

# **ISTQB®/GTB Standardglossar der Testbegriffe** Englisch - Deutsch

**Version 2.3**

**Ausgabestand: 13. April 2014**

erstellt von der GTB Arbeitsgruppe Glossar

auf der Basis des

Standard glossary of terms used in Software Testing  
Version 2.3 vom 28.03. 2014  
des International Software Testing Qualifications Board

Herausgeber: German Testing Board e.V.  
Dr. Matthias Hamburg, Anke Löwer

in Zusammenarbeit mit:  
Austrian Testing Board und  
Swiss Testing Board

E-Mail: [glossary@german-testing-board.info](mailto:glossary@german-testing-board.info)

© German Testing Board e.V.

Dieses Dokument darf ganz oder teilweise kopiert oder Auszüge daraus verwendet werden, wenn die Quelle angegeben ist.

This document may be copied in its entirety, or extracts made, if the source is acknowledged.

## Versionsübersicht

Version	Datum	Bemerkung
1.0	2004-2008	Verschiedene nicht veröffentlichte Versionen 1.x
2.0	30.04.2009	Freigegeben nach Review und Konsolidierung (M. Hamburg, U. Hehn, H. Pohlmann)
2.1	30.09.2010	Übernahme der Änderungen im Glossary V2.1 des ISTQB sowie von Einarbeitung von Anmerkungen und Kommentaren zu deutschen Begriffen in Version 2.0 (M. Hamburg, U. Hehn)
2.2	19.04.2013	Übernahme der Änderungen im Glossary V2.2 des ISTQB sowie von Einarbeitung von Anmerkungen und Kommentaren zu deutschen Begriffen in Version 2.1 (M. Hamburg)
2.3	13.04.2014	Unterstützung des Lehrplans Foundation Level Agile Extension; Übernahme von Änderungen im Glossary V2.3 des ISTQB sowie Einarbeitung von Änderungsanforderungen zu deutschen Begriffen in der Version 2.2 (M. Hamburg, A. Löwer)

### Das deutsche ISTQB/GTB Standardglossar der Testbegriffe

Die hiermit vorliegende Version des Glossars ist die offiziell freigegebene und veröffentlichte Englisch-Deutsche sowie Deutsch-Englische Ausgabe des ISTQB Glossars in der Version 2.3. Die vorliegende Version ersetzt ab Veröffentlichungsdatum die Vorversion 2.2.

Bei der Übersetzung legt die Arbeitsgruppe großen Wert darauf, inhaltlich sehr nahe an der englischen Basisversion zu bleiben, und passende deutsche Begriffe gegenüber englischen Fremdwörtern vorzuziehen.

Gegenüber der Vorversion 2.2 wurden folgende Änderungen eingearbeitet:

- Vier neue Testbegriffe aus dem neuen Lehrplan Foundation Level Agile Extension wurden aufgenommen (Build-Verifizierungstest, BVT, Burndown-Chart, TDD);
- 13 weitere neue Begriffe in Englisch und Deutsch wurden aufgenommen sowie zwei Begriffe gelöscht (Datenflussanomalie und Datenflussanomalieanalyse);
- 11 inhaltliche Definitionsänderungen des ISTQB Glossars wurden übernommen;
- Ein neuer Begriff (Testleiter) und 15 inhaltliche Änderungen in den deutschen Definitionen wurden aufgrund von Wünschen von Nutzern, die beim GTB eingegangen sind, eingearbeitet;
- Darüber hinaus wurden einige Rechtschreib- und Layout-Korrekturen vorgenommen.

Mit dieser Version publiziert das German Testing Board zum ersten Mal das Glossar nicht nur als pdf, sondern auch im html-Format mit Hyperlinks auf der neu eingerichteten Webseite:

[www.glossar.german-testing-board.info](http://www.glossar.german-testing-board.info)

### Einbettung in das Certified-Tester-Schema

Sowohl bei der international abgestimmten Weiterentwicklung der ISTQB® Lehrpläne

(siehe /URL: ISTQB/) als auch bei ihren nationalen Umsetzungen spielt das Glossar eine zentrale Rolle. Alle wichtigen Fachbegriffe des Testens aus den neuen, sich in Entwicklung befindlichen und aktuell freigegebenen Lehrplänen werden in diesem zentralen Dokument definiert. Das Glossar bildet neben den Lehrplänen die Basis für die Erstellung von Prüfungsfragen und für die Akkreditierung von ISTQB® Certified-Tester-Seminaren der Trainingsanbieter. Für Details wird auf die Website des GTB /URL: CT-GTB/ verwiesen.

Ein Verwendungsnachweis der Glossarbegriffe zu den Lehrplänen, wie er im ISTQB Glossar seit Version 2.2 gepflegt wird, ist in diesem Dokument nicht enthalten. Die Arbeitsgruppe arbeitet zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung daran, den Verwendungsnachweis werkzeuggestützt zu erstellen und zeitnah zu veröffentlichen.

### **Beiträge befreundeter Gremien**

In der GTB Arbeitsgruppe Glossar sind aktuell auch deutschsprachige Repräsentanten der ISTQB® Mitgliedsbords aus der Schweiz und Österreich vertreten. Die Festlegung der Begriffe orientiert sich soweit wie möglich an den bekannten ISO- und IEEE-Standards. Darüber hinaus bringen nationale Mitgliedsbords zusätzlich Inhalte aus vergleichbaren nationalen Normen ein, z.B. die DIN 66271.

### **Hinweise für den Leser:**

- Bei Synonymen wird immer ein Begriff bevorzugt. In solchen Fällen steht die Definition beim bevorzugten Begriff, und die weiteren Synonyme verweisen darauf. Zum Beispiel verweist spezifikationsbasiertes Verfahren auf Black-Box-Testentwurfsverfahren. Bei Synonymen wird der Verweis mit "Siehe" gekennzeichnet.
- Auch "Siehe auch" Querverweise werden verwendet. Sie helfen dem Leser bei der schnellen Navigation zum verwandten Begriff. "Siehe auch" Querverweise werden für solche Beziehungen angegeben wie zwischen einem engeren und einem allgemeineren Begriff, und bei überlappenden Bedeutungen.
- Exakte Zitate aus der referenzierten Literatur werden mit eckigen Klammern markiert, z.B. [IEEE 610], Sinngemäße Zitate in der Art [nach IEEE 610].
- Die Änderungen der Version 2.3 gegenüber der Vorversion 2.2 sind weiter unten aufgelistet. Sie sind im Glossar selbst nicht markiert.
- Das Glossar wird in zwei Versionen herausgegeben: Deutsch/Englisch bzw. Englisch/Deutsch. Beide sind inhaltlich gleich und unterscheiden sich lediglich in der Sortierung der Begriffe gemäß der ersten Sprache.

### **Verwendete Marken (Warenzeichen)**

Das ISTQB/GTB Standardglossar der Testbegriffe benutzt folgende eingetragene Marken:

- CMMI und IDEAL sind eingetragene Marken der Carnegie Mellon University
- EFQM ist eine eingetragene Marke der EFQM Foundation
- Rational Unified Process (RUP) ist eine eingetragene Marke der Rational Software Corporation
- STEP ist eine eingetragene Marke von Software Quality Engineering
- TMap, TPA und TPI Next sind eingetragene Marken von Sogeti Nederland BV
- TMM ist eine eingetragene Marke des Illinois Institute of Technology
- TMMi ist eine eingetragene Marke der TMMi Foundation

## Informative und normative Dokumente

Für die verwendeten Referenzen zu Standards und internationaler Fachliteratur, siehe die entsprechenden Angaben im ISTQB® Standard Glossary of terms used in Software Testing, Version 2.3.

## Spezifische Referenzen

/URL: CT-GTB/ [www.german-testing-board.info](http://www.german-testing-board.info)

/URL: ISTQB/ [www.istqb.org](http://www.istqb.org)

/SpillnerLinz/ Linz, Tilo; Spillner, Andreas: Basiswissen Softwaretest, Aus- und Weiterbildung zum Certified Tester; dpunkt.verlag, 5. Aufl. 2012, Heidelberg.

## Änderungshistorie

### Änderungen in der Version 2.3.

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
Ausgabewert	Änderung Definition DE	GTB_CR338: Referenz zu Ausgabe fehlt.
Build-Verifizierungstest	Neuer Begriff	ISTQB
Burndown-Chart	Neuer Begriff	ISTQB
BVT	Neuer Begriff	ISTQB
Checklisten-basiertes Testen	Änderung Definition DE	GTB_CR299: Begriff Testdesigntechnik in Definitionen durch Testentwurfsverfahren ersetzen
Datenflussanomalie	Begriff gelöscht	GTB_CR340: data flow anomaly und - testing: Begriffe aus dem deutsch-englischen Glossar löschen
Datenflussanomalieanalyse	Begriff gelöscht	GTB_CR340: data flow anomaly und - testing: Begriffe aus dem deutsch-englischen Glossar löschen
Endekriterien	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR341: Definition weicht in der Form vom englischen Original ab
entgangener Fehler	Neuer Begriff	ISTQB
Fehler- und Abweichungsbericht	Änderung Definition DE	GTB_CR227: Fehler- und Abweichungsbericht bezieht sich auf ein Ereignis und nicht auf alle.
fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren	Änderung nur EN	ISTQB
Inhaltsreferenzmodell	Neuer Begriff	ISTQB
Inspektion	Änderung Definition DE	GTB_CR337: Referenz zu Peer Review fehlt.
kombinatorisches Testen	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
Kontrollfluss	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR333: Definition weicht vom Original ab
Kontrollflussgraph	Änderung Definition DE	GTB_CR334: Zweite Definition löschen
Kontrollflusstest	Änderung Definition DE	GTB_CR263: Rechtschreibfehler
MCDC	Neuer Begriff	ISTQB
modellbasiertes Testen	Änderung nur EN	ISTQB
n-weises Testen	Neuer Begriff	ISTQB
paarweises Testen	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
PRISMA	Neuer Begriff	ISTQB
Product RiSk MAnagement	Neuer Begriff	ISTQB
Produktivumgebung	Änderung Definition DE	GTB_CR263: Rechtschreibfehler
Prozessmodell	Änderung Definition DE	GTB-CR322: Prozessmodell statt Prozess-Modell

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
Prozessreferenzmodell	Neuer Begriff	ISTQB
QFD	Neuer Begriff	ISTQB
Qualitätsfunktionendarstellung	Neuer Begriff	ISTQB
Richtigkeitstest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
Risikoanalyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
Risikobewertung	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
Rückverfolgbarkeit	Änderung Definition DE	GTB_CR339: Referenz See falsch, sollte See also heißen.
Rückverfolgbarkeitsmatrix	Neuer Begriff	ISTQB
sitzungsbasiertes Testen	Änderung Definition DE	GTB_CR300: Begriff Testdesign in Definitionen durch Testentwurf ersetzen
system under test	Neues Synonym nur EN	ISTQB
TDD	Neuer Begriff	ISTQB
Testanalyse	Neuer Begriff	ISTQB
Testberichterstattung	Neuer Begriff	ISTQB
Test-Charta	Änderung Definition DE	ISTQB
Testen mit orthogonalen Arrays	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
Testentwurf	Änderung nur EN	ISTQB
testgetriebene Entwicklung	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB
Testleiter	Neuer Begriff	GTB_CR236: Begriff "Testleiter" fehlt im Glossar
Top-Down-Integrationstest	Änderung Definition DE	GTB_CR263: Rechtschreibfehler
TPI Next	Änderung Definition DE	GTB-CR302: Tippfehler TPI Next
vorausgesagtes Ergebnis	Änderung Definition DE	GTB_CR336: Referenz zu Testorakel fehlt.

## Dank

Die Herausgabe dieses Dokuments bedanken sich bei den Arbeitsgruppenmitgliedern und Gutachtern dieser und auch früherer Versionen für ihre konstruktiven Beiträge zur deutschen Übersetzung:

Michael Averstegge, Armin Beer, Lothar Beller, Francisca Blunschi, Wiltrud Breuss, Hubert Bruse, Renzo Cerquozzi, Matthias Daigl, Dierk Ehmke, Karol Frühauf, Uwe Hehn, Hans Christian Jansen, Werner Lieblang, Tilo Linz, Anke Löwer, Silvio Moser, Reto Müller, Joanna Nowakowska, Eike Riedemann, Ina Schieferdecker, Hans Schäfer, Maud Schlich, Silke Seehusen, Andreas Spillner, Stephanie Ulrich, Mario Winter, Jamil Wahbeh, Wieland Weber, Stephan Weißleder, Mario Winter, Wolfgang Zuser.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
<b>A</b>			
abstract test case	See high level test case.		
acceptance	See acceptance testing.	Abnahme	Siehe Abnahmetest.
acceptance criteria	The exit criteria that a component or system must satisfy in order to be accepted by a user, customer, or other authorized entity [IEEE 610].	Abnahmekriterien	Diejenigen Kriterien, die ein System oder eine Komponente erfüllen muss, um eine Abnahme durch den Benutzer, Kunden oder eine bevollmächtigte Instanz erfolgreich abschließen zu können. [IEEE 610]
acceptance testing	Formal testing with respect to user needs, requirements, and business processes conducted to determine whether or not a system satisfies the acceptance criteria and to enable the user, customers or other authorized entity to determine whether or not to accept the system [after IEEE 610].	Abnahmetest	Formales Testen hinsichtlich der Benutzeranforderungen und -bedürfnisse bzw. der Geschäftsprozesse. Es wird durchgeführt, um einem Auftraggeber oder einer bevollmächtigten Instanz die Entscheidung auf der Basis der Abnahmekriterien zu ermöglichen, ob ein System anzunehmen ist oder nicht. [Nach IEEE 610]
accessibility testing	Testing to determine the ease by which users with disabilities can use the component or system [Gerrard].	Zugänglichkeitstest	Testen, um festzustellen, inwieweit Benutzer mit besonderen Bedürfnissen in der Lage sind, eine Komponente oder ein System zu benutzen. [Gerrard]
accuracy	The capability of the software product to provide the right or agreed results or effects with the needed degree of precision [ISO 9126]. See also functionality testing.	Richtigkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die richtigen oder vereinbarten Ergebnisse oder Wirkungen mit dem benötigten Grad an Genauigkeit zu liefern. [ISO 9126] Siehe auch Funktionalitätstest.
accuracy testing	The process of testing to determine the accuracy of a software product. See also accuracy.	Richtigkeitstest	Der Prozess des Testens, um die Richtigkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen. Siehe auch Richtigkeit.
acting (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the improvements are developed, put into practice, and deployed across the organization. The acting phase consists of the activities: create solution, pilot/test solution, refine solution and implement solution. See also <i>IDEAL</i> .	Agieren (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der die Verbesserungen entwickelt, in die Praxis umgesetzt und unternehmensweit eingesetzt werden. Die Agierenphase besteht aus den Aktivitäten: Lösung erstellen, Lösung erproben/testen, Lösung verfeinern und Lösung umsetzen. Siehe auch <i>IDEAL</i> .
action word driven testing	See keyword-driven testing	aktionswortgetriebener Test	Siehe schlüsselwortgetriebener Test.
actor	User or any other person or system that interacts with the system under test in a specific way.	Akteur	Benutzer oder irgendeine andere Person oder ein System, welche mit dem zu testenden System auf eine bestimmte Art interagiert.
actual outcome	See actual result.	tatsächliches Verhalten	Siehe Istergebnis.
actual result	The behaviour produced / observed when a component or system is tested under specified conditions.	Istergebnis	Im Test beobachtetes/erzeugtes Verhalten einer Komponente oder eines Systems unter festgelegten Bedingungen.
ad hoc review	See informal review.	Ad-hoc-Review	Siehe informelles Review.
ad hoc testing	Testing carried out informally, no formal test preparation takes place, no recognized test design technique is used, there are no expectations for results and arbitrariness guides the test execution activity.	Ad-hoc-Testen	Informelles Testen, bei dem keine Testvorbereitung stattfindet und keine anerkannten Testentwurfsverfahren verwendet werden. Es werden keine erwarteten Ergebnisse vorab spezifiziert und die Testdurchführung erfolgt mehr oder minder improvisiert.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
adaptability	The capability of the software product to be adapted for different specified environments without applying actions or means other than those provided for this purpose for the software considered [ISO 9126]. See also portability.	Anpassbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, dass sie auf verschiedene Laufzeitumgebungen angepasst werden kann und dabei nur die Anpassungen vorzunehmen sind, die genau diesem Zweck dienen. [ISO 9126] Siehe auch Übertragbarkeit.
agile manifesto	A statement on the values that underpin agile software development. The values are: - individuals and interactions over processes and tools - working software over comprehensive documentation - customer collaboration over contract negotiation - responding to change over following a plan.	agiles Manifest	Eine Aussage über die Werte, die der agilen Softwareentwicklung zugrunde liegen. Diese Werte sind: - Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Prozesse und Werkzeuge; - funktionierende Software ist wichtiger als umfassende Dokumentation; - Zusammenarbeit mit dem Kunden ist wichtiger als Vertragsverhandlungen; - Reagieren auf Veränderungen ist wichtiger als die Befolgung eines Plans.
agile software development	A group of software development methodologies based on iterative incremental development, where requirements and solutions evolve through collaboration between self-organizing cross-functional teams.	agile Softwareentwicklung	Eine auf iterativer und inkrementeller Entwicklung basierende Gruppe von Softwareentwicklungsmethoden, wobei sich Anforderungen und Lösungen durch die Zusammenarbeit von selbstorganisierenden funktionsübergreifenden Teams entwickeln.
agile testing	Testing practice for a project using agile software development methodologies, incorporating techniques and methods, such as extreme programming (XP), treating development as the customer of testing and emphasizing the test-first design paradigm. See also test driven development.	agiles Testen	Testvorgehensweise in einem Projekt mit agiler Softwareentwicklung, die Techniken und Methoden wie z.B. Extreme Programming (XP) einbindet, die Entwicklung als den Kunden des Testens ansieht, und die den Test-First-Entwicklungsansatz hervorhebt. Siehe auch testgetriebene Entwicklung.
algorithm test [TMap]	See branch testing.	Algorithmustest	Siehe Zweigtest. [TMap]
alpha testing	Simulated or actual operational testing by potential customers/users or an independent test team at the software developers' site, but outside the development organization. Alpha testing is employed for off-the-shelf software as a form of internal acceptance testing.	Alpha-Test	Testen beim Hersteller durch potenzielle Kunden/Benutzer oder ein unabhängiges Testteam in einer Simulations- oder Nutzungsumgebung, die nicht anderweitig für die Entwicklung der Software genutzt wird. Ein Alpha-Test kann als interner Abnahmetest für Standardsoftware betrachtet werden.
analytical testing	Testing based on a systematic analysis of e.g., product risks or requirements.	analytisches Testen	Testen, das auf einer systematischen Analyse von z.B. Produktrisiken oder Anforderungen basiert.
analyzability	The capability of the software product to be diagnosed for deficiencies or causes of failures in the software, or for the parts to be modified to be identified [ISO 9126]. See also maintainability.	Analysierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die Diagnose von Mängeln oder Ursachen von Fehlerwirkungen zu ermöglichen oder änderungsbedürftige Teile zu bestimmen. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
analyzer	See static analyzer.	Analysator	Siehe statischer Analysator.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
anomaly	Any condition that deviates from expectation based on requirements specifications, design documents, user documents, standards, etc. or from someone's perception or experience. Anomalies may be found during, but not limited to, reviewing, testing, analysis, compilation, or use of software products or applicable documentation [IEEE 1044]. See also bug, defect, deviation, error, fault, failure, incident, problem.	Anomalie	Unstimmigkeit, die durch Abweichung von (berechtigten) Erwartungen an das Softwareprodukt ausgelöst ist. Die Erwartungen können auf einer Anforderungsspezifikation, Entwurfsspezifikationen, Benutzerdokumentation, Standards, bestimmten Vorstellungen oder sonstigen Erfahrungen basieren. Anomalien können auch, aber nicht nur, durch Reviews, Testen, Analysen, Kompilierung oder die Benutzung des Softwareprodukts oder seiner Dokumentation aufgedeckt werden. [IEEE 1044]
anti-pattern	Repeated action, process, structure or reusable solution that initially appears to be beneficial and is commonly used but is ineffective and/or counterproductive in practice.	Anti-Pattern	Wiederholte Aktion, Prozess, Struktur oder wiederverwendbare Lösung, die anfangs vorteilhaft erscheint und allgemein genutzt wird, die aber in der Praxis ineffektiv oder kontraproduktiv ist.
API (Application Programming Interface) testing	Testing the code which enables communication between different processes, programs and/or systems. API testing often involves negative testing, e.g., to validate the robustness of error handling. See also interface testing.	API-Test	Test des Codes, der die Kommunikation zwischen Prozessen, Programmen und/oder Systemen ermöglicht. Der API-Test beinhaltet oft Negativtests, d.h. das Testen der Robustheit und der Fehlerbehandlung. Siehe auch Schnittstellentest.
arc testing	See branch testing.		
assessment report	A document summarizing the assessment results, e.g. conclusions, recommendations and findings. See also process assessment.	Assessment-Bericht	Ein Dokument, das die Ergebnisse eines Assessments zusammenfasst, z.B. Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Befunde. Siehe auch Prozessbewertung.
assessor	A person who conducts an assessment; any member of an assessment team.	Assessor	Eine Person, die ein Assessment durchführt; ein Mitglied eines Assessment-Teams.
atomic condition	A condition that cannot be decomposed, i.e., a condition that does not contain two or more single conditions joined by a logical operator (AND, OR, XOR).	atomare Bedingung	Eine Bedingung die nicht mehr weiter zerlegt werden kann, d.h. eine Bedingung, die keine zwei oder mehr Einzelbedingungen enthält, die durch logische Operatoren (UND, ODER, EX-ODER) verbunden sind.
attack	Directed and focused attempt to evaluate the quality, especially reliability, of a test object by attempting to force specific failures to occur. See also negative testing.	Angriff	Gezielter Versuch, um die Qualität eines Testobjekts, insbesondere die Zuverlässigkeit, zu bewerten, indem versucht wird, spezifische Fehlerwirkungen zu provozieren. Siehe auch Negativtest.
attack-based testing	An experience-based testing technique that uses software attacks to induce failures, particularly security related failures. See also attack.	angriffsbasiertes Testen	Ein erfahrungsbasiertes Testverfahren, das Softwareangriffe nutzt, um Fehlerwirkungen, insbesondere solche im Bereich der Zugangssicherheit, zu erzeugen. Siehe auch Angriff.
attractiveness	The capability of the software product to be attractive to the user [ISO 9126]. See also usability.	Attraktivität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, für den Benutzer attraktiv zu sein. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
audit	An independent evaluation of software products or processes to ascertain compliance to standards, guidelines, specifications, and/or procedures based on objective criteria, including documents that specify: (1) The form or content of the products to be produced (2) The process by which the products shall be produced (3) How compliance to standards or guidelines shall be measured [IEEE 1028].	Audit	Ein unabhängiges Testen von Softwareprodukten und -prozessen, um die Konformität mit Standards, Richtlinien, Spezifikationen, und/oder Prozeduren basierend auf objektiven Kriterien zu bestimmen, einschließlich der Dokumente, welche (1) die Gestaltung oder den Inhalt der zu erstellenden Produkte festlegen, (2) den Prozess der Erstellung der Produkte beschreiben (3) und spezifizieren, wie die Übereinstimmung mit den Standards und Richtlinien nachgewiesen bzw. gemessen werden kann. [IEEE 1028]
audit trail	A path by which the original input to a process (e.g. data) can be traced back through the process, taking the process output as a starting point. This facilitates result checking and allows a process audit to be carried out [after TMap].	Audit Trail	Ein Pfad, bei dem der Prozess-Output als Startpunkt verwendet wird und durch den Prozess bis zum Beginn/Input (z.B. Daten) zurückverfolgt wird. Dies erleichtert die Überprüfung von Ergebnissen und erlaubt ein Prozess-Audit. [Nach TMap@]
automated testware	Testware used in automated testing, such as tool scripts.	automatisierte Testmittel	Testmittel, z.B. in einer Skriptsprache formulierte Anweisungen, die im automatisierten Testen eingesetzt werden.
availability	The degree to which a component or system is operational and accessible when required for use. Often expressed as a percentage [IEEE 610].	Verfügbarkeit	Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System im operativen Betrieb bzw. für die Nutzung zur Verfügung steht. [IEEE 610] Siehe auch Zuverlässigkeit.
<b>B</b>		<b>B</b>	
back-to-back testing	Testing in which two or more variants of a component or system are executed with the same inputs, the outputs compared, and analyzed in cases of discrepancies [IEEE 610].	Back-to-Back-Test	Ein Test, bei dem zwei oder mehr Varianten einer Komponente oder eines Systems mit gleichen Eingaben ausgeführt und deren Ergebnisse dann verglichen werden. Im Fall von Abweichungen wird die Ursache analysiert. [IEEE 610]
balanced scorecard	A strategic performance management tool for measuring whether the operational activities of a company are aligned with its objectives in terms of business vision and strategy. See also corporate dashboard, scorecard.	Balanced Scorecard	Ein strategisches Werkzeug zur Messung im Unternehmen, in wie weit die operationalen Aktivitäten mit deren Vorgaben im Hinblick auf Geschäftsvision und Strategie im Einklang sind. Siehe auch Unternehmensübersicht, Scorecard.
baseline	A specification or software product that has been formally reviewed or agreed upon, that thereafter serves as the basis for further development, and that can be changed only through formal change control process [after IEEE 610].	Referenzkonfiguration	Eine Spezifikation oder ein Softwareprodukt, welches formal geprüft bzw. dem zugestimmt wurde. Anschließend dient diese Referenzkonfiguration als Basis für die weitere Entwicklung und darf nur durch ein formales Änderungskontrollverfahren geändert werden. [Nach IEEE 610]
basic block	A sequence of one or more consecutive executable statements containing no branches. Note: A node in a control flow graph represents a basic block.	Basisblock	Eine Folge von einer oder mehreren aufeinanderfolgenden Anweisungen, welche keine Verzweigungen enthalten. Anmerkung: Ein Knoten in einem Kontrollflussgraphen repräsentiert einen Basisblock.
basis test set	A set of test cases derived from the internal structure of a component or specification to ensure that 100% of a specified coverage criterion will be achieved.	Basis-Testfallmenge	Eine aus der internen Struktur einer Komponente oder Spezifikation abgeleitete Menge von Testfällen, durch die eine 100% Überdeckung bzgl. eines spezifizierten Überdeckungskriteriums (z.B. Zweigüberdeckung) erreicht werden kann.
bebugging	See fault seeding [Abbott].		

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
behaviour	The response of a component or system to a set of input values and preconditions.	Verhalten	Die Reaktion einer Komponente oder eines Systems auf eine Menge von Eingaben unter Berücksichtigung bestimmter Vorbedingungen.
benchmark test	(1) A standard against which measurements or comparisons can be made.  (2) A test that is to be used to compare components or systems to each other or to a standard as in (1) [after IEEE 610].	Benchmarktest	(1) Ein Standard, gegen den Messungen oder Vergleiche gemacht werden können.  (2) Test, der verwendet werden kann, um Komponenten oder Systeme gegeneinander oder gegen einen Standard wie in (1) zu vergleichen. [Nach IEEE 610]
bespoke software	Software developed specifically for a set of users or customers. The opposite is off-the-shelf software.	Individualsoftware	Software, die für einen einzelnen oder eine kleine Gruppe von Kunden oder Benutzer entwickelt wird. Das Gegenstück ist Standardsoftware.
best practice	A superior method or innovative practice that contributes to the improved performance of an organization under given context, usually recognized as 'best' by other peer organizations.	Best Practice	Eine überlegene Methode oder innovative Vorgehensweise, die zu einer gesteigerten Leistungsfähigkeit einer Organisation unter gegebenen Bedingungen beiträgt. Üblicherweise herrscht bei vergleichbaren Unternehmen Einigkeit darüber, was jeweils Best Practice ist.
beta testing	Operational testing by potential and/or existing customers/users at an external site not otherwise involved with the developers, to determine whether or not a component of system satisfies the user needs and fits within the business processes. Beta testing is often employed as a form of external acceptance testing in order to acquire feedback from the market.	Beta-Test	Testen oder testweiser Betrieb eines Softwareprodukts durch repräsentative Kunden/Benutzer in der Einsatzumgebung des Kunden/Benutzers, um zu ermitteln, ob eine Komponente oder ein System die Kundenbedürfnisse erfüllt und zu den Geschäftsprozessen passt. Mit einem Beta-Test wird eine Art externer Abnahmetest durchgeführt, um vor der endgültigen Freigabe eine Rückmeldung vom Markt einzuholen.
big-bang testing	An integration testing approach in which software elements, hardware elements, or both are combined all at once into a component or an overall system, rather than in stages. [After IEEE 610] See also integration testing.	Big-Bang-Integrationstest	Ein Ansatz des Integrationstests, bei welchem verschiedene Software- und Hardwareelemente in einem großen Schritt zu einer Komponente oder einem Gesamtsystem integriert werden, anstatt sie schrittweise zu integrieren. [Nach IEEE 610] Siehe auch Integrationstest.
black box technique	See black box test design technique.	Black-Box-Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
black box test design technique	Procedure to derive and/or select test cases based on an analysis of the specification, either functional or non-functional, of a component or system without reference to its internal structure.	Black-Box-Testentwurfsverfahren	Ein Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen. Es basiert auf einer Analyse der funktionalen oder nicht-funktionalen Anforderungen (Spezifikationen) einer Komponente oder Systems ohne Berücksichtigung ihrer internen Struktur.
black box testing	Testing, either functional or non-functional, without reference to the internal structure of the component or system.	Black-Box-Test	Funktionales oder nicht-funktionales Testen ohne Nutzung von Informationen über Interna eines Systems oder einer Komponente.
blocked test case	A test case that cannot be executed because the preconditions for its execution are not fulfilled.	blockierter Testfall	Zur Durchführung eingeplanter Testfall, der nicht ausgeführt werden kann, weil die Voraussetzungen für seine Ausführung nicht erfüllt sind.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
bottom-up testing	An incremental approach to integration testing where the lowest level components are tested first, then used to facilitate the testing of higher level components. This process is repeated until the component at the top of the hierarchy is tested. See also integration testing.	Bottom-Up-Integrationstest	Ein inkrementeller Ansatz zum Integrationstest, bei dem die Komponenten der untersten Ebene zuerst getestet werden, um sie dann beim Testen von Komponenten höherer Ebenen zu nutzen. Dieses Verfahren wird bis zur Komponente an der Spitze der Hierarchie wiederholt. Siehe auch Integrationstest.
boundary value	An input value or output value which is on the edge of an equivalence partition or at the smallest incremental distance on either side of an edge, for example the minimum and maximum value of a range.	Grenzwert	Ein Ein- oder Ausgabewert, der am Rand einer Äquivalenzklasse liegt oder im kleinstmöglichen inkrementellen Abstand auf der einen oder anderen Seite vom Rand; z.B. der kleinste und der größte Wert eines Bereichs.
boundary value analysis	A black box test design technique in which test cases are designed based on boundary values. See also boundary value.	Grenzwertanalyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung von Grenzwerten entworfen werden. Siehe auch Grenzwert.
boundary value coverage	The percentage of boundary values that have been exercised by a test suite.	Grenzwertüberdeckung	Der Anteil der Grenzwerte, die durch eine Testsuite ausgeführt werden.
boundary value testing	See boundary value analysis.	Grenzwerttest	Siehe Grenzwertanalyse.
branch	A basic block that can be selected for execution based on a program construct in which one of two or more alternative program paths is available, e.g. case, if-then-else.	Zweig	Ein Basisblock, der zur Ausführung ausgewählt werden kann, basierend auf einem Programmkonstrukt, bei dem einer von zwei oder mehreren alternativen Pfaden möglich ist. Z.B. case, if-then-else.
branch condition	See condition.	Zweigbedingung	Siehe (logische) Bedingung.
branch condition combination coverage	See multiple condition coverage.	Zweigbedingungskombinationsüberdeckung	Siehe Mehrfachbedingungsüberdeckung.
branch condition combination testing	See multiple condition testing.	Zweigbedingungskombinationstesten	Siehe Mehrfachbedingungstest.
branch condition coverage	See condition coverage.	Zweigbedingungsüberdeckung	Siehe Bedingungsüberdeckung.
branch coverage	The percentage of branches that have been exercised by a test case suite. 100% branch coverage implies both 100% decision coverage and 100% statement coverage.	Zweigüberdeckung	Der Anteil der Zweige, die durch eine Menge von Testfällen ausgeführt wurden. Anmerkung: 100% Zweigüberdeckung schließt sowohl 100% Entscheidungsüberdeckung als auch 100 % Anweisungsüberdeckung ein.
branch testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute branches.	Zweigtest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass die Zweige durchlaufen werden.
buffer	A device or storage area used to store data temporarily for differences in rates of data flow, time or occurrence of events, or amounts of data that can be handled by the devices or processes involved in the transfer or use of the data [IEEE 610].	Puffer	Ein Gerät oder Speicherbereich zur Zwischenspeicherung von Daten bei ihrer Übertragung oder gemeinsamen Nutzung durch verschiedene Geräte oder Prozesse. Der Puffer dient zum Ausgleich von Unterschieden von Datenflussraten bzw. Auftrittshäufigkeiten von Ereignissen oder Datenmengen, die von Geräten oder Prozessen bewältigt werden können. [IEEE 610]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
buffer overflow	A memory access failure due to the attempt by a process to store data beyond the boundaries of a fixed length buffer, resulting in overwriting of adjacent memory areas or the raising of an overflow exception. See also buffer.	Pufferüberlauf	Fehlerwirkung verursacht durch den Versuch eines Prozesses, Daten ausserhalb der Grenzen des ihm zugewiesenen Bereiches fester Länge zu schreiben. Ein Pufferüberlauf kann das Überschreiben von benachbarten Speicherbereichen verursachen, oder zu einer Ausnahmebedingung führen. Siehe auch Puffer.
bug	See defect.		
bug report	See defect report.		
bug taxonomy	See defect taxonomy.	Defekt-Taxonomie	Siehe Fehlertaxonomie.
bug tracking tool	See defect management tool.		
build verification test	A set of automated tests which validates the integrity of each new build and verifies its key/core functionality, stability and testability. It is an industry practice when a high frequency of build releases occurs (e.g., agile projects) and it is run on every new build before being released for further testing. See also smoke testing.	Build-Verifizierungstest	Eine Menge von automatisierten Tests, welche die Integrität jedes neuen Builds validieren, und ihre Kernfunktionalität, Stabilität und Testbarkeit verifizieren. Es handelt sich um eine verbreitete Industriepraxis bei häufigen Builds (z.B. in agilen Projekten). Er wird bei jedem neuen Build vor der Freigabe für weitere Tests durchgeführt. Siehe auch Smoke-Test.
burndown chart	A publicly displayed chart that depicts the outstanding effort versus time in a sprint (iteration). It shows the status and trend of completing the tasks of the sprint. The X-axis typically represents days in the sprint, while the Y-axis is effort remaining (usually either in ideal engineering hours or story points).	Burndown-Chart	Ein öffentlich zugängliches Diagramm, das ausstehende Aufwände gegenüber der Zeit in einem Sprint (Iteration) zeigt. Es zeigt Status und Trend der Erledigung der Tasks in einem Sprint. Die X-Achse repräsentiert typischerweise die Tage in einem Sprint, während die Y-Achse die offenen Aufwände darstellt (üblicherweise entweder in Nettoarbeitszeit oder in Story-Points).
business process-based testing	An approach to testing in which test design is based on descriptions and/or knowledge of business processes.	geschäftsprozessbasierter Test	Ein Testverfahren, bei dem der Testentwurf auf Beschreibungen und/oder auf der Kenntnis von Geschäftsprozessen basiert.
BVT	See build verification test.	BVT	Siehe Build-Verifizierungstest
<b>C</b>			
call graph	An abstract representation of calling relationships between subroutines in a program.	Aufrufgraph	Repräsentation der Aufrufbeziehungen der Unterprogramme eines Programmes.
Capability Maturity Model Integration	A framework that describes the key elements of an effective product development and maintenance process. The Capability Maturity Model Integration covers best-practices for planning, engineering and managing product development and maintenance. [CMMI]	Capability Maturity Model Integration	Ein Rahmenwerk, das Schlüsselemente einer effektiven Softwareentwicklung und -wartung beschreibt. Capability Maturity Model Integration deckt Best Practice-Ansätze für die Planung, das Engineering und das Management einer Softwareentwicklung und -wartung ab.
capture/playback tool	A type of test execution tool where inputs are recorded during manual testing in order to generate automated test scripts that could be executed later (i.e. replayed). These tools are often used to support automated regression testing.	Mitschnittwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der Testausführung. Eingaben der Benutzer werden während der manuellen Testdurchführung zum Erzeugen von ausführ- und wiederholbarer Testskripten aufgezeichnet und verwendet. Solche Testwerkzeuge werden häufig zur Unterstützung automatisierter Regressionstests genutzt.
capture/replay tool	See capture/playback tool.	Capture/Replay-Werkzeug	Siehe Mitschnittwerkzeug.
CASE	Acronym for Computer Aided Software Engineering.	CASE	Abkürzung für Computer Aided Software Engineering.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
CAST	Acronym for Computer Aided Software Testing. See also test automation.	CAST	Abkürzung für Computer Aided Software Testing. Siehe auch Testautomatisierung.
causal analysis	The analysis of defects to determine their root cause. [CMMI]	Ursachenanalyse	Die Analyse von Fehlerzuständen mit dem Zweck, ihre Grundursachen zu bestimmen. [CMMI]
cause-effect analysis	See cause/effect graphing.	Ursache-Wirkungs-Analyse	Siehe Ursache-Wirkungs-Graph.
cause-effect decision table	See decision table.	Ursache-Wirkungs-Entscheidungstabelle	Siehe Entscheidungstabelle.
cause-effect diagram	A graphical representation used to organize and display the interrelationships of various possible root causes of a problem. Possible causes of a real or potential defect or failure are organized in categories and subcategories in a horizontal tree-structure, with the (potential) defect or failure as the root node. [After Juran]	Ursache-Wirkungs-Diagramm	Eine graphische Darstellung zur Organisation und Darstellung der Zusammenhänge verschiedener möglicher Ursachen eines Problems. Mögliche Gründe einer echten oder potentiellen Fehlerursache oder -wirkung sind in Kategorien und Subkategorien einer horizontalen Baumstruktur organisiert, deren Wurzelknoten die (potentielle) Fehlerursache/-wirkung darstellt. [Nach Juran]
cause-effect graph	A graphical representation of inputs and/or stimuli (causes) with their associated outputs (effects), which can be used to design test cases.	Ursache-Wirkungs-Graph	Eine graphische Darstellung der Eingaben und/oder Auslöser (Ursachen) und der zugeordneten Ausgaben (Wirkungen), die für den Entwurf von Testfällen verwendet werden können.
cause-effect graphing	A black box test design technique in which test cases are designed from cause-effect graphs [BS 7925/2].	Ursache-Wirkungs-Graph-Analyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung des Ursache-Wirkungs-Graphen entworfen werden. [BS 7925/2]
certification	The process of confirming that a component, system or person complies with its specified requirements, e.g. by passing an exam.	Zertifizierung	Der Prozess der Bestätigung, dass Komponenten, Systeme oder Personen die für sie spezifizierten Anforderungen erfüllen, z.B. durch Bestehen einer Prüfung.
change control	See configuration control.	Änderungskontrolle	Siehe Konfigurationskontrolle.
change control board	See configuration control board.	Change Control Board	Siehe Konfigurationskontrollboard.
change management	(1) A structured approach to transitioning individuals, teams, and organizations from a current state to a desired future state. (2) Controlled way to effect a change, or a proposed change, to a product or service. See also <i>configuration management</i> .	Änderungsmanagement	(1) Ein strukturierter Ansatz, Personen, Teams und Organisationen vom aktuellen Zustand in einen gewünschten zukünftigen Zustand zu bringen. (2) Ein kontrollierter Weg, um eine (vorgeschlagene) Veränderung eines Produktes oder Services umzusetzen. Siehe auch Konfigurationsmanagement.
changeability	The capability of the software product to enable specified modifications to be implemented [ISO 9126]. See also maintainability.	Modifizierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die Durchführung spezifizierter Änderungen zu ermöglichen. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
charter	See <i>test charter</i> .	Charta	Siehe Test-Charta.
checker	See reviewer.	Reviewer	Siehe Gutachter.
checklist-based testing	An experience-based test design technique whereby the experienced tester uses a high-level list of items to be noted, checked, or remembered, or a set of rules or criteria against which a product has to be verified. See also <i>experience-based testing</i> .	Checklisten-basiertes Testen	Ein erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren, bei dem der erfahrene Tester eine Liste von Kontrollpunkten nutzt, die beachtet, überprüft oder in Erinnerung gerufen werden müssen; oder eine Menge von Regeln oder Kriterien gegen die ein Produkt verifiziert werden muss. Siehe auch erfahrungsbasiertes Testen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
Chow's coverage metrics	See N-switch coverage [Chow].	Chow's Überdeckungsmetrik	Siehe N-Switch-Überdeckung. [Chow]
classification tree	A tree showing equivalence partitions hierarchically ordered, which is used to design test cases in the classification tree method. See also classification tree method.	Klassifikationsbaum	Ein Baum, der Äquivalenzklassen hierarchisch gliedert, und der in der gleichnamigen Verfahren zum Entwurf von Testfällen genutzt wird. Siehe auch Klassifikationsbaumverfahren.
classification tree method	A black box test design technique in which test cases, described by means of a classification tree, are designed to execute combinations of representatives of input and/or output domains. [Grochtmann]	Klassifikationsbaumverfahren	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die durch einen Klassifikationsbaums dargestellten Testfälle so entworfen werden, dass Kombinationen der Repräsentanten von Eingabe- und/oder Ausgabebereichen (Äquivalenzklassen) ausgeführt werden. [Grochtmann]
clear box testing	See <i>white box testing</i> .	Clear-Box-Test	Siehe White-Box-Test.
CMMI	See Capability Maturity Model Integration	CMMI	Abkürzung von Capability Maturity Model Integration.
code	Computer instructions and data definitions expressed in a programming language or in a form output by an assembler, compiler or other translator [IEEE 610].	Code	Anweisungen und Datendefinitionen einer Programmiersprache (Quellcode) oder wie sie durch einen Assembler, Compiler oder einen anderen Übersetzer erzeugt werden. [IEEE 610]
code analyzer	See static code analyzer.	Quellcodeanalysator	Siehe statischer Codeanalysator.
code coverage	An analysis method that determines which parts of the software have been executed (covered) by the test suite and which parts have not been executed, e.g. statement coverage, decision coverage or condition coverage.	Codeüberdeckung	Eine Analysemethode, die bestimmt, welche Teile einer Software durch eine Testsuite ausgeführt wurden und welche Teile nicht ausgeführt wurden, z.B. Anweisungs-, Entscheidungs- und Bedingungsüberdeckung.
code-based testing	See <i>white box testing</i> .	codebasierter Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
codependent behavior	Excessive emotional or psychological dependence on another person, specifically in trying to change that person's current (undesirable) behavior while supporting them in continuing that behavior. For example, in software testing, complaining about late delivery to test and yet enjoying the necessary "heroism" working additional hours to make up time when delivery is running late, therefore reinforcing the lateness.	Co-abhängiges Verhalten	Exzessive emotionale oder psychologische Abhängigkeit von einer anderen Person, speziell durch den Versuch, das derzeitige (ungewünschte) Verhalten dieser Person zu ändern während man sie unterstützt, das derzeitige Verhalten fortzusetzen. Beispiel: Ein Tester beschwert sich über die verspätete Übergabe der Software, ist aber eigentlich ganz froh darüber, weil er somit als Held durch Zusatzarbeit den Termin noch retten kann.
co-existence	The capability of the software product to co-exist with other independent software in a common environment sharing common resources [ISO 9126]. See also portability.	Koexistenz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, mit anderer Software in einer gemeinsamen Umgebung die gemeinsamen Ressourcen zu teilen. [ISO 9126] Siehe auch Portabilitätstest.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
combinatorial testing	A means to identify a suitable subset of test combinations to achieve a predetermined level of coverage when testing an object with multiple parameters and where those parameters themselves each have several values, which gives rise to more combinations than are feasible to test in the time allowed. See also classification tree method, n-wise testing, pairwise testing, orthogonal array testing.	kombinatorisches Testen	Ein Verfahren zur Festlegung einer geeigneten Menge von Kombinationen aus Parameterwerten oder Parameterbereichen, um einen vorher festgelegten Überdeckungsgrad zu erreichen, wenn man ein Objekt mit mehreren Parametern testet und wenn die Werte dieser Parameter zu mehr Kombinationen führen als mit vertretbarem Aufwand in der zur Verfügung stehenden Zeit getestet werden kann. Siehe auch Klassifikationsbaumverfahren, n-weises Testen, paarweises Testen, Testen mit orthogonalen Arrays.
Commercial Off-The-Shelf Software	See off-the-shelf software.	kommerzielle Standardsoftware	Siehe Standardsoftware.
comparator	See test comparator.	Komparator	Siehe Testkomparator.
compatibility testing	See interoperability testing.	Kompatibilitätstest	Siehe Interoperabilitätstest.
compiler	A software tool that translates programs expressed in a high order language into their machine language equivalents [IEEE 610].	Compiler	Ein Softwarewerkzeug, welches ein Programm, geschrieben in einer höheren Programmiersprache, in eine Maschinensprache transformiert. [IEEE 610]
complete testing	See exhaustive testing.	vollständiger Test	Siehe erschöpfender Test.
completion criteria	See exit criteria.	Ausgangskriterien	Siehe Endekriterien.
complexity	The degree to which a component or system has a design and/or internal structure that is difficult to understand, maintain and verify. See also cyclomatic complexity.	Komplexität	Schwierigkeitsgrad, mit dem der Entwurf und/oder die interne Struktur einer Komponente oder eines Systems zu verstehen, zu warten und zu prüfen ist. Siehe auch zyklomatische Komplexität.
compliance testing	The process of testing to determine the compliance of the component or system.	Konformitätstest	Testen mit dem Ziel, die Konformität einer Komponente oder eines Systems zu bestimmen.
compliance	The capability of the software product to adhere to standards, conventions or regulations in laws and similar prescriptions [ISO 9126].	Konformität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, anwendungsspezifische Normen oder Vereinbarungen oder gesetzliche Bestimmungen und ähnliche Vorschriften zu erfüllen. [ISO 9126]
component	A minimal software item that can be tested in isolation.	Komponente	(1) Kleinste Softwareeinheit, die für sich getestet werden kann. (2) Kleinste Softwareeinheit, für die eine separate Spezifikation verfügbar ist.
component integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and in the interaction between integrated components.	Komponentenintegrationstest	Testen wird durchgeführt mit dem Ziel, Fehlerzustände in den Schnittstellen und dem Zusammenwirken der integrierten Komponenten aufzudecken.
component specification	A description of a component's function in terms of its output values for specified input values under specified conditions, and required non-functional attributes (e.g. resource-utilization).	Komponentenspezifikation	Die Beschreibung der Funktionalität einer Komponente in Form der Vorgabe von Ausgabewerten für spezifizierte Eingabewerte unter spezifizierten Bedingungen sowie der geforderten nicht funktionalen Eigenschaften (z.B. Ressourcennutzung).
component testing	The testing of individual software components [after IEEE 610].	Komponententest	Testen einer (einzelnen) Komponente. [Nach IEEE 610]
compound condition	Two or more single condition joined by means of a logical operator (AND, OR or XOR), e.g. 'A>B AND C>1000'.	zusammengesetzte Bedingung	Zwei oder mehrere einfache Bedingungen, die durch logische Operatoren (AND, OR oder XOR) miteinander verknüpft werden (z.B. A>B AND C>1000).

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
concrete test case	See low level test case.		
concurrency testing	Testing to determine how the occurrence of two or more activities within the same interval of time, achieved either by interleaving the activities or by simultaneous execution, is handled by the component or system. [After IEEE 610]	Nebenläufigkeitstest	Ein Test, mit dem sich feststellen lässt, wie das Auftreten von zwei oder mehreren Aktivitäten innerhalb des gleichen Zeitintervalls durch die Komponente oder das System gehandhabt wird. Dies wird entweder durch verschränkte oder durch gleichzeitige Ausführung der Aktivitäten erreicht. [Nach IEEE 610]
condition	An logical expression that can be evaluated as True or False, e.g. A>B. See also test condition.	logische Bedingung	Ein logischer Ausdruck, der entweder als "wahr" oder "falsch" bewertet werden kann, z.B. A>B. Siehe auch Testbedingung.
condition combination coverage	See multiple condition coverage.	Bedingungskombinationsüberdeckung	Siehe Mehrfachbedingungsüberdeckung.
condition combination testing	See multiple condition testing.	Bedingungskombinationstest	Siehe Mehrfachbedingungstest.
condition coverage	The percentage of condition outcomes that have been exercised by a test suite. 100% condition coverage requires each single condition in every decision statement to be tested as True and False.	Bedingungsüberdeckung	Der Anteil der (atomaren) Teilbedingungen, die durch eine Gruppe von Testfällen ausgeführt worden sind. 100% (einfache) Bedingungsüberdeckung bedeutet, dass jede (atomare) Teilbedingung in jeder Entscheidung mindestens einmal mit den Werten True und False ausgeführt wurde.
condition determination coverage	See modified condition decision coverage.	bestimmende Bedingungsüberdeckung	Siehe modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung.
condition determination testing	See modified condition decision testing.	bestimmender Bedingungstest	Siehe modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest.
condition outcome	The evaluation of a condition to TRUE or FALSE.	Bedingungsergebnis	Die Bewertung einer Bedingung zu WAHR oder FALSCH.
condition testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes.	Bedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass Bedingungswege zur Ausführung kommen.
confidence interval	In managing project risks, the period of time within which a contingency action must be implemented in order to be effective in reducing the impact of the risk.	Konfidenzintervall	Zeitraum beim Management der Projektrisiken, in dem eine Korrekturmaßnahme implementiert werden muss, damit diese zur Minderung der Risikoauswirkungen wirksam wird.
confidence test	See smoke test.	Übernahmetest	Siehe Smoke-Test.
configuration	The composition of a component or system as defined by the number, nature, and interconnections of its constituent parts.	Konfiguration	Die Anordnung eines Computersystems bzw. einer Komponente oder eines Systems, wie sie durch Anzahl, Beschaffenheit und Verbindungen seiner Bestandteile definiert ist.
configuration auditing	The function to check on the contents of libraries of configuration items, e.g. for standards compliance [IEEE 610].	Konfigurationsaudit	Prüfung des Inhalts von Bibliotheken hinsichtlich der Konfigurationsobjekte, z.B. auf Konformität mit Standards. [IEEE 610]
configuration control	An element of configuration management, consisting of the evaluation, co-ordination, approval or disapproval, and implementation of changes to configuration items after formal establishment of their configuration identification [IEEE 610].	Konfigurationskontrolle	Bestandteil des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Bewertung, Koordination, Freigabe oder Nichtfreigabe der Implementierung von Änderungen an den Konfigurationselementen nach der Etablierung der Identifikation der Konfiguration. [IEEE 610]



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
configuration control board (CCB)	A group of people responsible for evaluating and approving or disapproving proposed changes to configuration items, and for ensuring implementation of approved changes [IEEE 610].	Konfigurationskontrollboard	Eine Gruppe von Personen, die verantwortlich ist für die Bewertung und Freigabe/Nichtfreigabe der Implementierung von vorgeschlagenen Änderungen an freigegebenen Konfigurationsobjekten und für die Sicherstellung der freigegebenen Änderungen. [IEEE 610]
configuration identification	An element of configuration management, consisting of selecting the configuration items for a system and recording their functional and physical characteristics in technical documentation [IEEE 610].	Konfigurationsidentifikation	Bestandteil des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Festlegung der Konfigurationselemente eines Systems und der Aufzeichnung ihrer funktionalen und physischen Eigenschaften in einer technischen Dokumentation. [IEEE 610]
configuration item	An aggregation of hardware, software or both, that is designated for configuration management and treated as a single entity in the configuration management process [IEEE 610].	Konfigurationsobjekt	Eine Zusammenstellung von Hardware, Software oder beidem, die im Konfigurationsmanagement festgelegt ist und als atomarer Baustein im Konfigurationsmanagementprozess betrachtet werden kann. [IEEE 610]
configuration management	A discipline applying technical and administrative direction and surveillance to: identify and document the functional and physical characteristics of a configuration item, control changes to those characteristics, record and report change processing and implementation status, and verify compliance with specified requirements [IEEE 610].	Konfigurationsmanagement	Technische und administrative Maßnahmen zur Identifizierung und Dokumentation der fachlichen und physischen Merkmale eines Konfigurationselements, zur Überwachung und Protokollierung von Änderungen solcher Merkmale, zum Verfolgen des Änderungsprozesses, Umsetzungsstatus und zur Verifizierung der Übereinstimmung mit spezifizierten Anforderungen. [IEEE 610]
configuration management tool	A tool that provides support for the identification and control of configuration items, their status over changes and versions, and the release of baselines consisting of configuration items. See also configuration management.	Konfigurationsmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der technischen und administrativen Maßnahmen des Konfigurationsmanagements. Es schließt die Freigabe einer Bezugskonfiguration ein, die aus Konfigurationsobjekten besteht. Siehe auch Konfigurationsmanagement.
configuration testing	See portability testing.	Konfigurationstest	Siehe Portabilitätstest.
confirmation testing	See re-testing.	Bestätigungstest	Siehe Fehlernachtest.
conformance testing	See compliance testing.		
consistency	The degree of uniformity, standardization, and freedom from contradiction among the documents or parts of a component or system [IEEE 610].	Konsistenz	Der Grad der Einheitlichkeit, Standardisierung und Widerspruchsfreiheit zwischen den Dokumenten und Teilen eines Systems oder einer Komponente. [IEEE 610]
consultative testing	Testing driven by the advice and guidance of appropriate experts from outside the test team (e.g., technology experts and/or business domain experts).	beratungsunterstütztes Testen	Testen, das von geeigneten Experten außerhalb des Testteams angeleitet und beraten wird (z.B. von Experten der Technologie oder des Geschäftsbereiches).
content reference model	See content-based model.	Inhaltsreferenzmodell	Siehe inhaltsbasiertes Modell
content-based model	A process model providing a detailed description of good engineering practices, e.g. test practices.	Inhaltsbasiertes Modell	Ein Prozessmodell, das eine detaillierte Beschreibung von guten Engineering-Praktiken, wie z.B. Testpraktiken, liefert.
continuous representation	A capability maturity model structure wherein capability levels provide a recommended order for approaching process improvement within specified process area [CMMI].	kontinuierliches Modell	Ein Reifegradmodell, in dem die Reifegrade zu einer empfohlenen Reihenfolge von Verbesserungsmaßnahmen in den verschiedenen Prozessbereichen führen. [CMMI]
control chart	A statistical process control tool used to monitor a process and determine whether it is statistically controlled. It graphically depicts the average value and the upper and lower control limits (the highest and lowest values) of a process.	Kontrolldiagramm	Ein Werkzeug mit dem man darstellen und überwachen kann, ob ein Prozess statistisch kontrolliert ist. Es stellt grafisch den Mittelwert dar sowie die obere und untere Kontrollgrenze für den Prozess.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
control flow	A sequence of events (paths) in the execution through a component or system.	Kontrollfluss	Eine Abfolge von Ereignissen (Pfad) während der Ausführung einer Komponente oder Systems.
control flow analysis	A form of static analysis based on a representation of unique paths (sequences of events) in the execution through a component or system. Control flow analysis evaluates the integrity of control flow structures, looking for possible control flow anomalies such as closed loops or logically unreachable process steps.	Kontrollflussanalyse	Statisches Analyseverfahren, das auf einer Darstellung von Pfaden (Ereignisfolgen) in der Ausführung einer Komponente oder eines Systems basiert. Die Kontrollflussanalyse evaluiert die Integrität von Kontrollflussstrukturen mit dem Ziel, Anomalien wie Endlosschleifen oder logisch nicht erreichbare Prozessschritte zu finden.
control flow graph	An abstract representation of all possible sequences of events (paths) in the execution through a component or system.	Kontrollflussgraph	Eine abstrakte Repräsentation von allen möglichen Sequenzen von Ereignissen (Pfad) der Ausführung in einer Komponente oder einem System.
control flow path	See path.	Kontrollflusspfad	Siehe Pfad.
control flow testing	An approach to structure-based testing in which test cases are designed to execute specific sequences of events. Various techniques exist for control flow testing, e.g., decision testing, condition testing, and path testing, that each have their specific approach and level of control flow coverage. See also decision testing, condition testing, path testing.	Kontrollflusstest	Ein Ansatz für White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle erstellt werden, um bestimmte Abfolgen von Ereignissen auszuführen. Es gibt verschiedene Verfahren zum Kontrollflusstesten, z.B. Entscheidungstesten, Bedingungstesten und Pfadtesten, die jede ihre eigenen Verfahren und ihr Maß an Überdeckung haben. Siehe auch Entscheidungstest, Bedingungstest, Pfadtest.
convergence metric	A metric that shows progress toward a defined criterion, e.g., convergence of the total number of test executed to the total number of tests planned for execution.	Konvergenzmetrik	Eine Metrik, welche die Annäherung an einen definierten Wert zeigt, z.B. die Konvergenz der Gesamtzahl der durchgeführten Testfälle gegen die Gesamtzahl der zur Durchführung geplanten Testfälle.
conversion testing	Testing of software used to convert data (e.g. from existing systems for use in replacement systems).	Konvertierungstest	Testen von Software, die verwendet wird, um Daten zu konvertieren (z.B. von einem vorhandenen System zur Verwendung in einem das alte System ersetzenden System).
corporate dashboard	A dashboard-style representation of the status of corporate performance data. See also balanced scorecard, dashboard.	Unternehmens-Dashboard	Eine übersichtliche Darstellung der derzeitigen Unternehmensperformanzdaten. Siehe auch balanced scorecard, dashboard.
cost of quality	The total costs incurred on quality activities and issues and often split into prevention costs, appraisal costs, internal failure costs and external failure costs.	Qualitätskosten	Die gesamten Kosten, die durch Qualitätssicherungsaktivitäten und durch Fehlerwirkungen entstehen. Sie werden oft in Kosten der Fehlervermeidung, der -Ermittlung, der internen Fehlerwirkungen und den externen Fehlerwirkungen aufgeteilt.
COTS	Acronym for Commercial Off-The-Shelf software. See off-the-shelf software.	COTS	Abkürzung für commercial off the shelf software. Siehe Standardsoftware.
coverage	The degree, expressed as a percentage, to which a specified coverage item has been exercised by a test suite.	Überdeckungsgrad	Der Grad, ausgedrückt in Prozent, zu dem ein spezifiziertes Überdeckungselement (z.B. Zweig) durch eine Testsuite ausgeführt wurde.
coverage analysis	Measurement of achieved coverage to a specified coverage item during test execution referring to predetermined criteria to determine whether additional testing is required and if so, which test cases are needed.	Überdeckungsanalyse	Die Messung der erreichten Überdeckung für ein spezifiziertes Überdeckungselement während der Testausführung. Sie misst mit Bezug auf ein vorher festgelegtes Kriterium, um festzustellen, ob zusätzliches Testen nötig ist, und sofern dies der Fall ist, welche Testfälle noch notwendig sind.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
coverage item	An entity or property used as a basis for test coverage, e.g. equivalence partitions or code statements.	Überdeckungselement	Eine Einheit oder eine Eigenschaft als Basis für den Überdeckungsgrad; z.B. Äquivalenzklasse oder Anweisung auf Implementierungsebene.
coverage measurement tool	See coverage tool.	Überdeckungsmessungswerkzeug	Siehe Überdeckungsanalysator.
coverage tool	A tool that provides measures of what structural elements have been exercised by the test suite.	Überdeckungsanalysator	Ein Werkzeug, welches objektiv misst, zu welchem Grad die Strukturelemente durch eine Testsuite ausgeführt werden.
critical success factor	An element necessary for an organization or project to achieve its mission. Critical success factors are the critical factors or activities required for ensuring the success.	kritischer Erfolgsfaktor	Ein notwendiges Element zur Zielerfüllung einer Organisation oder eines Projektes. Kritische Erfolgsfaktoren sind diejenigen kritischen Faktoren oder Aktivitäten, die für die Sicherstellung des Erfolges erforderlich sind.
Critical Testing Processes	A content-based model for test process improvement built around twelve critical processes. These include highly visible processes, by which peers and management judge competence and mission-critical processes in which performance affects the company's profits and reputation. See also content-based model.	Critical Testing Processes	Ein inhaltsbasiertes Modell für Testprozesse, das auf zwölf kritischen Prozessen aufgebaut ist. Diese enthalten gut sichtbare Prozesse, durch welche Mitarbeiter und das Management die Kompetenz und die erfolgskritischen Prozesse bewerten können, deren Leistungsfähigkeit den Gewinn und den Ruf des Unternehmens beeinflusst. Siehe auch Inhaltsbasiertes Modell.
CTP	See Critical Testing Processes.	CTP	Abkürzung von Critical Testing Processes.
custom software	See bespoke software.	kundenindividuelle Software	Siehe Individualsoftware.
custom tool	A software tool developed specifically for a set of users or customers.	maßgeschneidertes Werkzeug	Ein Software-Werkzeug, welches speziell für eine Gruppe von Nutzern oder Kunden entwickelt wurde.
cyclomatic complexity	The maximum number of linear, independent paths through a program. Cyclomatic complexity may be computed as: $L - N + 2P$ , where - L = the number of edges/links in a graph - N = the number of nodes in a graph - P = the number of disconnected parts of the graph (e.g. a called graph or subroutine) [After McCabe]	zyklomatische Komplexität	Die maximale Anzahl der linear unabhängigen Pfade in einem Programm. Die zyklomatische Komplexität kann wie folgt berechnet werden: $L - N + 2P$ , wobei L: Anzahl der Kanten eines Kontrollflussgraphen N: Anzahl der Knoten eines Kontrollflussgraphen P: Anzahl der Verbundkomponenten eines Kontrollflussgraphen (z.B. ein aufgerufener Kontrollflussgraph oder eine Unterroutine). [Nach McCabe]
cyclomatic number	See cyclomatic complexity.	zyklomatische Zahl	Siehe zyklomatische Komplexität.
<b>D</b>		<b>D</b>	
daily build	A development activity whereby a complete system is compiled and linked every day (often overnight), so that a consistent system is available at any time including all latest changes.	Daily Build	Prozess in der Entwicklung, bei dem ein vollständiges System täglich (oftmals über Nacht) neu übersetzt und gebunden wird, damit jederzeit ein konsistentes System einschließlich seiner letzten Änderungen verfügbar ist.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
dashboard	A representation of dynamic measurements of operational performance for some organization or activity, using metrics represented via metaphores such as visual "dials", "counters", and other devices resembling those on the dashboard of an automobile, so that the effects of events or activities can be easily understood and related to operational goals. See also corporate dashboard, scorecard.	Dashboard	Eine Darstellung der dynamischen Messung der operationalen Leistung von Unternehmen oder Aktivitäten. Dazu werden visuelle Darstellungen der Metriken mittels Zeiger- oder Zählerinstrumenten genutzt, die an das Amaturenbrett eines Autos erinnern, so dass der Effekt von Ereignissen oder Aktivitäten leicht verstanden und zu operationalen Zielen in Beziehung gesetzt werden kann. Siehe auch Unternehmens-Dashboard, Scorecard.
data definition	An executable statement where a variable is assigned a value.	Datendefinition	Eine ausführbare Anweisung, bei der einer Variablen ein Wert zugewiesen wird.
data flow	An abstract representation of the sequence and possible changes of the state of data objects, where the state of an object is any of: creation, usage, or destruction [Beizer].	Datenfluss	Eine abstrakte Darstellung der Abfolge von Zustandsänderungen eines Datenobjekts, bei der die Zustände des Objekts sind: Definition/Neuanlage, Verwendung oder Löschung. [Beizer]
data flow analysis	A form of static analysis based on the definition and usage of variables.	Datenflussanalyse	Statisches Analyseverfahren, das auf der Definition und Verwendung von Variablen basiert und fehlerhafte Zugriffssequenzen auf die Variablen des Testobjekts nachweist.
data flow coverage	The percentage of definition-use pairs that have been exercised by a test case suite.	Datenflussüberdeckung	Der Anteil der Definition-Verwendungs-paare, die durch eine Testsuite ausgeführt werden.
data flow testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute definition-use pairs of variables.	Datenflusstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle entworfen werden, um Definition-Verwendungs-paare von Variablen auszuführen.
data integrity testing	See database integrity testing.	Datenintegritätstest	Siehe Datenbankintegritätstest.
data quality	An attribute of data that indicates correctness with respect to some pre-defined criteria, e.g., business expectations, requirements on data integrity, data consistency.	Datenqualität	Eine Dateneigenschaft, welche die Richtigkeit bezüglich vorgegebener Kriterien angibt, z.B. Geschäftserwartungen, Anforderungen an Datenintegrität oder Datenkonsistenz.
database integrity testing	Testing the methods and processes used to access and manage the data(base), to ensure access methods, processes and data rules function as expected and that during access to the database, data is not corrupted or unexpectedly deleted, updated or created.	Datenbankintegritätstest	Testen der Methoden und Prozesse für den Zugriff und die Administration der Datenbank. Dies umfasst die Prüfung, dass Zugriffsmethoden, Prozesse und Integritätsregeln wie erwartet funktionieren und durch einen Datenbankzugriff Daten nicht beschädigt, unerwartet gelöscht, geändert oder neu angelegt werden.
data-driven testing	A scripting technique that stores test input and expected results in a table or spreadsheet, so that a single control script can execute all of the tests in the table. Data-driven testing is often used to support the application of test execution tools such as capture/playback tools. [Fewster and Graham] See also keyword-driven testing.	datengetriebenes Testen	Ein skriptbasiertes Verfahren, bei dem die Testeingaben und vorausgesagten Ergebnisse in einer (Kalkulations-) Tabelle gespeichert werden, sodass ein Steuerungsskript alle Tests in der Tabelle ausführen kann. Datengetriebenes Testen wird oft unterstützend beim Einsatz von Testausführungswerkzeugen wie Mitschnittwerkzeugen verwendet. [Fewster und Graham] Siehe auch schlüsselwortgetriebener Test.
dd-path	A path between two decisions of an algorithm, or two decision nodes of a corresponding graph, that includes no other decisions. See also path.	dd-Pfad	Ein Pfad zwischen zwei Entscheidungen eines Algorithmus, bzw. zwischen zwei Entscheidungsknoten eines zugehörigen Graphen, der keine weiteren Entscheidungen beinhaltet. Siehe auch Pfad.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
dead code	See unreachable code.	toter Code	Siehe unerreichbarer Code.
debugger	See debugging tool.	Debugger	Siehe Debugging-Werkzeug.
debugging	The process of finding, analyzing and removing the causes of failures in software.	Debugging	Tätigkeit des Lokalisierens/Identifizierens, Analysierens und Entfernens der Ursachen von Fehlerwirkungen in der Software.
debugging tool	A tool used by programmers to reproduce failures, investigate the state of programs and find the corresponding defect. Debuggers enable programmers to execute programs step by step, to halt a program at any program statement and to set and examine program variables.	Debugging-Werkzeug	Ein Entwicklungswerkzeug, das benutzt wird, um Fehlerwirkungen zu reproduzieren und Zustände von Programmen und ihre korrespondierenden Fehlerzustände zu untersuchen. Mit einem Debugger können Entwickler ein Programm Schritt für Schritt ausführen, an einer beliebigen Stelle anhalten und den Wert von Variablen setzen bzw. sich den aktuellen Wert anzeigen lassen.
decision	A program point at which the control flow has two or more alternative routes. A node with two or more links to separate branches.	Entscheidung	Eine Stelle in einem Programm, an der der Kontrollfluss in zwei oder mehrere alternative Wege verzweigen kann. Ein Knoten mit zwei oder mehreren ausgehenden Kanten.
decision condition coverage	The percentage of all condition outcomes and decision outcomes that have been exercised by a test suite. 100% decision condition coverage implies both 100% condition coverage and 100% decision coverage.	Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil an allen Bedingungs- und Entscheidungsausgängen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung schließt sowohl 100% Bedingungsüberdeckung als auch 100% Entscheidungsüberdeckung ein.
decision condition testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes and decision outcomes.	Bedingungs-/Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, in dem die Testfälle im Hinblick auf Bedingungsergebnisse und Entscheidungsausgänge entworfen werden.
decision coverage	The percentage of decision outcomes that have been exercised by a test suite. 100% decision coverage implies both 100% branch coverage and 100% statement coverage.	Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil an Entscheidungsausgängen, die durch eine Testsuite geprüft wurden. 100% Entscheidungsüberdeckung schließt sowohl 100% Zweigüberdeckung als auch 100% Anweisungsüberdeckung ein.
decision outcome	The result of a decision (which therefore determines the branches to be taken).	Entscheidungsausgang	Das Ergebnis einer Entscheidung, das den einzuschlagenden Weg im Kontrollfluss bestimmt.
decision table	A table showing combinations of inputs and/or stimuli (causes) with their associated outputs and/or actions (effects), which can be used to design test cases.	Entscheidungstabelle	Eine Tabelle von Regeln, die jeweils aus einer Kombination von Bedingungen (z.B. Eingaben und/oder Auslösern) und den dazugehörigen Aktionen (z.B. Ausgaben und/oder Wirkungen) bestehen. Entscheidungstabellen können zum Entwurf von Testfällen verwendet werden.
decision table testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of inputs and/or stimuli (causes) shown in a decision table [Veenendaal04]. See also decision table.	Entscheidungstabellentest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Regeln einer Entscheidungstabelle entworfen werden. [Veenendaal04] Siehe auch Entscheidungstabelle.
decision testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute decision outcomes.	Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Überdeckung der Entscheidungsausgänge entworfen werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
defect	A flaw in a component or system that can cause the component or system to fail to perform its required function, e.g. an incorrect statement or data definition. A defect, if encountered during execution, may cause a failure of the component or system.	Fehlerzustand	Defekt (innerer Fehlerzustand) in einer Komponente oder einem System, der eine geforderte Funktion des Produkts beeinträchtigen kann, z.B. inkorrekte Anweisung oder Datendefinition. Ein Fehlerzustand, der zur Laufzeit angetroffen wird, kann eine Fehlerwirkung einer Komponente oder Systems verursachen.
defect category	See defect type.	Fehlerkategorie	siehe Fehlerart.
defect density	The number of defects identified in a component or system divided by the size of the component or system (expressed in standard measurement terms for that product, e.g. lines-of-code or function points).	Fehlerdichte	Die Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Komponente oder einem System identifiziert wurden, dividiert durch die Größe der Komponente oder des Systems. Die Größe wird mit bekannten Maßen ausgedrückt, z. B. über die Anzahl Codezeilen oder über Funktionspunkte.
Defect Detection Percentage (DDP)	The number of defects found by a test phase, divided by the number found by that test phase and any other means afterwards.	Fehlerfindungsrate	Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Teststufe gefunden wurden, dividiert durch die Gesamtzahl der Fehlerzustände, die in dieser Teststufe und danach mit jeglichen Mitteln gefunden wurden.
defect management	The process of recognizing, investigating, taking action and disposing of defects. It involves recording defects, classifying them and identifying the impact [after IEEE 1044].	Fehlermanagement	Prozess der Erkennung, der Analyse, der Bearbeitung und des Abschlusses eines aufgedeckten Fehlerzustands. Er umfasst Aufzeichnung, Klassifizierung und die Identifikation der Auswirkungen. [Nach IEEE 1044]
defect management committee	A cross-functional team of stakeholders who manage reported defects from initial detection to ultimate resolution (defect removal, defect deferral, or report cancellation). In some cases, the same team as the configuration control board. See also configuration control board.	Fehlermanagement-Ausschuss	Eine bereichsübergreifende Gruppe von Stakeholdern, die gemeldete Fehler managen, von ihrer ersten Entdeckung bis zur endgültigen Lösung (ihre Behebung, Zurückstellung oder Stornierung). In manchen Fällen ist es dasselbe Team wie das Konfigurationskontrollboard. Siehe auch Konfigurationskontrollboard.
defect management tool	A tool that facilitates the recording and status tracking of defects and changes. They often have workflow-oriented facilities to track and control the allocation, correction and re-testing of defects and provide reporting facilities. See also incident management tool.	Fehlermanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Aufzeichnung und Statusverfolgung von Fehlerzuständen und Änderungen. Es enthält oft eine Workflow-Komponente, um die Zuweisung, Korrektur und den Fehlernachtest von Fehlern verfolgen, steuern und über Berichtsfunktionen darstellen zu können. Siehe auch Fehler- und Abweichungsmanagementwerkzeug.
defect masking	An occurrence in which one defect prevents the detection of another [after IEEE 610].	Fehlermaskierung	Ein Umstand, bei dem ein Fehlerzustand die Aufdeckung eines anderen verhindert. [Nach IEEE 610]
defect report	A document reporting on any flaw in a component or system that can cause the component or system to fail to perform its required function [after IEEE 829].	Fehlerbericht	Ein Dokument, das über einen Fehlerzustand einer Komponente oder eines Systems berichtet, der dazu führen kann, dass System oder Komponente die geforderte Funktion nicht erbringt. [Nach IEEE 829]
defect taxonomy	A system of (hierarchical) categories designed to be a useful aid for reproducibly classifying defects.	Fehlertaxonomie	Eine systematische Liste von Fehlerarten mit ihrer hierarchischen Gliederung in Fehlerkategorien. Sie dient der Klassifikation von Fehlerzuständen.
defect tracking tool	See defect management tool.	Fehlerverfolgungswerkzeug	Siehe Fehlermanagementwerkzeug.
defect triage committee	See defect management committee.	Fehler-Triage-Ausschuss	Siehe Fehlermanagement-Ausschuss.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
defect type	An element in a taxonomy of defects. Defect taxonomies can be identified with respect to a variety of considerations, including, but not limited to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phase or development activity in which the defect is created, e.g., a specification error or a coding error</li> <li>• Characterization of defects, e.g., an "off-by-one" defect</li> <li>• Incorrectness, e.g., an incorrect relational operator, a programming language syntax error, or an invalid assumption</li> <li>• Performance issues, e.g., excessive execution time, insufficient availability.</li> </ul>	Fehlerart	Ein Element in der Fehlertaxonomie. Fehlertaxonomien können nach verschiedenen Aspekten bestimmt werden, unter Anderem nach: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Phase oder Entwicklungsaktivität, in der der Fehlerzustand entstanden ist, z.B. ein Spezifikationsfehler oder ein Kodierfehler</li> <li>* Charakterisierung des Fehlers, z.B. ein "um-eins-daneben" Fehler</li> <li>* Unkorrektheit, z.B. ein falscher Relationsoperator, ein Syntaxfehler in der Programmiersprache oder eine ungültige Annahme</li> <li>* Performanzprobleme, z.B. übermäßige Ausführungszeit oder unzureichende Verfügbarkeit.</li> </ul>
defect-based technique	See defect-based test design technique.	fehlerbasiertes Verfahren	Siehe fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren.
defect-based test design technique	A procedure to derive and/or select test cases targeted at one or more defect types, with tests being developed from what is known about the specific defect type. See also defect taxonomy.	fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf die Aufdeckung von bestimmten Fehlerarten entworfen werden, ausgehend von Kenntnissen über diese Fehlerarten. Siehe auch Fehlertaxonomie.
deficiency	Non-fulfilment of a requirement related to an intended or specified use [ISO 9000:2000].	Mangel	Nichterfüllung einer Anforderung in Bezug auf einen beabsichtigten oder festgelegten Gebrauch. [ISO 9000:2000]
definition-use pair	The association of a definition of a variable with the subsequent use of that variable. Variable uses include computational (e.g. multiplication) or to direct the execution of a path ("predicate" use).	Definition-Verwendungspaar	Die Verknüpfung einer Definition einer Variablen (im Sinne einer Wertzuweisung) mit einer nachfolgenden Verwendung dieser Variablen in der dynamischen Ausführung. Variablenverwendungen können in Berechnungen sein (z.B. Multiplikation) oder die Ausführung von Pfaden steuern (prädikative Verwendung).
deliverable	Any (work) product that must be delivered to someone other than the (work) product's author.	Arbeitsergebnis	Jedes Ergebnis der Arbeit, das vom Ersteller an jemand anderen übergeben werden muss.
Deming cycle	An iterative four-step problem-solving process, (plan-do-check-act), typically used in process improvement. [After Deming]	Demingkreis	Ein iterativer Problemlösungsprozess, der aus vier Phasen besteht (planen, ausführen, überprüfen, umsetzen) und typischerweise in der Prozessverbesserung genutzt wird. [Nach Deming]
design-based testing	An approach to testing in which test cases are designed based on the architecture and/or detailed design of a component or system (e.g. tests of interfaces between components or systems).	entwurfsbasierter Test	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle auf der Basis der Architektur und/oder des detaillierten Entwurfs einer Komponente oder eines Systems entworfen werden, wie z.B. Test der Schnittstellen zwischen Komponenten oder Systemen sein.
desk checking	Testing of software or a specification by manual simulation of its execution. See also static testing.	Schreibtischtest	Testen einer Software oder einer Spezifikation durch manuelle Simulation ihrer Ausführung. Siehe auch statisches Testen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
development testing	Formal or informal testing conducted during the implementation of a component or system, usually in the development environment by developers [after IEEE 610]. See also component testing.	Entwicklungstest	Formelles oder informelles Testen, das während der Entwicklung einer Komponente/eines Systems durchgeführt wird; gewöhnlich durch Entwickler in der Entwicklungsumgebung. [Nach IEEE 610] Siehe auch Komponententest.
deviation	See incident.		
deviation report	See incident report.		
diagnosing (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where it is determined where one is, relative to where one wants to be. The diagnosing phase consists of the activities: characterize current and desired states and develop recommendations. See also <i>IDEAL</i> .	Diagnose (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in welcher der derzeitige Stand bestimmt wird (in Relation zum angestrebten Stand). Die Diagnose-Phase enthält die Aktivitäten: derzeitigen und angestrebten Stand beschreiben und Empfehlungen entwickeln. Siehe auch IDEAL.
dirty testing	See negative testing.		
documentation testing	Testing the quality of the documentation, e.g. user guide or installation guide.	Dokumentationstest	Testen der Qualität der Dokumentation, z.B. des Benutzer- oder Installationshandbuchs.
domain	The set from which valid input and/or output values are selected.	Wertebereich	Die Menge, aus der gültige Eingabe- und/oder Ausgabewerte gewählt werden.
domain analysis	A black box test design technique that is used to identify efficient and effective test cases when multiple variables can or should be tested together. It builds on and generalizes equivalence partitioning and boundary values analysis. See also boundary value analysis, equivalence partitioning.	Wertebereichsanalyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren zur Ermittlung von effizienten und effektiven Testfällen, wenn mehrere Variablen zusammen getestet werden können oder sollen. Es basiert auf Äquivalenzklassenbildung und Grenzwertanalyse, und verallgemeinert diese Verfahren. Siehe auch Grenzwertanalyse, Äquivalenzklassenbildung.
driver	A software component or test tool that replaces a program that takes care of the control and/or the calling of a component or system [after TMap].	Treiber	Ein Testwerkzeug, das eine zu testende Komponente/ein System aufruft und/oder steuert. [Nach TMap]
dynamic analysis	The process of evaluating the behaviour, e.g. memory performance, CPU usage, of a system or component during execution [after IEEE 610].	dynamische Analyse	Prozess der Bewertung des Verhaltens (z.B. Speichereffizienz, CPU-Nutzung) eines Systems oder einer Komponente während der Nutzung. [Nach IEEE 610]
dynamic analysis tool	A tool that provides run-time information on the state of the software code. These tools are most commonly used to identify unassigned pointers, check pointer arithmetic and to monitor the allocation, use and de-allocation of memory and to flag memory leaks.	dynamisches Analysewerkzeug	Ein Werkzeug, das zur Ausführungszeit Informationen über den Programmcode bereitstellt. Solche Werkzeuge werden meistens genutzt, um undefinierte Zeiger zu identifizieren, Zeigerberechnungen zu prüfen und die Speicherezuteilung, -verwendung und -freigabe zu überwachen und Speicherengpässe zu kennzeichnen.
dynamic comparison	Comparison of actual and expected results, performed while the software is being executed, for example by a test execution tool.	dynamischer Vergleich	Vergleich der tatsächlichen mit den vorausgesagten Ergebnissen, ausgeführt zur Laufzeit, z.B. durch ein Testausführungswerkzeug.
dynamic testing	Testing that involves the execution of the software of the component or system.	dynamischer Test	Prüfung des Testobjekts durch Ausführung auf einem Rechner.



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
<b>E</b>			
effectiveness	The capability of producing an intended result. See also efficiency.	Effektivität	Die Fähigkeit, ein beabsichtigtes Ergebnis zu erzielen. Siehe auch Effizienz.
efficiency	(1) The capability of the software product to provide appropriate performance, relative to the amount of resources used under stated conditions. [ISO 9126] (2) The capability of a process to produce the intended outcome, relative to the amount of resources used	Effizienz	(1) Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unter festgelegten Bedingungen eine angemessene Leistung zu erbringen, bezogen auf den Umfang der eingesetzten Betriebsmittel. [ISO 9126] (2) Die Fähigkeit eines Prozesses die angedachte Leistung zu erbringen, bezogen auf den Umfang der eingesetzten Betriebsmittel.
efficiency testing	The process of testing to determine the efficiency of a software product.	Effizienztest	Ein Test, mit dem die Effizienz eines Softwareprodukts ermittelt wird.
EFQM excellence model	A nonprescriptive framework for an organisation's quality management system, defined and owned by the European Foundation for Quality Management, based on five 'Enabling' criteria (covering what an organisation does), and four 'Results' criteria (covering what an organisation achieves).	EFQM Exzellenzmodell	Ein unverbindliches Rahmenwerk für Qualitätsmanagementsysteme von Unternehmen, welches durch die European Foundation for Quality Management (EFQM) definiert und verwaltet wird. Es basiert auf den fünf Befähigern (die das abdecken, was eine Organisation tut) und den vier Ergebniskriterien (die das abdecken, was eine Organisation erreicht).
elementary comparison testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of inputs using the concept of modified decision condition coverage. [TMap]	elementarer Vergleichstest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf Kombinationen von Eingaben nach dem Konzept der modifizierten Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung entworfen werden. [TMap]
embedded iterative development model	A development lifecycle sub-model that applies an iterative approach to detailed design, coding and testing within an overall sequential model. In this case, the high level design documents are prepared and approved for the entire project but the actual detailed design, code development and testing are conducted in iterations.	eingebettete iterative Entwicklung	Ein Entwicklungslebenszyklus-Untermmodell, das innerhalb eines übergeordneten sequenziellen Modells einen iterativen Ansatz beim detaillierten Design, bei der Kodierung und beim Testen nutzt. In diesem Falle werden die übergeordneten Designdokumente für das gesamte Projekt erstellt und genehmigt, aber das tatsächliche detaillierte Design, die Codierung und das Testen werden in Iterationen durchgeführt.
emotional intelligence	The ability, capacity, and skill to identify, assess, and manage the emotions of one's self, of others, and of groups.	emotionale Intelligenz	Die Fähigkeit und Fertigkeit, eigene und fremde Gefühle sowie Gefühlszustände von ganzen Gruppen zu erkennen, zu bewerten und mit ihnen umzugehen.
emulator	A device, computer program, or system that accepts the same inputs and produces the same outputs as a given system [IEEE 610]. See also simulator.	Emulator	Ein Gerät, Computerprogramm oder System, das die gleichen Eingaben akzeptiert und die gleichen Ausgaben wie ein gegebenes System erzeugt. [IEEE 610] Siehe auch Simulator.
entry criteria	the set of generic and specific conditions for permitting a process to go forward with a defined task, e.g. test phase. The purpose of entry criteria is to prevent a task from being done which would entail more (wasted) effort compared to the effort needed to remove the failed entry criteria [Gilb and Graham].	Eingangskriterien	Die Menge der generischen und spezifischen Bedingungen, die es in einem Prozess ermöglichen, mit einer bestimmten Aktivität fortzuschreiten; z.B. mit einer Testphase. Der Zweck von Eingangskriterien ist, die Durchführung der Aktivität zu verhindern, wenn dafür ein höherer Mehraufwand benötigt (verschwendet) wird als für die Schaffung der Eingangskriterien. [Gilb und Graham]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
entry point	An executable statement or process step which defines a point at which a given process is intended to begin.	Eintrittspunkt	Eine ausführbare Anweisung oder ein Prozessschritt, an dem ein gegebener Prozess beginnen soll.
equivalence class	See equivalence partition.	Äquivalenzklasse	Teil des Wertebereichs von Ein- oder Ausgaben, in dem ein gleichartiges Verhalten der Komponente oder des Systems angenommen wird, basierend auf der zugrunde liegenden Spezifikation.
equivalence partition	A portion of an input or output domain for which the behavior of a component or system is assumed to be the same, based on the specification.	Äquivalenzpartition	Siehe Äquivalenzklasse.
equivalence partition coverage	The percentage of equivalence partitions identified that have been exercised by a test suite.	Äquivalenzklassenüberdeckung	Der Anteil der Äquivalenzklassen, die durch eine ausgeführte Testsuite überdeckt werden.
equivalence partitioning	A black box test design technique in which test cases are designed to execute representatives from equivalence partitions. In principle test cases are designed to cover each partition at least once.	Äquivalenzklassenbildung	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf Äquivalenzklassenüberdeckung entworfen werden. Grundsätzlich werden Testfälle so ausgewählt, dass jede Äquivalenzklasse mindestens einmal abgedeckt wird.
error	Human action that produces an incorrect result [after IEEE 610].	Fehlhandlung	Die menschliche Handlung, die zu einem falschen Ergebnis führt. [Nach IEEE 610]
error guessing	A test design technique where the experience of the tester is used to anticipate what defects might be present in the component or system under test as a result of errors made, and to design tests specifically to expose them.	intuitive Testfallermittlung	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem die Erfahrung und das Wissen der Tester genutzt werden, um vorherzusagen, welche Fehlerzustände in einer Komponente oder einem System aufgrund der Fehlhandlungen vorkommen könnten, und um Testfälle so abzuleiten, dass diese Fehlerzustände aufgedeckt werden.
error seeding	See fault seeding.		
error seeding tool	See fault seeding tool.		
error tolerance	The ability of a system or component to continue normal operation despite the presence of erroneous inputs [after IEEE 610]. See also robustness.	Toleranz gegen Fehleingaben	Die Fähigkeit eines Systems oder einer Komponente, das spezifizierte Leistungsniveau trotz Fehleingaben beizubehalten. [Nach IEEE 610] Siehe auch Robustheit.
escaped defect	A defect that was not detected in a previous test level which is supposed to find such defects. See also Defect Detection Percentage.	entgangener Fehler	Ein Fehlerzustand, der in einer früheren Teststufe nicht entdeckt wurde, obwohl jene Teststufe solche Fehler aufdecken sollte. Siehe auch Fehlerfindungsrate.
establishing (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the specifics of how an organization will reach its destination are planned. The establishing phase consists of the activities: set priorities, develop approach and plan actions. See also IDEAL.	Etablieren (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der im Detail geplant wird, wie das Unternehmen seine Ziele erreichen will. Die Etablierungsphase besteht aus den Aktivitäten: Prioritäten setzen, Vorgehen entwickeln und Aktionen planen. Siehe auch IDEAL.
evaluation	See testing.	Bewertung	Siehe Testen.
exception handling	Behavior of a component or system in response to erroneous input, from either a human user or from another component or system, or to an internal failure.	Ausnahmebehandlung	Verhalten einer Komponente oder eines Systems als Antwort auf fehlerhafte Eingaben durch einen Benutzer, eine andere Komponente, ein anderes System oder eine andere interne Fehlermeldung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
executable statement	A statement which, when compiled, is translated into object code, and which will be executed procedurally when the program is running and may perform an action on data.	ausführbare Anweisung	Eine Anweisung, die nach ihrer Kompilierung zu Objektcode zur Laufzeit Aktionen auf bzw. mit den Daten ausführen kann.
exercised	A program element is said to be exercised by a test case when the input value causes the execution of that element, such as a statement, decision, or other structural element.	ausgeführt	Ein Strukturelement (z.B. Anweisung, Entscheidung, ...) wird als ausgeführt bezeichnet, wenn Eingabewerte im Testfall seine Ausführung bewirken.
exhaustive testing	A test approach in which the test suite comprises all combinations of input values and preconditions. Synonym: complete testing.	erschöpfender Test	Testvorgehensweise, bei der die Testsuite alle Kombinationen von Eingabewerten und Vorbedingungen umfasst.
exit criteria	The set of generic and specific conditions, agreed upon with the stakeholders for permitting a process to be officially completed. The purpose of exit criteria is to prevent a task from being considered completed when there are still outstanding parts of the task which have not been finished. Exit criteria are used to report against and to plan when to stop testing. [After Gilb and Graham]	Endekriterien	Die Menge der abgestimmten generischen und spezifischen Bedingungen, die von allen Beteiligten für den Abschluss eines Prozesses akzeptiert wurden. Endekriterien für eine Aktivität verhindern es, dass die Aktivität als abgeschlossen betrachtet wird, obwohl Teile noch nicht fertig sind. Endekriterien werden in Berichten referenziert und zur Planung der Beendigung des Testens verwendet. [Nach Gilb und Graham]
exit point	An executable statement or process step which defines a point at which a given process is intended to cease.	Austrittspunkt	Eine ausführbare Anweisung oder ein Prozessschritt, an dem ein gegebener Prozess enden soll.
expected outcome	See expected result.	erwartetes Verhalten	Siehe vorausgesagtes Ergebnis.
expected result	The behavior predicted by the specification, or another source, of a component or system under specified conditions. See also test oracle.	vorausgesagtes Ergebnis	Das Verhalten eines Systems oder einer Komponente unter festgelegten Bedingungen, das durch die Spezifikation oder durch eine andere Quelle festgelegt ist. Siehe auch Testorakel.
experience-based testing	Testing based on the tester's experience, knowledge and intuition.	erfahrungsbasiertes Testen	Testen, das auf der Erfahrung, dem Wissen und der Intuition des Testers basiert.
experienced-based technique	See experienced-based test design technique.	erfahrungsbasiertes Verfahren	Siehe erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren.
experienced-based test design technique	Procedure to derive and/or select test cases based the tester's experience, knowledge and intuition.	erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren	Vorgehensweise, mit der Testfälle aus den Erfahrungen, dem Wissen und der Intuition der Tester abgeleitet und/oder ausgewählt werden.
exploratory testing	An informal test design technique where that the tester actively controls the design of the tests as those tests are performed and uses information gained while testing to design new and better tests [after Bach].	exploratives Testen	Ein informelles Testentwurfsverfahren, bei dem der Tester den Entwurf der Tests aktiv steuert, indem er testet und die Informationen, die er während des Testens erhält, zum Entwurf neuer besserer Tests verwendet. [Nach Bach]
extreme programming (XP)	A software engineering methodology used within agile software development whereby core practices are programming in pairs, doing extensive code review, unit testing of all code, and simplicity and clarity in code. See also agile software development.	Extreme Programming (XP)	Eine Softwareentwicklungsmethode, die innerhalb der agilen Softwareentwicklung angewandt wird. Die Kernpraktiken sind das Programmieren in Paaren, umfangreiche Code-Reviews, Unit-Tests für den gesamten Code, sowie Einfachheit und Klarheit des Codes. Siehe auch agile Softwareentwicklung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
<b>F</b>			
factory acceptance testing	Acceptance testing conducted at the site at which the product is developed and performed by employees of the supplier organization, to determine whether or not a component or system satisfies the requirements, normally including hardware as well as software.	Fertigungsabnahmetest	Abnahmetest, der von Mitarbeitern der Lieferantenorganisation am Standort der Produktentwicklung durchgeführt wird, um festzustellen, ob eine Komponente oder ein System die Anforderungen erfüllt; normalerweise Hardware als auch Software beinhaltend.
fail	A test is deemed to fail if its actual result does not match its expected result.	Fehlschlag	Ein Test schlägt fehl, wenn das aktuelle Ergebnis nicht mit dem vorausgesagten Ergebnis übereinstimmt.
failover testing	Testing by simulating failure modes or actually causing failures in a controlled environment. Following a failure, the failover mechanism is tested to ensure that data is not lost or corrupted and that any agreed service levels are maintained (e.g., function availability or response times). See also recoverability testing.	Ausfallsicherheitstest	Testen durch Simulation von Ausfällen oder durch die Erzeugung tatsächlicher Ausfälle in einer kontrollierten Umgebung. Nach einem Ausfall wird der Ausfall-Umschalt-Mechanismus getestet, um sicherzustellen, dass keine Daten verloren gehen oder zerstört werden, und dass die vereinbarte Lieferbereitschaft erhalten bleibt (z.B. Verfügbarkeit der Funktionalität oder Antwortzeiten). Siehe auch Wiederherstellbarkeitstest.
failure	Deviation of the component or system from its expected delivery, service or result [after Fenton].	Fehlerwirkung	Abweichung einer Komponente/eines Systems von der erwarteten Lieferung, Leistung oder dem Ergebnis. [Nach Fenton]
Failure Mode and Effect Analysis (FMEA)	A systematic approach to risk identification and analysis of identifying possible modes of failure and attempting to prevent their occurrence. See also Failure Mode Effect and Criticality Analysis (FMECA).	Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA)	Eine systematische Vorgehensweise für die Risikoidentifikation und für die Analyse möglicher Fehler(aus)wirkungen und für ihre Vermeidung. Siehe auch Fehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA).
failure mode	The physical or functional manifestation of a failure. For example, a system in failure mode may be characterized by slow operation, incorrect outputs, or complete termination of execution [IEEE 610].	Fehlerauswirkung	Das physikalische oder funktionale Erscheinungsbild eines Fehlers. So kann eine Fehlerauswirkung zu einer langsamen Ausführung, zu inkorrekten Ausgaben oder zu einem Abbruch der Ausführung führen. [IEEE 610]
Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis (FMECA)	An extension of FMEA, as in addition to the basic FMEA, it includes a criticality analysis, which is used to chart the probability of failure modes against the severity of their consequences. The result highlights failure modes with relatively high probability and severity of consequences, allowing remedial effort to be directed where it will produce the greatest value. See also Failure Mode and Effect Analysis (FMEA).	Fehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA)	Eine Erweiterung von FMEA, die über die FMEA hinaus eine Kritikalitätsanalyse enthält, die die Wahrscheinlichkeit der Fehlermöglichkeiten der Schwere ihrer Wirkung gegenüberstellt. Das Ergebnis hebt die Fehlermöglichkeiten mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit und ernsten Auswirkung hervor, um den Aufwand zur Abhilfe gezielt dort zu erbringen, wo der größte Nutzen erzielt wird. Siehe auch Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA).
failure priority	Determination of how pressing it is to correct the cause of a failure by taking into account failure severity, necessary correction work and the effects on the whole development and test process.	Fehlerpriorität	Festlegung der Dringlichkeit von Korrekturmaßnahmen unter Berücksichtigung der Schweregrades, des erforderlichen Korrekturaufwands und der Auswirkungen auf den gesamten Entwicklungs- und Testprozess.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
failure rate	The ratio of the number of failures of a given category to a given unit of measure; e.g. failures per unit of time, failures per number of transactions, failures per number of computer runs [IEEE 610].	Ausfallrate	Das Verhältnis aus der Anzahl der Fehlerwirkungen einer bestimmten Kategorie zu einer vorgegebenen Maßeinheit (z.B. Anzahl der Fehlerwirkungen pro Zeitintervall, Fehlerwirkungen pro Anzahl von Transaktionen, Fehlerwirkungen pro Anzahl von Rechnerläufen). [IEEE 610]
false-fail result	A test result in which a defect is reported although no such defect actually exists in the test object.	falsch positives Ergebnis	Ein Testergebnis, das einen Fehlerzustand anzeigt, obwohl der Fehlerzustand nicht im Testobjekt enthalten ist.
false-negative result	See false-pass result.		
false-pass result	A test result which fails to identify the presence of a defect that is actually present in the test object.	falsch negatives Ergebnis	Ein Ergebnis, das einen Fehlerzustand nicht anzeigt, obwohl der Fehlerzustand im Testobjekt enthalten ist.
false-positive result	See false-fail result.		
fault	See defect.		
fault attack	See attack.	Fehlerangriff	Siehe Angriff.
fault density	See defect density.		
Fault Detection Percentage (FDP)	See Defect Detection Percentage (DDP).		
fault injection	The process of intentionally adding defects to a system for the purpose of finding out whether the system can detect, and possibly recover from, a defect. Fault injection intended to mimic failures that might occur in the field. See also fault tolerance.	Fehlereinfügen	Das absichtliche Einfügen von Fehlern in ein System mit dem Zweck, herauszufinden, ob das System den Fehler entdecken und sich möglicherweise wiederherstellen kann. Fehlereinfügung beabsichtigt die Imitation von Fehlern wie sie im produktiven Einsatz vorkommen können. Siehe auch Fehlertoleranz.
fault masking	See defect masking.		
fault seeding	The process of intentionally adding defects to those already in the component or system for the purpose of monitoring the rate of detection and removal, and estimating the number of remaining defects. Fault seeding is typically part of development (prerelease) testing and can be performed at any test level (component, integration, or system). [After IEEE 610]	Fehlereinpflanzung	Das absichtliche Hinzufügen von bekannten Fehlerzuständen zu einer Komponente oder einem System, um aus dem Anteil der aufgedeckten bekannten Fehlerzustände eine Schätzung über die verbliebenen Fehlerzustände machen zu können. Fehlereinpflanzung ist i.d.R. Teil des Entwicklungstests und kann auf jeder Teststufe (Komponente, Integration, System) durchgeführt werden. [Nach IEEE 610]
fault seeding tool	A tool for seeding (i.e. intentionally inserting) faults in a component or system.	Fehlereinpflanzungswerkzeug	Ein Werkzeug zur Einpflanzung (d.h. zum beabsichtigten Einfügen) von Fehlerzuständen in eine Komponente oder ein System.
fault tolerance	The capability of the software product to maintain a specified level of performance in cases of software faults (defects) or of infringement of its specified interface [ISO 9126]. See also reliability, robustness.	Fehlertoleranz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, ein spezifiziertes Leistungsniveau auch bei Fehlfunktionen oder trotz Fehl Eingaben (z. B. falsche Bedienung) aufrecht zu erhalten. [ISO 9126] Siehe auch Zuverlässigkeit, Robustheit.
Fault Tree Analysis (FTA)	A technique used to analyze the causes of faults (defects). The technique visually models how logical relationships between failures, human errors, and external events can combine to cause specific faults to disclose.	Fehlerbaum-Analyse (FBA)	Ein Verfahren zur Ursachenanalyse von Fehlerzuständen. Das Verfahren stellt anschaulich dar, wie logische Zusammenhänge von Fehlerzuständen, Fehlhandlungen, und externen Ereignissen zu spezifischen Fehlerwirkungen führen können.
feasible path	A path for which a set of input values and preconditions exists which causes it to be executed.	ausführbarer Pfad	Ein Pfad, für den eine Menge von Eingabewerten und Vorbedingungen existiert, die den Pfad zur Ausführung bringen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
feature	An attribute of a component or system specified or implied by requirements documentation (for example reliability, usability or design constraints) [after IEEE 1008].	Feature	Ein Attribut einer Komponente oder eines Systems, spezifiziert oder abgeleitet aus der Anforderungsspezifikation (z.B. Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit oder Entwurfsrestriktionen). [Nach IEEE 1008]
feature-driven development	An iterative and incremental software development process driven from a client-valued functionality (feature) perspective. Feature-driven development is mostly used in agile software development. See also agile software development.	Feature-getriebene Entwicklung	Ein iterativ inkrementeller Softwareentwicklungsprozess, der mit Blick auf die Funktionalitäten mit Kundenwert (Features) betrieben wird. Feature-getriebene Entwicklung wird meist bei agiler Softwareentwicklung genutzt. Siehe auch agile Softwareentwicklung.
field testing	See beta testing.	Feldtest	Siehe Beta-Test.
finite state machine	A computational model consisting of a finite number of states and transitions between those states, possibly with accompanying actions [IEEE 610].	Zustandsautomat	Ein Berechnungsmodell, bestehend aus einer endlichen Anzahl von Zuständen und Zustandsübergängen, ggf. mit begleitenden Aktionen. [IEEE 610]
finite state testing	See state transition testing.	Zustandstest	Siehe zustandsbasierter Test.
fishbone diagram	See <i>cause/effect diagram</i> .	Fischgrätendiagramm	Siehe Ursache-Wirkungs-Diagramm.
formal review	A review characterized by documented procedures and requirements, e.g. inspection.	formales Review	Eine Reviewtechnik, die durch ein dokumentiertes Vorgehen und Anforderungen charakterisiert ist, z.B. eine Inspektion.
frozen test basis	A test basis document that can only be amended by a formal change process. See also baseline.	eingefrorene Testbasis	Ein Testbasisdokument, das nur durch einen formalen Änderungsprozess angepasst werden darf. Siehe auch Referenzkonfiguration.
Function Point Analysis (FPA)	Method aiming to measure the size of the functionality of an information system. The measurement is independent of the technology. This measurement may be used as a basis for the measurement of productivity, the estimation of the needed resources, and project control.	Funktionspunktanalyse (FPA)	Eine Methode, die darauf abzielt, den Umfang der Funktionalität eines Informationssystems zu messen. Die Messung ist unabhängig von der Technologie. Sie kann als Basis zur Messung der Produktivität verwendet werden, zur Schätzung der benötigten Ressourcen und zur Projektsteuerung.
functional integration	An integration approach that combines the components or systems for the purpose of getting a basic functionality working early. See also integration testing.	funktionale Integration	Eine Vorgehensweise zur Integration, bei der Komponenten oder Systeme mit der Absicht kombiniert werden, eine Basisfunktionalität früh bereit zu stellen. Siehe auch Integrationstest.
functional requirement	A requirement that specifies a function that a system or system component must be able to perform [IEEE 610]. See also functionality.	funktionale Anforderung	Anforderung, die ein funktionales Verhalten spezifiziert, die ein System oder eine Systemkomponente ausführen können muss. [IEEE 610] Siehe auch Funktionalität.
functional test design technique	Procedure to derive and select test cases based on an analysis of the specification of the functionality of a component or system without reference to its internal structure. See also black box test design technique.	funktionales Testentwurfsverfahren	Ein Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen, das auf der Analyse der funktionalen Spezifikation einer Softwarekomponente oder eines Softwaresystems basiert, ohne Bezug auf dessen innere Struktur. Siehe auch Black-Box-Testentwurfsverfahren.
functional testing	Testing based on an analysis of the specification of the functionality of a component or system. See also black box testing.	funktionales Testen	Testen, das auf der Analyse der funktionalen Spezifikation einer Komponente oder eines Systems basiert. Siehe auch Black-Box-Test.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
functionality	The capability of the software product to provide functions which meet stated and implied needs when the software is used under specified conditions [ISO 9126]. Sub-characteristics of functionality after ISO 9126 are suitability, accuracy, interoperability, security, compliance.	Funktionalität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts beim Einsatz unter spezifizierten Bedingungen Funktionen zu liefern, die festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse erfüllen. [ISO 9126] Untermerkmale der Funktionalität nach ISO 9126 sind: Angemessenheit, Richtigkeit, Interoperabilität, Sicherheit und Konformität.
functionality testing	The process of testing to determine the functionality of a software product.	Funktionalitätstest	Testen, um die Funktionalität eines Softwareprodukts zu bestimmen.
<b>G</b>		<b>G</b>	
glass box testing	See white box testing.	Glass-Box-Test	Siehe White-Box-Test.
Goal Question Metric	An approach to software measurement using a three-level model: conceptual level (goal), operational level (question) and quantitative level (metric).	Goal Question Metric	Ein Verfahren zur Messung von Software, das ein dreistufiges Modell verwendet: Die konzeptionelle Ebene (Goal), die operationelle Ebene (Question) und die quantitative Ebene (Metric).
GQM	See <i>Goal Question Metric</i> .	GQM	Abkürzung von Goal Question Metric.
<b>H</b>		<b>H</b>	
hardware-software integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and interaction between hardware and software components. See also integration testing.	Hardware-Software Integrationstest	Testen mit der Absicht, Fehlerzustände in den Schnittstellen und im Zusammenspiel zwischen Hardware- und Softwarekomponenten aufzudecken.
hazard analysis	A technique used to characterize the elements of risk. The result of a hazard analysis will drive the methods used for development and testing of a system. See also risk analysis.	Gefährdungsanalyse	Ein Verfahren zur Beschreibung der Risikobestandteile. Entsprechend dem Ergebnis der Gefährlichkeitsanalyse sind für das System geeignete Entwicklungs- und Testverfahren einzusetzen. Siehe auch Risikoanalyse.
heuristic evaluation	A usability review technique that targets usability problems in the user interface or user interface design. With this technique, the reviewers examine the interface and judge its compliance with recognized usability principles (the "heuristics").	heuristische Evaluation	Spezifische Form eines Reviews auf Benutzbarkeit, wobei die Gutachter die Benutzerschnittstelle oder deren Design prüfen, um ihre Konformität zu anerkannten Grundsätzen der Ergonomie (den Heuristiken) zu bewerten.
high level test case	A test case without concrete (implementation level) values for the input data and expected results. Logical operators are used; instances of the actual values are not yet defined and/or available. See also low level test case.	abstrakter Testfall	Ein Testfall ohne konkrete Ein- und Ausgabewerte für Eingabedaten und vorausgesagte Ergebnisse. Er verwendet logische Operatoren, weil die konkreten noch nicht definiert oder verfügbar sind. Siehe auch konkreter Testfall.
horizontal traceability	The tracing of requirements for a test level through the layers of test documentation (e.g. test plan, test design specification, test case specification, test procedure specification or test script).	horizontale Rückverfolgbarkeit	Das Verfolgen von Anforderungen einer Teststufe über die Ebenen der Testdokumentation (z.B. Testkonzept, Testentwurfsspezifikation, Testfallspezifikation, Testablaufspezifikation oder Testskripte).
hyperlink	A pointer within a web page that leads to other web pages.	Hyperlink	Ein Verweis in einer Webseite, der zu einer anderen Webseite oder einer anderen Stelle der Webseite führt.
hyperlink test tool	A tool used to check that no broken hyperlinks are present on a web site.	Hyperlink Testwerkzeug	Ein Werkzeug, das überprüft, ob es ungültige Verweise auf einer Webseite gibt.
hyperlink tool	A tool used to check that no broken hyperlinks are present on a web site.	Hyperlink Werkzeug	Ein Werkzeug zur Prüfung von Webseiten auf ungültige Hyperlinks hin.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
IDEAL	An organizational improvement model that serves as a roadmap for initiating, planning, and implementing improvement actions. The IDEAL model is named for the five phases it describes: initiating, diagnosing, establishing, acting, and learning impact analysis: The assessment of change to the layers of development documentation, test documentation and components, in order to implement a given change to specified requirements.	IDEAL	Ein Verbesserungsmodell für Unternehmen, das als Orientierungshilfe für das Aufsetzen, die Planung und die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen dient. Das IDEAL-Modell ist nach den fünf Phasen benannt, die es beschreibt: Initiating (Initiierung), Diagnosing (Diagnose), Establishing (Etablieren), Acting (Agieren) und Learning (aus Erfahrung lernen): Änderungen in den Ebenen der Entwicklungsdokumente, Testdokumente und Komponenten werden bewertet, bevor eine vorgegebene Änderung der spezifizierten Anforderungen implementiert wird.
impact analysis	The assessment of change to the layers of development documentation, test documentation and components, to implement a given change to specified requirements.	Auswirkungsanalyse	Die Untersuchung und Darstellung der Auswirkungen einer Änderung von spezifizierten Anforderungen auf die Entwicklungsdokumente, auf die Testdokumentation und auf die Komponenten.
incident logging	Recording the details of any incident that occurred, e.g. during testing.	Abweichungsprotokollierung	Aufzeichnungen der Details einer beliebigen Abweichung, z.B. während des Testens.
incident management	The process of recognizing, investigating, taking action and disposing of incidents. It involves logging incidents, classifying them and identifying the impact [after IEEE 1044].	Fehler- und Abweichungsmanagement	Der Prozess der Erkennung, Untersuchung, Maßnahmenergreifung und Behebung von Fehlerzuständen und Abweichungen. Dazu gehört Protokollierung, Klassifizierung und Analyse der Auswirkung von Fehlerzuständen und Abweichungen. [Nach IEEE 1044]
incident management tool	A tool that facilitates the recording and status tracking of incidents found during testing. They often have workflow-oriented facilities to track and control the allocation, correction and re-testing of incidents and provide reporting facilities. See also defect management tool.	Fehler- und Abweichungsmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Aufzeichnung und Statusverfolgung von Fehlerzuständen und Abweichungen während des Testens. Es enthält oft eine Workflow-Komponente, um die Sammlung, Korrektur und den Fehlernachtest von Vorfällen/Abweichungen verfolgen, steuern und über Berichtsfunktionen darstellen zu können. Siehe auch Fehlermanagementwerkzeug.
incident report	A document reporting on any event that occurred during the testing which requires investigation [after IEEE 829].	Fehler- und Abweichungsbericht	Ein Dokument, das ein Ereignis auflistet, welches während des Testens aufgetreten ist und untersucht werden muss. [Nach IEEE 829]
incident	Any event occurring during testing that requires investigation [after IEEE 1008].	Abweichung	Jedes Ereignis, welches während des Testens auftritt und weiterer Untersuchungen bedarf. [Nach IEEE 1008]
incremental development model	A development life cycle where a larger project is broken into a series of increments, each of which delivers a portion of the functionality in the overall project requirements. The requirements are prioritized and delivered in priority order in the appropriate increment. In some (but not all) versions of this life cycle model, each subproject follows a 'mini V-model' with its own design, coding and testing phases.	inkrementelles Entwicklungsmodell	Ein Entwicklungsmodell, bei dem ein größeres Projekt als Serie von Inkrementen entwickelt wird, von denen jedes einen Teil der gesamten Anforderungen an das Projekt umsetzt. Die Anforderungen werden dabei priorisiert und in entsprechender Reihenfolge in den Inkrementen ausgeliefert. In einigen, aber nicht in allen Versionen dieses Modells durchläuft jedes Inkrement ein "Mini-V-Modell" mit den Phasen Entwurf, Implementierung und Testen.



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
incremental testing	Testing where components or systems are integrated and tested one or some at a time until all the components or systems are integrated and tested.	inkrementeller Test	Test, bei dem die Komponenten oder Systeme integriert werden und einzeln oder in Gruppen getestet werden, bis alle Komponenten oder Systeme integriert und getestet sind.
independence of testing	Separation of responsibilities, which encourages the accomplishment of objective testing [after DO-178b].	unabhängiges Testen	Das Trennen der Verantwortungen von Analyse/Entwicklung und Test, um unvoreingenommenes Testen zu fördern. [Nach DO-178b]
indicator	A measure that can be used to estimate or predict another measure. [ISO 14598]	Indikator	Ein Maß, das benutzt werden kann, um ein anderes Maß abzuschätzen oder vorherzusagen. [ISO 14598]
infeasible path	A path that cannot be exercised by any set of possible input values.	nicht ausführbarer Pfad	Ein Pfad, der mit keiner Kombination von Eingabewerten zur Ausführung gebracht werden kann.
informal review	A review not based on a formal (documented) procedure.	informelles Review	Review ohne festgelegten formalen (dokumentierten) Ablauf.
initiating (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the groundwork is laid for a successful improvement effort. The initiating phase consists of the activities: set context, build sponsorship and charter infrastructure. See also <i>IDEAL</i> .	Initiierung (IDEAL)	Die Phase innerhalb des IDEAL-Modells, in der die grundlegende Arbeit für ein erfolgreiches Verbesserungsvorhaben gelegt wird. Die Initiierungsphase besteht aus den Aktivitäten: Zusammenhang herstellen, Sponsoring aufbauen und Infrastruktur errichten. Siehe auch IDEAL.
input	A variable (whether stored within a component or outside it) that is read by a component.	Eingabe	Eine Variable, die durch eine Komponente eingelesen wird (unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb der Komponente gespeichert wird).
input domain	The set from which valid input values can be selected. See also domain.	Eingabewertebereich	Die Menge der Werte, aus der gültige Eingabewerte ausgewählt werden können. Siehe auch Wertebereich.
input value	An instance of an input. See also input.	Eingabewert	Eine Instanz einer Eingabe. Siehe auch Eingabe.
insourced testing	Testing performed by people who are co-located with the project team but are not fellow employees.	Insourcing des Testens	Testen durch Personen, die am selben Ort wie das Projektteam tätig sind, aber nicht Mitarbeiter des gleichen Unternehmens sind.
inspection	A type of review that relies on visual examination of documents to detect defects, e.g. violations of development standards and non-conformance to higher level documentation. The most formal review technique and therefore always based on a documented procedure [after IEEE 610, IEEE 1028]. See also peer review.	Inspektion	Eine Reviewart, die Mängel durch die Sichtprüfung von Dokumenten finden soll. Solche Mängel können sein: Nicht-Einhaltung von Entwicklungsstandards, Nicht-Konformität gegenüber zugrundeliegenden Dokumenten. Es ist die formalste Reviewtechnik und sie folgt deshalb einem dokumentierten Vorgehen. [Nach IEEE 610, IEEE 1028] Siehe auch Peer Review.
inspection leader	See moderator.	Leiter einer Inspektion	Siehe Moderator.
inspector	See reviewer.	Inspektor	Siehe Gutachter.
installability	The capability of the software product to be installed in a specified environment [ISO 9126]. See also portability.	Installierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, in einer spezifizierten Umgebung installierbar zu sein. [ISO 9126] Siehe auch Übertragbarkeit.
installability testing	The process of testing the installability of a software product. See also portability testing.	Installationstest	Testen der Installierbarkeit eines Softwareprodukts. Siehe auch Portabilitätstest.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
installation guide	Supplied instructions on any suitable media, which guides the installer through the installation process. This may be a manual guide, step-by-step procedure, installation wizard, or any other similar process description.	Installationsanleitung	Als Installationsanleitung bezeichnet man die auf einem geeigneten Medium mitgelieferten Instruktionen, die durch den Installationsprozess führen. Das können sein: eine textuelle Beschreibung, eine ausführbare Installationsprozedur oder eine ähnliche Prozessbeschreibung.
installation wizard	Supplied software on any suitable media, which leads the installer through the installation process. It normally runs the installation process, provides feedback on installation results, and prompts for options.	Installationswizard	Als Installationswizard bezeichnet man auf einem geeigneten Medium ausgelieferte Software, die durch den Installationsprozess führt. Normalerweise wird damit die Installation ausgeführt. Während der Installation können Optionen gesetzt werden, und beim Abschluss der Installation werden Rückmeldungen über das Ergebnis ausgegeben.
instrumentation	The (tool-supported) insertion of additional code into the program in order to collect information about program behaviour during execution, e.g. for measuring code coverage.	Instrumentierung	(Werkzeuggestütztes) Einfügen von Protokoll- oder Zählweisungen in den Quell- und/oder Objektcode eines Testobjekts, um während der Ausführung Informationen über das Programmverhalten zu sammeln. Damit lässt sich beispielsweise die Codeüberdeckung messen.
instrumenter	A software tool used to carry out instrumentation.	Instrumentierer	Ein Softwarewerkzeug, das für die Instrumentierung verwendet wird.
intake test	A special instance of a smoke test to decide if the component or system is ready for detailed and further testing. An intake test is typically carried out at the start of the test execution phase. See also smoke test.	Testeingangsprüfung	Eine spezielle Ausprägung eines Smoke-Tests, um entscheiden zu können, ob eine Komponente oder ein System die notwendige Testreihe hat. Eine Testeingangsprüfung findet typischerweise zu Beginn einer Testausführungsphase statt. Siehe auch Smoke-Test.
integration	The process of combining components into larger assemblies.	Integration	Der Prozess der Verknüpfung von Komponenten zu größeren Gruppen.
integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and in the interactions between integrated components or systems. See also component integration testing, system integration testing.	Integrationstest	Testen mit dem Ziel, Fehlerzustände in den Schnittstellen und im Zusammenspiel zwischen integrierten Komponenten aufzudecken. Siehe auch Komponentenintegrationstest, Systemintegrationstest.
integration testing in the large	See system integration testing.	Integrationstest ("im Großen")	Siehe Systemintegrationstest.
integration testing in the small	See component integration testing.	Integrationstest ("im Kleinen")	Siehe Komponentenintegrationstest.
interface testing	An integration test type that is concerned with testing the interfaces between components or systems.	Schnittstellentest	Eine Art des Integrationstests, die sich mit dem Testen der Schnittstellen von Komponenten und Systemen beschäftigt.
interoperability testing	The process of testing to determine the interoperability of a software product. See also functional testing, interoperability.	Interoperabilitätstest	Testen zur Bestimmung der Interoperabilität eines Softwareprodukts. Siehe auch funktionales Testen, Interoperabilität.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
interoperability	The capability of the software to interact with one or more specified components or systems [after ISO 9126]. See also functionality.	Interoperabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, mit einer oder mehreren spezifizierten Komponenten zusammenzuwirken. [Nach ISO 9126] Siehe auch Funktionalität.
invalid testing	Testing using input values that should be rejected by the component or system. See also error tolerance, negative testing.	Testen von ungültigen Eingaben	Ein Test, der Eingabewerte verwendet, die durch eine Komponente oder ein System zurückgewiesen werden sollten. Siehe auch Fehlertoleranz, Negativtest.
Ishikawa diagram	See <i>cause/effect diagram</i> .	Ishikawa-Diagramm	Siehe Ursache-Wirkungs-Diagramm.
isolation testing	Testing of individual components in isolation from surrounding components, with surrounding components being simulated by stubs and drivers, if needed.	Isolationstest	Testen von einzelnen Komponenten getrennt von anderen Komponenten ihrer Umgebung. Falls notwendig, werden Komponenten der Umgebung durch Treiber und Platzhalter simuliert.
item transmittal report	See release note.	Objektübergabebericht	Siehe Release Note.
iterative development model	A development life cycle where a project is broken into a, usually large, numbers of iterations. An iteration is a complete development loop resulting in a release (internal or external) of an executable product, a subset of the final product under development, which grows from iteration to iteration to become the final product.	iteratives Entwicklungsmodell	Ein Entwicklungsmodell, bei dem das Projekt in eine größere Anzahl von Iterationen aufgeteilt wird. Eine Iteration ist ein vollständiger Entwicklungszyklus, der eine (interne oder externe) Freigabe eines ausführbaren Produkts ergibt. Dieses Produkt ist eine Teilmenge des zu entwickelnden Endprodukts. Die Entwicklung schreitet von Iteration zu Iteration bis zum Endprodukt hin fort.
<b>J</b>		<b>J</b>	
<b>K</b>		<b>K</b>	
key performance indicator	See performance indicator.	Hauptleistungsindikator	Siehe Leistungsindikator.
keyword-driven testing	A scripting technique that uses data files to contain not only test data and expected results, but also keywords related to the application being tested. The keywords are interpreted by special supporting scripts that are called by the control script for the test. See also data-driven testing.	schlüsselwortgetriebener Test	Ein skriptbasiertes Verfahren, das nicht nur Testdaten und vorausgesagte Ergebnisse aus Dateien einliest, sondern auch spezielle Schlüsselworte zur Steuerung. Diese Schlüsselworte können von speziellen Skripten interpretiert werden und den Test während der Laufzeit steuern. Siehe auch datengetriebenes Testen.
<b>L</b>		<b>L</b>	
LCSAJ	A Linear Code Sequence And Jump, consisting of the following three items (conventionally identified by line numbers in a source code listing): the start of the linear sequence of executable statements, the end of the linear sequence, and the target line to which control flow is transferred at the end of the linear sequence.	LCSAJ	LCSAJ (Linear Code Sequence and Jump) enthält drei Bestandteile (identifiziert durch eine Zeilennummer im Quellcode): - den Start einer linearen Folge von ausführbaren Anweisungen, - das Ende der linearen Folge von Anweisungen - und das Sprungziel, zu dem der Kontrollfluss am Ende der linearen Folge von Anweisungen verzweigt.
LCSAJ testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute LCSAJs.	LCSAJ Testverfahren	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Berücksichtigung der LCSAJ des Testobjekts hergeleitet werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
LCSAJ coverage	The percentage of LCSAJs of a component that have been exercised by a test suite. 100% LCSAJ coverage implies 100% decision coverage.	LCSAJ Überdeckung	Der Anteil der LCSAJs einer Komponente, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% LCSAJ Überdeckung schließt 100% Entscheidungsüberdeckung ein.
lead assessor	The person who leads an assessment. In some cases, for instance CMMi and TMMi when formal assessments are conducted, the lead assessor must be accredited and formally trained.	Lead Assessor	Die Person, die ein Assessment leitet. In einigen Fällen, zum Beispiel bei CMMi und TMMi, wenn formelle Assessments durchgeführt werden, muss der Lead Assessor akkreditiert und formell ausgebildet sein.
learnability	The capability of the software product to enable the user to learn its application [ISO 9126]. See also usability.	Erlernbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, einem Benutzer das Erlernen der Anwendung leicht zu machen. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.
learning (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where one learns from experiences and improves one's ability to adopt new processes and technologies in the future. The learning phase consists of the activities: analyze and validate, and propose future actions. See also <i>IDEAL</i> .	Lernen (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der man aus Erfahrungen lernt und die Fähigkeit verbessert, künftig neue Prozesse und Technologien zu übernehmen. Die Lernphase besteht aus den Aktivitäten: analysieren und validieren, sowie zukünftige Aktionen vorschlagen. Siehe auch IDEAL.
level test plan	A test plan that typically addresses one test level. See also test plan.	Stufentestkonzept	Ein Testkonzept, das typischerweise für genau eine Teststufe gilt. Siehe auch Testkonzept.
lifecycle model	A partitioning of the life of a product or project into phases. [CMMI] See also <i>software lifecycle</i> .	Phasenmodell	Eine Aufteilung der Lebensdauer eines Produktes oder Projektes in Phasen. [CMMI] Siehe auch Softwarelebenszyklus.
link testing	See component integration testing.	Linktest	Siehe Komponentenintegrationstest.
load profile	A specification of the activity which a component or system being tested may experience in production. A load profile consists of a designated number of virtual users who process a defined set of transactions in a specified time period and according to a predefined operational profile. See also operational profile.	Lastprofil	Eine Spezifikation der Arbeitslast, die eine Komponente oder ein System in Produktion erfährt. Ein Lastprofil besteht aus einer bestimmten Anzahl von virtuellen Benutzern, die eine definierte Menge von Transaktionen in einem vorgegebenen Zeitraum und entsprechend eines vorgegebenen Nutzungsprofils durchführen. Siehe auch Nutzungsprofil.
load testing	A type of performance testing conducted to evaluate the behavior of a component or system with increasing load, e.g. number of parallel users and/or numbers of transactions to determine what load can be handled by the component or system. See also performance testing, stress testing.	Lasttest	Eine Art von Performanztest, die das Systemverhalten eines System oder einer Komponente in Abhängigkeit steigender Systemlast (z.B. Anzahl parallele Benutzer, und/oder Anzahl Transaktionen) misst, um zu bestimmen, welche Last durch ein System oder eine Komponente bewältigt werden kann. Siehe auch Performanztest, Stresstest.
load testing tool	A tool to support load testing whereby it can simulate increasing load, e.g., numbers of concurrent users and/or transactions within a specified time-period. See also performance testing tool.	Lasttestwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung des Lasttests, welches ansteigende Last simulieren kann, z.B. die Anzahl gleichzeitiger Benutzer und/oder Transaktionen innerhalb einer gewissen Zeitraums. Siehe auch Performanztestwerkzeug.
logical test case	See high level test case.	logischer Testfall	Siehe abstrakter Testfall.
logic-coverage testing	See white box testing [Myers].	Logik-Überdeckungstest	Siehe White-Box-Test. [Myers]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
logic-driven testing	See white box testing.	logik-getriebener Test	Siehe White-Box-Test.
low level test case	A test case with concrete (implementation level) values for the input data and expected results. Logical operators from high level test cases are replaced by actual values that correspond to the objectives of the logical operators. See also high level test case.	konkreter Testfall	Ein Testfall mit konkreten Werten für Eingaben und vorausgesagte Ergebnisse. Logische Operanden der abstrakten Testfälle werden durch konkrete Werte ersetzt. Siehe auch abstrakter Testfall.
<b>M</b>		<b>M</b>	
maintainability	The ease with which a software product can be modified to correct defects, modified to meet new requirements, modified to make future maintenance easier, or adapted to a changed environment [ISO 9126].	Wartbarkeit/Änderbarkeit	Die Leichtigkeit, mit der ein Softwareprodukt zur Korrektur von Fehlerzuständen, wegen neuer Anforderungen, zur Verbesserung der Wartung oder zur Anpassung an eine veränderte Umgebung geändert werden kann. [ISO 9126]
maintainability testing	The process of testing to determine the maintainability of a software product.	Wartbarkeitstest	Testen, um die Änderbarkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
maintenance	Modification of a software product after delivery to correct defects, to improve performance or other attributes, or to adapt the product to a modified environment [IEEE 1219].	Wartung	Modifikation eines Softwareprodukts nach seiner Auslieferung, um Fehlerzustände zu korrigieren, die Performanz oder andere Merkmale zu verbessern oder das Produkt für eine andere Umgebung zu adaptieren. [IEEE 1219]
maintenance testing	Testing the changes to an operational system or the impact of a changed environment to an operational system.	Wartungstest	Testen der Änderungen an einem laufenden System oder der Auswirkungen einer geänderten Umgebung auf ein laufendes System.
man in the middle attack	The interception, mimicking and/or altering and subsequent relaying of communications (e.g., credit card transactions) by a third party such that a user remains unaware of that third party's presence.	Man-in-the-middle-Angriff	Das Abfangen, Nachahmen und/oder Verändern und nachfolgendes Weiterleiten von Kommunikation (z.B. Kreditkartentransaktionen) durch einen Dritten dergestalt, dass der Nutzer das Vorhandensein der dritten Partei nicht bemerkt.
management review	A systematic evaluation of software acquisition, supply, development, operation, or maintenance process, performed by or on behalf of management that monitors progress, determines the status of plans and schedules, confirms requirements and their system allocation, or evaluates the effectiveness of management approaches to achieve fitness for purpose [after IEEE 610, IEEE 1028].	Managementreview	Eine systematische Bewertung des Softwarebeschaffungs-, Lieferungs-, Entwicklungs-, Wartungsprozesses und des Betriebes von Software. Sie wird durchgeführt im Auftrag des Managements, das den Fortschritt überwacht, den Status des Vorhabens und Zeitplans bestimmt und Anforderungen und Budget bestätigt. Es kann auch die Effektivität und Zweckmäßigkeit des Managementansatzes bewerten. [Nach IEEE 610, IEEE 1028]
manufacturing-based quality	A view of quality, whereby quality is measured by the degree to which a product or service conforms to its intended design and requirements. Quality arises from the process(es) used. [After Garvin] See also <i>product-based quality</i> , <i>transcendent-based quality</i> , <i>user-based quality</i> , <i>value-based quality</i> .	herstellungsbasierte Qualität	Eine Qualitätssicht, bei der Qualität dadurch gemessen wird, inwieweit Produkte oder Dienstleistungen dem beabsichtigten Entwurf entsprechen oder die spezifizierten Anforderungen erfüllen. Qualität entsteht durch den genutzten Prozess oder die genutzten Prozesse. [Nach Garvin] Siehe auch produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität, benutzerbasierte Qualität, wertebasierte Qualität.
master test plan	A test plan that typically addresses multiple test levels. See also test plan.	Mastertestkonzept	Ein Testkonzept, das sich typischerweise auf mehrere Teststufen bezieht. Siehe auch Testkonzept.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
maturity	(1) The capability of an organization with respect to the effectiveness and efficiency of its processes and work practices. See also Capability Maturity Model Integration, Test Maturity Model integration.  (2) The capability of the software product to avoid failure as a result of defects in the software. [ISO 9126] See also reliability.	Reife	(1) Das Ausmaß, in welchem eine Organisation ihre Prozesse (Abläufe) effizient und effektiv gestaltet hat. Siehe auch Capability Maturity Model Integration, Test Maturity Model Integration.  (2) Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, kritische Fehlerwirkungen aufgrund von Fehlerzuständen in der Software zu vermeiden. [ISO 9126] Siehe auch Zuverlässigkeit.
maturity level	Degree of process improvement across a predefined set of process areas in which all goals in the set are attained. [TMMi]	Reifegrad	Grad der Prozessverbesserung in einem vordefinierten Satz von Prozessgebieten, in dem alle spezifischen und generischen Ziele erreicht werden. [TMMi]
maturity model	A structured collection of elements that describe certain aspects of maturity in an organization, and aid in the definition and understanding of an organization's processes. A maturity model often provides a common language, shared vision and framework for prioritizing improvement actions.	Reifegradmodell	Eine strukturierte Menge von Elementen, die bestimmte Aspekte des Reifegrades einer Organisation beschreiben und die bei der Definition und dem Verstehen der Prozesse der Organisation helfen. Ein Reifegradmodell stellt oft eine allgemeine Sprache, eine gemeinsame Vision und ein Rahmenwerk zur Priorisierung von Verbesserungsaktionen zur Verfügung.
MCDC	See modified condition decision coverage.	MCDC	Siehe modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung.
Mean Time Between Failures	The arithmetic mean (average) time between failures of a system. The MTBF is typically part of a reliability growth model that assumes the failed system is immediately repaired, as a part of a defect fixing process. See also reliability growth model.	Mean Time Between Failures	Der arithmetische Mittelwert für die Zeitspanne zwischen Fehlerwirkungen aufeinander folgender Ausfälle einer Betrachtungseinheit oder eines Systems. Die MTBF ist typischerweise Teil eines Zuverlässigkeitswachstumsmodells, welches annimmt, dass die ausgefallene Betrachtungseinheit im Rahmen eines Fehlerbehebungs-Prozesses sofort repariert wird. Siehe auch Zuverlässigkeitswachstumsmodell.
Mean Time To Repair	The arithmetic mean (average) time a system will take to recover from any failure. This typically includes testing to insure that the defect has been resolved.	Mean Time To Repair	Der arithmetische Mittelwert der Zeit zum Wiederherstellen eines Systems nach Fehlerwirkungen. Dies umfasst typischerweise neben der Reparatur auch den Test, um sicher zu gehen, dass der Fehler behoben ist.
measure	The number or category assigned to an attribute of an entity by making a measurement [ISO 14598].	Maß	Die Zahl oder Kategorie, die einem Attribut einer Einheit durch die Durchführung einer Messung zugeordnet wird. [ISO 14598]
measurement	The process of assigning a number or category to an entity to describe an attribute of that entity [ISO 14598].	Messung	Der Prozess, eine Zahl oder Kategorie einer Einheit zuzuweisen, um ein Attribut dieser Einheit zu beschreiben. [ISO 14598]
measurement scale	A scale that constrains the type of data analysis that can be performed on it [ISO 14598].	Mess-Skala	Eine Skala, die den Typ der Datenanalyse einschränkt, der auf ihr ausgeführt werden kann. [ISO 14598]
memory leak	A memory access failure due to a defect in a program's dynamic store allocation logic that causes it to fail to release memory after it has finished using it, eventually causing the program and/or other concurrent processes to fail due to lack of memory.	Speicherleck	Eine Fehlerwirkung, die sich zeigt, indem ein Programm und/oder andere parallele Prozesse infolge Speicherplatzmangels nicht funktionieren. Ursache hierfür ist ein Fehlerzustand bei der dynamischen Speicherverwaltung, der zur fehlerhaften Freigabe von Speicher nach dessen Verwendung führt.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
methodical testing	Testing based on a standard set of tests, e.g., a checklist, a quality standard, or a set of generalized test cases.	methodisches Testen	Testen, das auf einem Standardsatz von Tests basiert, z.B. einer Prüfliste, einem Qualitätsstandard, oder einem Satz verallgemeinerter Testfälle.
metric	A measurement scale and the method used for measurement [ISO 14598].	Metrik	Die Mess-Skala und das genutzte Verfahren einer Messung. [ISO 14598]
migration testing	See conversion testing.	Migrationstest	Siehe Konvertierungstest.
milestone	A point in time in a project at which defined (intermediate) deliverables and results should be ready.	Meilenstein	Markiert einen Zeitpunkt im Projekt(-prozess), zu dem ein bestimmtes Arbeitsergebnis oder definiertes Zwischenergebnis fertig gestellt sein soll.
mind map	A diagram used to represent words, ideas, tasks, or other items linked to and arranged around a central keyword or idea. Mind maps are used to generate, visualize, structure, and classify ideas, and as an aid in study, organization, problem solving, decision making, and writing.	Mind Map	Ein Diagramm zum Darstellen von Worten, Ideen, Aufgaben oder anderen Dingen, die mit einem zentralen Schlüsselwort oder einer zentralen Idee verbunden oder ringsherum angeordnet sind. Mind Maps werden genutzt, um Ideen zu erzeugen, zu visualisieren, zu strukturieren und zu klassifizieren. Sie werden als ein Hilfsmittel im Studium, in der Organisation, bei der Problemlösung, zur Entscheidungsfindung und beim Schreiben genutzt.
mistake	See error.		
model-based testing	Testing based on a model of the component or system under test, e.g., reliability growth models, usage models such as operational profiles or behavioral models such as decision table or state transition diagram.	modellbasiertes Testen	Testen, das auf einem Modell der zu testenden Komponente oder des zu testenden Systems basiert, z.B. Zuverlässigkeitswachstumsmodelle, Nutzungsmodelle wie Nutzungsprofile oder Verhaltensmodelle wie Entscheidungstabellen oder Zustandsübergangsdigramme.
modeling tool	A tool that supports the creation, amendment and verification of models of the software or system [Graham].	Modellierungswerkzeug	Ein Werkzeug, das die Erstellung, Pflege und Verifizierung von Modellen einer Software oder eines Systems unterstützt. [Graham]
moderator	The leader and main person responsible for an inspection or review process.	Moderator	Leiter und Hauptverantwortlicher einer Inspektion oder eines technischen Reviews.
modified condition decision coverage	The percentage of all single condition outcomes that independently affect a decision outcome that have been exercised by a test case suite. 100% modified condition decision coverage implies 100% decision condition coverage.	modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil aller einfachen Bedingungsergebnisse, die von einer Testsuite ausgeführt wurden und unabhängig voneinander einen Entscheidungsausgang beeinflussen. 100% modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung schließt 100% Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung ein.
modified condition decision testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute single condition outcomes that independently affect a decision outcome.	modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass diejenigen Bedingungsergebnisse zur Ausführung kommen, die unabhängig voneinander einen Entscheidungsausgang beeinflussen.
modified multiple condition coverage	See modified condition decision coverage.		
modified multiple condition testing	See modified condition decision testing.	modifizierter Mehrfach-Bedingungstest	Siehe modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest.
module	See component.	Modul	Siehe Komponente.
module testing	See component testing.	Modultest	Siehe Komponententest.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
monitor	A software tool or hardware device that run concurrently with the component or system under test and supervises, records and/or analyses the behavior of the component or system [after IEEE 610].	Monitor	Ein Softwarewerkzeug oder eine Hardwareeinheit, die parallel zu dem zu testenden System/der Komponente arbeitet und den Betrieb überwacht, aufzeichnet und/oder analysiert oder verifiziert. [Nach IEEE 610]
monitoring tool	See monitor.	Testmonitor	Siehe Monitor.
monkey testing	Testing by means of a random selection from a large range of inputs and by randomly pushing buttons, ignorant of how the product is being used.	Affentest	Ein Test, bei dem aus einer größeren Menge von möglichen Eingaben diese zufällig ausgewählt und Tasten zufällig betätigt werden, unabhängig davon, wie das Produkt im Betrieb tatsächlich verwendet wird.
MTBF	See Mean Time Between Failures.	MTBF	Abkürzung von Mean Time Between Failures.
MTTR	See Mean Time To Repair.	MTTR	Abkürzung von Mean Time To Repair.
multiple condition	See compound condition.	Mehrfachbedingung	Siehe zusammengesetzte Bedingung.
multiple condition coverage	The percentage of combinations of all single condition outcomes within one statement that have been exercised by a test suite. 100% multiple condition coverage implies 100% modified decision condition coverage.	Mehrfachbedingungsüberdeckung	Der Anteil von Kombinationen der atomaren Teilbedingungen einer Bedingung, die durch eine Menge von Testfällen ausgeführt wurden. 100% Mehrfachbedingungsüberdeckung schließt 100% modifizierte Bedingungs-/Entscheidungs-Bedingungsüberdeckung ein.
multiple condition testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of single condition outcomes (within one statement).	Mehrfachbedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, das die Überdeckung der atomaren Teilbedingungen einer Entscheidung mit WAHR und FALSCH in allen Kombinationen fordert.
mutation analysis	A method to determine test suite thoroughness by measuring the extent to which a test suite can discriminate the program from slight variants (mutants) of the program.	Mutationsanalyse	Ein Verfahren zur Bestimmung der Gründlichkeit der Testsuite durch das Messen des Grades, in wie weit die Testsuite zwischen leichten Varianten (Mutanten) des Programms unterscheiden kann.
mutation testing	See back-to-back testing.	Mutationstest	Siehe Back-to-Back-Test.
Myers-Briggs Type Indicator (MBTI)	An indicator of psychological preference representing the different personalities and communication styles of people.	Myers-Briggs-Typindikator (MBTI)	Ein Indikator psychologischer Präferenzen, die unterschiedliche Persönlichkeiten und Kommunikationsstile von Menschen repräsentieren.
<b>N</b>		<b>N</b>	
negative testing	Tests aimed at showing that a component or system does not work. Negative testing is related to the testers' attitude rather than a specific test approach or test design technique, e.g. testing with invalid input values or exceptions [after Beizer].	Negativtest	Ein Test, der zeigen soll, dass eine Komponente oder ein System nicht funktioniert. Der Begriff bezeichnet eher die Einstellung des Testers als eine bestimmte Testvorgehensweise oder ein bestimmtes Testentwurfsverfahren, wie etwa das Testen mit ungültigen Eingabewerten oder Ausnahmen. [Nach Beizer]
neighborhood integration testing	A form of integration testing where all of the nodes that connect to a given node are the basis for the integration testing.	Umgebungsintegrationstest	Eine Form des Intergrationstests, bei der all diejenigen Knoten Basis für den Integrationstest sind, die mit einem vorgegebenen Knoten verbunden sind.
non-conformity	Non fulfillment of a specified requirement [ISO 9000].	Nichtkonformität	Nichterfüllung einer spezifizierten Anforderung. [ISO 9000]



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
non-functional requirement	A requirement that does not relate to functionality, but to attributes of such as reliability, efficiency, usability, maintainability and portability. See also quality objective.	nicht-funktionale Anforderung	Eine Anforderung welche sich nicht auf die Funktionalität des Systems bezieht sondern auf Merkmale wie Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Änderbarkeit und Übertragbarkeit. Siehe auch Qualitätsziel.
non-functional test design techniques	Procedure to derive and/or select test cases for nonfunctional testing based on an analysis of the specification of a component or system without reference to its internal structure. See also black box test design technique.	nicht-funktionales Testentwurfsverfahren	Ein Vorgehen, um nicht-funktionale Testfälle abzuleiten bzw. auszuwählen, basierend auf der Analyse der Spezifikation einer Komponente oder eines Systems ohne Kenntniss der internen Struktur. Siehe auch Black-Box-Testentwurfsverfahren.
non-functional testing	Testing the attributes of a component of system that do not relate to functionality, e.g. reliability, efficiency, usability, maintainability and portability.	nicht-funktionaler Test	Testen der Eigenschaften eines System, die nicht direkt mit der Funktionalität in Verbindung stehen, z.B. Zuverlässigkeit, Effizienz, Benutzbarkeit, Änderbarkeit und Übertragbarkeit.
N-switch coverage	The percentage of sequences of (N+1)-transitions that have been exercised by a test suite [Chow].	N-Switch-Überdeckung	Der Anteil der Folgen von (N+1) aufeinanderfolgenden Zustandsübergängen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. [Chow]
N-switch testing	A form of state transition testing in which test cases are designed to execute all valid sequences of N+1 transitions [Chow]. See also state transition testing.	N-Switch-Test	Eine Ausprägung des zustandsbasierten Testens, in welcher Testfälle entworfen werden, um alle gültigen Folgen von (N+1) aufeinanderfolgenden Zustandsübergängen auszuführen. [Chow] Siehe auch zustandsbasierter Test.
n-wise testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute all possible discrete combinations of any set of n input parameters. See also orthogonal array testing, pairwise testing.	n-weises Testen	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass alle möglichen diskreten Kombinationen aller n-Tupel von Eingabeparametern ausgeführt werden. Siehe auch Testen mit orthogonalen Arrays, paarweises Testen.
<b>O</b>		<b>O</b>	
off-the-shelf software	A software product that is developed for the general market, i.e. for a large number of customers, and that is delivered to many customers in identical format.	Standardsoftware	Ein Softwareprodukt, das für den allgemeinen Markt entwickelt wurde, d.h. eine große Anzahl von Kunden, und das in identischer Form an viele Kunden ausgeliefert wird.
open source tool	A software tool that is available to all potential users in source code form, usually via the internet; its users are permitted to study, change, improve and, at times, to distribute the software.	Open-Source-Werkzeug	Ein Software-Werkzeug, das allen potentiellen Nutzern als Quell-Code, üblicherweise über das Internet, zur Verfügung steht. Den Nutzern ist es erlaubt, die Software zu studieren, zu verändern, zu verbessern und manchmal auch weiter zu verkaufen.
operability	The capability of the software product to enable the user to operate and control it [ISO 9126]. See also usability.	Operabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, das es dem Benutzer ermöglicht mit dem Produkt zu arbeiten. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
operational acceptance testing	Operational testing in the acceptance test phase, typically performed in a (simulated) operational environment by operations and/or systems administration staff focusing on operational aspects, e.g. recoverability, resource-behavior, installability and technical compliance. See also operational testing.	betrieblicher Abnahmetest	Ein Betriebstest innerhalb des Abnahmetests, üblicherweise in einer (simulierten) Produktionsumgebung durch den Betreiber und/oder Administrator durchgeführt, mit Schwerpunkt bei den operationalen Aspekten, z.B. Wiederherstellbarkeit, Ressourcenverwendung, Installierbarkeit und technische Kompatibilität. Siehe auch Operationaler Test.
operational environment	Hardware and software products installed at users' or customers' sites where the component or system under test will be used. The software may include operating systems, database management systems, and other applications.	Produktivumgebung	Beim Benutzer oder Betreiber eingesetzte Hard- und Softwareprodukte, auf denen die zu testende Komponente oder das System betrieben wird. Die Software kann Betriebssysteme, Datenbankmanagementsysteme und andere Applikationen enthalten.
operational profile	The representation of a distinct set of tasks performed by the component or system, possibly based on user behavior when interacting with the component or system, and their probabilities of occurrence. A task is logical rather than physical and can be executed over several machines or be executed in non-contiguous time segments.	Nutzungsprofil	Die Darstellung einer bestimmten Menge von Aufträgen an die Komponente bzw. an das System mit ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten, ggf. basierend auf dem Benutzerverhalten bei seiner Interaktion mit der Komponente bzw. dem System. Ein Auftrag ist hierbei eher abstrakt als physisch, und kann sich auf mehreren Maschinen oder in nicht zusammenhängenden Zeiträumen ausgeführt werden.
operational profile testing	Statistical testing using a model of system operations (short duration tasks) and their probability of typical use [Musa].	nutzungsprofilorientierter Test	Statistischer Test unter Verwendung eines Modells von Systemoperationen und der Wahrscheinlichkeit ihrer typischen Nutzung. [Musa]
operational profiling	The process of developing and implementing an operational profile. See also operational profile.	Nutzungsprofilerstellung	Der Prozess der Entwicklung und Implementierung eines Nutzungsprofils. Siehe auch Nutzungsprofil.
operational testing	Testing conducted to evaluate a component or system in its operational environment [IEEE 610].	Betriebstest	Test, der durchgeführt wird, um eine Komponente oder ein System in ihrer operativen Umgebung (Arbeits- bzw. Produktivumgebung) zu bewerten. [IEEE 610]
oracle	See test oracle.	Orakel	Siehe Testorakel.
orthogonal array	A 2-dimensional array selected with special mathematical properties, such that choosing any two columns in the array provides every pair combination of each number in the array.	orthogonale Arrays	Ein zweidimensionales Array mit speziellen mathematischen Eigenschaften, bei dem jede Kombination von zwei Spalten alle Kombinationen der Werte enthält.
orthogonal array testing	A systematic way of testing all-pair combinations of variables using orthogonal arrays. It significantly reduces the number of all combinations of variables to test all pair combinations. See also n-wise testing, pairwise testing.	Testen mit orthogonalen Arrays	Eine systematische Technik zur Abdeckung aller paarweisen Kombinationen von Variablen durch den Einsatz orthogonaler Arrays. Im Vergleich zum Test aller Kombinationen von Variablen wird dadurch die Zahl der Testfälle signifikant reduziert. Siehe auch n-weises Testen, paarweises Testen.
outcome	See result.		

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
output domain	The set from which valid output values can be selected. See also domain.	Ausgabewertebereich	Die Menge der Werte, aus der gültige Ausgabewerte ausgewählt werden können. Siehe auch Wertebereich.
output value	An instance of an output. See also output.	Ausgabewert	Ein konkreter Wert einer Ausgabe. Siehe auch Ausgabe.
output	A variable (whether stored within a component or outside it) that is written by a component.	Ausgabe	Eine Variable, die durch eine Komponente geschrieben wird (und innerhalb oder außerhalb einer Komponente gespeichert wird).
outsourced testing	Testing performed by people who are not co-located with the project team and are not fellow employees.	Outsourcing des Testens	Testen durch Personen, die nicht an einem gemeinsamen Ort mit dem Projektteam arbeiten und nicht Mitarbeiter im Unternehmen des Projektteams sind.
<b>P</b>		<b>P</b>	
pair programming	A software development approach whereby lines of code (production and/or test) of a component are written by two programmers sitting at a single computer. This implicitly means ongoing real-time code reviews are performed.	Programmieren in Paaren	Eine Vorgehensweise zur Softwareentwicklung, bei der die Codezeilen einer Komponente durch zwei Programmierer gemeinsam an einem Computer entwickelt und/oder getestet werden. Implizit bedeutet das, dass ein Codereview in Echtzeit durchgeführt wird.
pair testing	Two persons, e.g. two testers, a developer and a tester, or an end-user and a tester, working together to find defects. Typically, they share one computer and trade control of it while testing.	Testen in Paaren	Zwei Personen, z.B. zwei Tester, ein Entwickler und ein Tester oder ein Benutzer und ein Tester arbeiten daran Fehlerzustände zu finden. Typischerweise teilen sie sich während des Testens einen Computer gleichberechtigt.
pairwise integration testing	A form of integration testing that targets pairs of components that work together, as shown in a call graph.	paarweiser Integrationstest	Eine Form des Integrationstests, die auf solche Paare von Komponenten abzielt, die entsprechend der Darstellung im Aufrufgraphen zusammenarbeiten.
pairwise testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute all possible discrete combinations of each pair of input parameters. See also n-wise testing, orthogonal array testing.	paarweises Testen	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass alle möglichen diskreten Kombinationen aller Paare von Eingabeparametern ausgeführt werden. Siehe auch n-weises Testen, Testen mit orthogonalen Arrays.
Pareto analysis	A statistical technique in decision making that is used for selection of a limited number of factors that produce significant overall effect. In terms of quality improvement, a large majority of problems (80%) are produced by a few key causes	Pareto Analyse	Eine statistische Technik zur Entscheidungsfindung auf Basis der Auswahl einer begrenzten Anzahl von Faktoren, die einen signifikanten Effekt auf die Qualität haben. Im Rahmen der Qualitätsverbesserung werden die Mehrheit der Probleme (80%) durch einige wenige Ursachen hervorgerufen.
partition testing	See equivalence partitioning [Beizer].		
pass	A test is deemed to pass if its actual result matches its expected result.	bestanden	Ein Test wird als bestanden bezeichnet, wenn das tatsächliche mit dem vorausgesagten Ergebnis übereinstimmt.
pass/fail criteria	Decision rules used to determine whether an test item (function) or a feature passes or failed a test [IEEE 829].	bestanden/nicht bestanden-Kriterien	Regeln, die dazu dienen, für ein Testobjekt entscheiden zu können, ob ein Test bestanden oder nicht bestanden wurde. [IEEE 829]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
path coverage	The percentage of paths that have been exercised by a test suite. Note: 100% path coverage implies 100% LCSAJ coverage.	Pfadüberdeckung	Der Anteil der vollständigen Pfade, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% Pfadüberdeckung schließt 100% LCSAJ-Überdeckung ein.
path sensitizing	Choosing a set of input values to force the execution of a given path.	Pfadsensitivierung	Auswahl einer Menge von Eingabewerten, um die Ausführung eines bestimmten Pfades zu erzwingen.
path testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute paths.	Pfadtest	Ein White-Box-Testentwurfverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Pfaden entworfen werden.
path	A sequence of events, e.g. executable statements, of a component or system from an entry point to an exit point.	Pfad	Eine Folge von Ereignissen wie z.B. ausführbaren Anweisungen einer Komponente oder eines Systems von einem Eintrittspunkt bis zu einem Austrittspunkt.
peer review	A review of a software work product by colleagues of the producer of the product for the purpose of identifying defects and improvements. Examples are inspection, technical review and walkthrough.	Peer Review	Ein Review eines Arbeitsergebnisses durch gleichgestellte Kollegen des Erstellers mit dem Ziel, Fehlerzustände aufzudecken und Verbesserungsvorschläge zu identifizieren. Beispiele sind Inspektion, technisches Review und Walkthrough.
performance	The degree to which a system or component accomplishes its designated functions within given constraints regarding processing time and throughput rate [after IEEE 610]. See also efficiency.	Performanz	Der Grad, in dem ein System oder eine Komponente seine vorgesehenen Funktionen innerhalb vorgegebener Bedingungen (z.B. konstanter Last) hinsichtlich Verarbeitungszeit und Durchsatzleistung erbringt. [Nach IEEE 610] Siehe auch Effizienz.
performance indicator	A high level metric of effectiveness and/or efficiency used to guide and control progressive development, e.g. Defect Detection Percentage (DDP) for testing [CMMI].	Leistungsindikator	Ein Maß auf einer höheren Abstraktionsstufe zum Messen der Effizienz und/oder Effektivität des Entwicklungsfortschritts, z.B. Fehlerfindungsrate im Bereich Testen. [CMMI]
performance profiling	The task of analyzing, e.g., identifying performance bottlenecks based on generated metrics, and tuning the performance of a software component or system using tools.	Performanzprofilierung	Die toolunterstützte Analyse, z.B. durch Identifikation von Performanzengpässen basierend auf generierten Metriken, und die Anpassung der Performanz einer Softwarekomponente oder eines Systems.
performance testing	The process of testing to determine the performance of a software product. See also efficiency testing.	Performanztest	Testen zur Bestimmung der Performanz eines Softwareprodukts. Siehe auch Effizienztest.
performance testing tool	A tool to support performance testing that usually has two main facilities: load generation and test transaction measurement. Load generation can simulate either multiple users or high volumes of input data. During execution, response time measurements are taken from selected transactions and these are logged. Performance testing tools normally provide reports based on test logs and graphs of load against response times.	Performanztestwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der Performanztests. Es enthält im Wesentlichen zwei Funktionen: Lastgenerierung und Messung der Testtransaktionen. Durch die Lastgenerierung werden entweder viele Anwender oder hohe Eingabedaten volumens simuliert. Während der Testdurchführung werden Antwortzeiten von ausgewählten Transaktionen gemessen und protokolliert. Performanz-Testwerkzeuge liefern in der Regel Berichte auf der Basis der Testprotokolle und Diagramme des Verhaltens unter Last in Relation zu den Antwortzeiten.
phase containment	The percentage of defects that are removed in the same phase of the software lifecycle in which they were introduced.	Fehlereindämmung innerhalb der Phase	Der Anteil der Fehlerzustände, die in derselben Phase des Softwareprozesses behoben werden, in welcher diese verursacht wurden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
phase test plan	A test plan that typically addresses one test phase. See also test plan.	Phasentestkonzept	Ein Testkonzept, das sich typischerweise auf eine Testphase bezieht. Siehe auch Testkonzept.
planning poker	A consensus-based estimation technique, mostly used to estimate effort or relative size of user stories in agile software development. It is a variation of the Wide Band Delphi method using a deck of cards with values representing the units in which the team estimates. See also agile software development, Wide Band Delphi.	Planungspoker	Ein konsensbasiertes Schätzverfahren, das hauptsächlich zum Schätzen des Aufwands oder der relativen Größe von User-Stories in der agilen Softwareentwicklung verwendet wird. Es ist eine Variante des Breitband-Delphi-Verfahrens, bei der das Team einen Stapel an Karten mit vorgegebenen Werten für die Schätzung verwendet. Siehe auch agile Softwareentwicklung, Breitband-Delphi.
pointer	A data item that specifies the location of another data item; for example, a data item that specifies the address of the next employee record to be processed [IEEE 610].	Zeiger	Ein Datenelement, das die Adresse eines anderen Datenelements enthält; zum Beispiel ein Datenelement, das die Adresse des nächsten zu verarbeitenden Mitarbeitersatzes enthält. [IEEE 610]
portability	The ease with which the software product can be transferred from one hardware or software environment to another [ISO 9126].	Übertragbarkeit	Die Einfachheit, mit der eine Software von einer Hardware- oder Softwareumgebung in eine andere übertragen werden kann. [ISO 9126]
portability testing	The process of testing to determine the portability of a software product.	Portabilitätstest	Testen zur Bestimmung der Übertragbarkeit eines Softwareprodukts.
postcondition	Environmental and state conditions that must be fulfilled after the execution of a test or test procedure.	Nachbedingung	Zustand des Testobjekts (und/oder der Umgebung), in dem sich das Testobjekt (oder die Umgebung) nach Ausführung eines Testfalls oder einer Testsequenz befinden muss.
post-execution comparison	Comparison of actual and expected results, performed after the software has finished running.	Vergleich (nach Ausführung)	Vergleich des aktuellen mit dem vorausgesagten Ergebnis. Der Vergleich erfolgt nach Abschluss der Testdurchführung.
post-project meeting	A meeting at the end of a project during which the project team members evaluate the project and learn lessons that can be applied to the next project.	Projekt-Abschluß-Sitzung	Eine Sitzung am Ende eines Projekts, in der die Teilnehmer das Projekt bewerten und Erfahrungen austauschen, mit dem Ziel diese im nächsten Projekt umzusetzen.
precondition	Environmental and state conditions that must be fulfilled before the component or system can be executed with a particular test or test procedure.	Vorbedingung	Bedingungen an den Zustand des Testobjekts und seiner Umgebung, die vor der Durchführung eines Testfalls oder Testablaufs erfüllt sein müssen.
predicate	A statement that can evaluate to true or false and may be used to determine the control flow of subsequent decision logic. See also decision.	Prädikat	Eine Aussage, welche die Werte wahr oder falsch annehmen kann, und welche die Steuerung des nachfolgenden Kontrollflusses bestimmen kann. Siehe auch Entscheidung.
predicted outcome	See expected result.	Sollverhalten	Siehe vorausgesagtes Ergebnis.
pretest	See intake test.	Vortest	Siehe Testeingangsprüfung.
priority	The level of (business) importance assigned to an item, e.g. defect.	Priorität	Die Stufe der Wichtigkeit, die einem Objekt (z.B. Fehlerzustand) zugeordnet worden ist.
PRISMA	A systematic approach to risk-based testing that employs product risk identification and analysis to create a product risk matrix that considers likelihood and impact.	PRISMA	Eine systematische Vorgehensweise zum risikobasierten Test welche von der Identifikation und Analyse der Produktrisiken ausgeht, um eine Produktrisikomatrix mit Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß zu erstellen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
probe effect	The effect on the component or system by the measurement instrument when the component or system is being measured, e.g. by a performance testing tool or monitor. For example performance may be slightly worse when performance testing tools are being used.	Untersuchungseffekt	Der Effekt/der Einflussnahme auf eine Komponente oder ein System durch die Messung; z.B. durch ein Lasttestwerkzeug oder durch einen Monitor. So kann sich etwa die Performanz verschlechtern, wenn ein Lasttestwerkzeug verwendet wird.
problem	See defect.	Problem	Siehe Fehlerzustand.
problem management	See defect management.	Problemmanagement	Siehe Fehlermanagement.
problem report	See defect report.	Problemmeldung	Siehe Fehler- und Abweichungsbericht.
procedure testing	Testing aimed at ensuring that the component or system can operate in conjunction with new or existing users' business procedures or operational procedures.	ablaufbasierter Test	Testen mit dem Ziel festzustellen, ob die Komponente oder das System im Zusammenspiel mit neuen oder vorhandenen Benutzer-Geschäftsprozessen oder Betriebsprozessen arbeiten kann.
process	A set of interrelated activities, which transform inputs into outputs [ISO 12207].	Prozess	Ein Satz von in Wechselbeziehungen stehenden Aktivitäten und Ressourcen, die Eingaben in Ergebnisse umgestalten. [ISO 12207]
process assessment	A disciplined evaluation of an organization's software processes against a reference model. [after ISO 15504]	Prozess-Assessment	Eine systematische Bewertung der Softwareprozesse in einer Organisation unter Verwendung eines Referenz-Modells. [Nach ISO/IEC 15504]
process cycle test	A black box test design technique in which test cases are designed to execute business procedures and processes [TMap]. See also procedure testing.	Prozesszyklustest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle für Geschäftsprozesse und -abläufe entworfen werden. [TMap] Siehe auch ablaufbasierter Test.
process improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization's processes, and the result of such a program [CMMI].	Prozessverbesserung	Ein Maßnahmenprogramm zum Zweck der Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Reife der Prozesse eines Unternehmens, und das Ergebnis eines solchen Programms. [CMMI]
process model	A framework wherein processes of the same nature are classified into a overall model, e.g. a test improvement model.	Prozessmodell	Ein Rahmenwerk zur Klassifizierung von Prozessen des gleichen Typs in einem übergeordneten Modell z.B. ein Testprozessverbesserungsmodell.
process reference model	A process model providing a generic body of best practices and how to improve in a prescribed step-by-step manner.	Prozessreferenzmodell	Ein Prozessmodell, das ein Grundgerüst an Best Practices, zusammen mit einem Verfahren zur schrittweisen Verbesserung, aufstellt.
process-compliant testing	Testing that follows a set of defined processes, e.g., defined by an external party such as a standards committee. See also standard-compliant testing.	prozesskonformes Testen	Testen, welches definierten Prozessen folgt, die z.B. von einer externen Organisation wie einem Standardisierungs-Gremium definiert werden. Siehe auch standardkonformes Testen.
product risk	A risk directly related to the test object. See also risk.	Produktisiko	Ein Risiko, das direkt auf ein Testobjekt bezogen ist. Siehe auch Risiko.
Product RiSk Management	See PRISMA.	Product RiSk Management	Siehe PRISMA.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
product-based quality	A view of quality, wherein quality is based on a well-defined set of quality attributes. These attributes must be measured in an objective and quantitative way. Differences in the quality of products of the same type can be traced back to the way the specific quality attributes have been implemented. [After Garvin] See also manufacturing based quality, quality attribute, transcendent-based quality, user-based quality, value-based quality.	produktbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität auf einem definierten Satz von Qualitätsmerkmalen basiert. Die Qualitätsmerkmale müssen objektiv und quantitativ gemessen werden. Qualitätsunterschiede bei Produkten der selben Art erlauben Rückschlüsse auf die Art der Implementierung der spezifischen Qualitätsmerkmale. [Nach Garvin] Siehe auch benutzerbasierte Qualität, wertbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität.
production acceptance testing	See operational acceptance testing.	Produktionsabnahmetest	Siehe betrieblicher Abnahmetest.
program instrumenter	See instrumenter.	Programminstrumentierer	Siehe Instrumentierer.
program testing	See component testing.	Programmtest	Siehe Komponententest.
project	A project is a unique set of coordinated and controlled activities with start and finish dates undertaken an objective conforming to specific requirements, including the constraints of time, cost and resources [ISO 9000].	Projekt	Ein Projekt ist eine einmalige Menge von abgestimmten und gelenkten Tätigkeiten mit Anfangs- und Endterminen. Es wird durchgeführt, um ein Ziel zu erreichen, das spezifische Anforderungen erfüllt, wobei Zeit-, Kosten- und Ressourcenbeschränkungen eingeschlossen sind. [ISO 9000]
project retrospective	A structured way to capture lessons learned and to create specific action plans for improving on the next project or next project phase.	Projektretrospektive	Die strukturierte Erfassung der gesammelten Erfahrungen und Aufstellung eines Maßnahmenplans von Verbesserungen für die nächsten Projekte oder Projektphasen.
project risk	A risk related to management and control of the (test) project, e.g. lack of staffing, strict deadlines, changing requirements, etc. See also risk.	Projektrisiko	Ein Risiko bezogen auf das Management und die Steuerung eines (Test-)Projekts, z.B. Mangel an personellen Ressourcen, ein zu enger Zeitrahmen, sich ändernde Anforderungen, usw. Siehe auch Risiko.
project test plan	See Master test plan.	Projekttestkonzept	Siehe Mastertestkonzept.
pseudo-random	A series which appears to be random but is in fact generated according to some prearranged sequence.	Pseudozufall	Eine Reihe, die zufällig erscheint, aber tatsächlich in einer definierten Reihenfolge generiert wird.
<b>Q</b>		<b>Q</b>	
QFD	See Quality Function Deployment.	QFD	Siehe Qualitätsfunktionendarstellung.
qualification	The process of demonstrating the ability to fulfill specified requirements. Note: the term 'qualified' is used to designate the corresponding status [ISO 9000].	Qualifikation	Nachweisverfahren der Fähigkeit, bestimmte Anforderungen zu erfüllen. Bemerkung: Der Begriff "qualifiziert" bezeichnet den entsprechenden Status. [ISO 9000]
quality	(1) The degree to which a component, system or process meets specified requirements and/or user/ customer or user needs or expectations [after IEEE 610].  (2) The degree to which a set of inherent characteristics fulfills requirements [ISO 9000:2000].	Qualität	(1) Der Grad, in dem ein System, eine Komponente oder ein Prozess die Kundenerwartungen und -bedürfnisse erfüllt. [Nach IEEE 610]  (2) Der Grad, in dem ein Satz inhärenter Merkmale Anforderungen erfüllt. [ISO 9000:2000]
quality assurance	Part of quality management focused on providing confidence that quality requirements will be fulfilled [ISO 9000].	Qualitätssicherung	Teil des Qualitätsmanagements, das darauf gerichtet ist, Vertrauen in die Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu erzeugen. [ISO 9000]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
quality attribute	(1) A feature or characteristic that affects an item's quality [IEEE 610].  (2) A set of attributes of a software product by which its quality is described and evaluated. A software quality characteristic may be refined into multiple levels of sub-characteristics [ISO 9126].  Quality characteristics are functionality, reliability, usability, efficiency, maintainability and portability [ISO 9126].	Qualitätsmerkmal	(1) Fähigkeit oder Eigenschaft, welche die Qualität einer Einheit beeinflusst. [IEEE 610]  (2) Ein Satz von Eigenschaften eines Softwareprodukts, anhand dessen seine Qualität beschrieben und beurteilt wird. Ein Softwarequalitätsmerkmal kann über mehrere Stufen in Teilmerkmale verfeinert werden. [ISO 9126]  Qualitätsmerkmale sind Funktionalität, Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Änderbarkeit und Übertragbarkeit. [ISO 9126]
quality characteristic	See quality attribute.	Qualitätseigenschaft	Siehe Qualitätsmerkmal.
quality control	The operational techniques and activities, part of quality management, that are focused on fulfilling quality requirements. [after ISO 8402]	Qualitätskontrolle	Betriebliche Verfahren und Aktivitäten im Rahmen des Qualitätsmanagements, die auf die Erfüllung von Qualitätsanforderungen ausgerichtet sind. [Nach ISO 8402]
Quality Function Deployment	A method to transform user demands into design quality, to deploy the functions forming quality, and to deploy methods for achieving the design quality into subsystems and component parts, and ultimately to specific elements of the manufacturing process. [Akao]	Qualitätsfunktionendarstellung	Eine Methode zur Umsetzung von Benutzeranforderungen in Entwurfsqualität, um die qualitätsbildenden Funktionen darzustellen, um Methoden zum Erreichen der Qualität über Subsysteme und Komponenten darzustellen, und letztendlich um spezifische Elemente des Herstellungsprozesses darzustellen. [Akao]
quality gate	A special milestone in a project. Quality gates are located between those phases of a project strongly depending on the outcome of a previous phase. A quality gate includes a formal check of the documents of the previous phase.	Quality Gate	Ein spezieller Meilenstein im Projekt. Quality Gates stehen zwischen Projektphasen, die stark von den Arbeitsergebnissen der vorherigen Phase abhängen. Sie enthalten die formale Kontrolle der Arbeitsergebnisse der vorherigen Phase.
quality management	Coordinated activities to direct and control an organization with regard to quality. Direction and control with regard to quality generally includes the establishment of the quality policy and quality objectives, quality planning, quality control, quality assurance and quality improvement [ISO 9000].	Qualitätsmanagement	Aufeinander abgestimmte Tätigkeiten zum Leiten und Lenken einer Organisation bezüglich Qualität. Leiten und Lenken bezüglich Qualität umfassen üblicherweise das Festlegen der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele, die Qualitätsplanung, die Qualitätssicherung und die Qualitätsverbesserung. [ISO 9000]
quality objective	Something sought, or aimed for, related to quality [ISO 9000:2000].	Qualitätsziel	Etwas bezüglich Qualität Angestrebtes oder zu Erreichendes. [ISO 9000:2000]
quality risk	A risk related to a quality attribute. See also quality attribute, product risk.	Qualitätsrisiko	Ein Risiko bezüglich eines Qualitätsmerkmals. Siehe auch Qualitätsmerkmal, Produktrisiko.
<b>R</b>		<b>R</b>	
RACI matrix	A matrix describing the participation by various roles in completing tasks or deliverables for a project or process. It is especially useful in clarifying roles and responsibilities. RACI is an acronym derived from the four key responsibilities most typically used: Responsible, Accountable, Consulted, and Informed.	RACI-Matrix	Eine Matrix, welche die Kernverantwortlichkeiten der verschiedenen beteiligten Rollen an der Fertigstellung von Aufgaben oder Arbeitsergebnissen in einem Projekt oder Prozess beschreibt. Sie ist besonders hilfreich bei der Klarstellung von Rollen und Verantwortlichkeiten. RACI ist eine Abkürzung der vier üblichen Kernverantwortlichkeiten: Responsible (durchführungsverantwortlich), Accountable (ergebnisverantwortlich), Consulted (mitwirkend), Informed (informiert).



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
random testing	A black box test design technique where test cases are selected, possibly using a pseudo-random generation algorithm, to match an operational profile.	Zufallstest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle, unter Umständen unter Verwendung eines pseudozufälligen Generierungsalgorithmus, ausgewählt werden, um einem Nutzungsprofil in der Produktumgebung zu entsprechen.
Rational Unified process	A proprietary adaptable iterative software development process framework consisting of four project lifecycle phases: inception, elaboration, construction and transition.	Rational Unified Process	Ein proprietäres anpassbares iteratives Rahmenwerk für Software Entwicklungsprozesse, bestehend aus vier Projektphasen: Konzeptionsphase, Entwurfsphase, Konstruktionsphase, Übergabephase.
reactive testing	Testing that dynamically responds to the actual system under test and test results being obtained. Typically reactive testing has a reduced planning cycle and the design and implementation test phases are not carried out until the test object is received.	reaktives Testen	Testen, welches dynamisch auf das Testobjekt und bereits erhaltene Testergebnisse reagiert. Typischerweise hat reaktives Testen eine verkürzte Planungsphase, und die Entwurfs- und Realisierungsphase werden nicht vor Verfügbarkeit des Testobjekts ausgeführt.
record/playback tool	See capture/playback tool.	Record/Playback-Werkzeug	Siehe Mitschnittwerkzeug.
recorder	See scribe.	Protokollführer	Siehe Protokollant.
recoverability testing	The process of testing to determine the recoverability of a software product. See also reliability testing.	Wiederherstellbarkeitstest	Testen, um die Wiederherstellbarkeit eines Softwareprodukts zu ermitteln. Siehe auch Zuverlässigkeitstest.
recoverability	The capability of the software product to re-establish a specified level of performance and recover the data directly affected in case of failure [ISO 9126]. See also reliability.	Wiederherstellbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, bei einer Fehlerwirkung das spezifizierte Leistungsniveau des Systems wiederherzustellen und die direkt betroffenen Daten wiederzugewinnen. [ISO 9126] Siehe auch Zuverlässigkeit.
recovery testing	See recoverability testing.	Wiederherstellungstest	Siehe Wiederherstellbarkeitstest.
regression testing	Testing of a previously tested program following modification to ensure that defects have not been introduced or uncovered in unchanged areas of the software, as a result of the changes made. Note: It is performed when the software or its environment is changed.	Regressionstest	Erneutes Testen eines bereits getesteten Programms bzw. einer Teilfunktionalität nach deren Modifikation. Ziel ist es nachzuweisen, dass durch die vorgenommenen Änderungen keine Fehlerzustände eingebaut oder (bisher maskierte Fehlerzustände) freigelegt wurden. Anmerkung: Ein Regressionstest wird durchgeführt, wenn die Software oder ihre Umgebung verändert wurde.
regression-averse testing	Testing using various techniques to manage the risk of regression, e.g., by designing re-usable testware and by extensive automation of testing at one or more test levels.	regressionsvermeidendes Testen	Testen unter Verwendung verschiedener Verfahren für das Management des Risikos von Regression, z.B. durch Entwurf von wiederverwendbaren Testmitteln und durch umfassende Automatisierung auf einer oder mehreren Teststufen.
regulation testing	See compliance testing.	regulatorischer Abnahmetest	Siehe Konformitätstest.
release note	A document identifying test items, their configuration, current status and other delivery information delivered by development to testing, and possibly other stakeholders, at the start of a test execution phase [after IEEE 829].	Release Note	Ein Dokument, das im Rahmen der Übergabe von der Entwicklung zum Test zu Beginn der Testdurchführung die Testobjekte identifiziert, ihre Konfiguration, aktuellen Status und andere Informationen. [Nach IEEE 829]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
reliability	The ability of the software product to perform its required functions under stated conditions for a specified period of time, or for a specified number of operations [ISO 9126].	Zuverlässigkeit	Eine Menge von Merkmalen, die sich auf die Fähigkeit einer Software/eines Systems beziehen, ihr/sein Leistungsniveau unter festgelegten Bedingungen über einen festgelegten Zeitraum oder über eine festgelegte Anzahl von Transaktionen zu bewahren. [ISO 9126]
reliability growth model	A model that shows the growth in reliability over time of a component or system as a result of the removal of defects that result in reliability failures.	Zuverlässigkeitswachstumsmo- dell	Ein Modell, das ein auf Fehlerbehebungen begründetes Wachstum der Zuverlässigkeit einer Komponente oder eines Systems im Zeitverlauf zeigt.
reliability testing	The process of testing to determine the reliability of a software product.	Zuverlässigkeitstest	Testen, um die Zuverlässigkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
replaceability	The capability of the software product to be used in place of another specified software product for the same purpose in the same environment [ISO 9126]. See also portability.	Austauschbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts an Stelle einer anderen spezifizierten Software zum selben Zweck in der gleichen Umgebung genutzt zu werden. [ISO 9126] Siehe auch Übertragbarkeit.
requirement	A condition or capability needed by a user to solve a problem or achieve an objective that must be met or possessed by a system or system component to satisfy a contract, standard, specification, or other formally imposed document [after IEEE 610].	Anforderung	Eine vom Benutzer benötigte Eigenschaft oder Fähigkeit, die eine Software erfüllen oder besitzen muss, um einen Vertrag, einen Standard, eine Spezifikation oder ein anderes formales Dokument zu erfüllen. [Nach IEEE 610]
requirements management tool	A tool that supports the recording of requirements, requirements attributes (e.g. priority, knowledge responsible) and annotation, and facilitates traceability through layers of requirements and requirements change management. Some requirements management tools also provide facilities for static analysis, such as consistency checking and violations to pre-defined requirements rules.	Anforderungsmanagementwer- kzeug	Ein unterstützendes Werkzeug für die Erfassung, Kommentierung und Verwaltung von Anforderungen und deren zugeordnete Attribute (z.B. Priorität, Know-How-Träger). Es ermöglicht die Rückverfolgbarkeit über die Anforderungsstufen bis ins Änderungsmanagement der Anforderungen. Einige Anforderungsmanagementwerkzeuge erlauben statischen Analysen (z.B. Konsistenzprüfungen und die Aufdeckung der Abweichung von definierten Anforderungsregeln).
requirements phase	The period of time in the software life cycle during which the requirements for a software product are defined and documented [IEEE 610].	Anforderungsphase	Eine Phase im Softwarelebenszyklus, in der die Anforderungen eines Softwareprodukts (ermittelt,) definiert und dokumentiert werden. [IEEE 610]
requirements-based testing	An approach to testing in which test cases are designed based on test objectives and test conditions derived from requirements, e.g. tests that exercise specific functions or probe non-functional attributes such as reliability or usability.	anforderungsbasierter Test	Ein Test, der auf den Anforderungen basiert. Aus ihnen werden die Testziele und Testbedingungen abgeleitet. Dazu gehören Tests, die einzelne Funktionen tätigen oder solche, die nicht funktionalen Eigenschaften wie Zuverlässigkeit oder Benutzbarkeit untersuchen.
resource utilisation testing	The process of testing to determine the resource-utilization of a software product. See also efficiency testing.	Test der Ressourcennutzung	Testen, um die Ressourcennutzung eines Softwareprodukts festzustellen. Siehe auch Effizienztest.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
resource utilisation	The capability of the software product to use appropriate amounts and types of resources, for example the amounts of main and secondary memory used by the program and the sizes of required temporary or overflow files, when the software performs its function under stated conditions [after ISO 9126]. See also efficiency.	Ressourcennutzung	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, angemessene Mengen und Arten von Ressourcen zu nutzen. Das können sein: die Menge des vom Programm verwendeten Haupt- und Sekundärspeichers und die Größen der angeforderten temporären Dateien oder Überlaufdateien, wenn die Software ihre Funktion unter festgelegten Bedingungen ausführt. [Nach ISO 9126] Siehe auch Effizienz.
result	The consequence/outcome of the execution of a test. It includes outputs to screens, changes to data, reports and communication messages sent out. See also actual result, expected result.	Ergebnis	Das Ergebnis der Ausführung eines Tests. Dazu gehören die Bildschirmausgaben, Datenänderungen, Berichte und versendete Mitteilungen. Siehe auch Istergebnis, vorausgesagtes Ergebnis.
resumption criteria	The testing activities that must be repeated when testing is re-started after a suspension [after IEEE 829].	Wiederaufnahmekriterien	Die Testaktivitäten, die wiederholt werden müssen, nachdem ein unterbrochener Test wiederaufgenommen wird. [Nach IEEE 829]
resumption requirements	The defined set of testing activities that must be repeated when testing is re-started after a suspension. [After IEEE 829]	Wiederaufnahme-Anforderungen	Die definierte Menge von Aktivitäten, welche wiederholt werden muss, wenn das Testen nach einer Unterbrechung wiederaufgenommen wird. [Nach IEEE 829]
re-testing	Testing that runs test cases that failed the last time they were run, in order to verify the success of corrective actions. See also regression testing.	Fehlernachtest	Die Wiederholung aller Testfälle, die vor der Fehlerkorrektur eine Fehlerwirkung erzeugt haben. Sie dient der Überprüfung, ob die Korrektur des ursächlichen Fehlerzustands erfolgreich war. Siehe auch Regressionstest.
retrospective meeting	A meeting at the end of a project during which the project team members evaluate the project and learn lessons that can be applied to the next project.	Bewertungssitzung	Eine Sitzung am Ende eines Projekts, bei der die Mitglieder des Projektteams das Projekt rückblickend bewerten und aus den Erfahrungen für die nächsten Projekte lernen.
review	An evaluation of a product or project status to ascertain discrepancies from planned results and to recommend improvements. Examples include management review, informal review, technical review, inspection, and walkthrough [after IEEE 1028].	Review	Eine Bewertung eines Produkts oder eines Projektstatus. Sie dient dazu, Diskrepanzen zu den geplanten Ergebnissen aufzudecken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Review ist ein Oberbegriff für Management Review, informelles Review, technisches Review, Inspektion und Walkthrough. [Nach IEEE 1028]
review plan	A document describing the approach, resources and schedule of intended review activities. It identifies, amongst others: documents and code to be reviewed, review types to be used, participants, as well as entry and exit criteria to be applied in case of formal reviews, and the rationale for their choice. It is a record of the review planning process.	Reviewplan	Ein Dokument, welches das Konzept, die Ressourcen und den Zeitplan für die beabsichtigten Reviewaktivitäten beschreibt. Es beschreibt unter anderem folgendes: zu prüfende Dokumente und Code, zu verwendende Reviewarten, Teilnehmer, Eingangs- und Endkriterien für formale Reviews und Begründung für deren Auswahl. Der Reviewplan ist ein Ergebnis des Reviewplanungsprozesses.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
review tool	A tool that provides support to the review process. Typical features include review planning and tracking support, communication support, collaborative reviews and a repository for collecting and reporting of metrics.	Reviewwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung des Reviewprozesses. Typische Fähigkeiten sind: Reviews planen, Maßnahmen verfolgen, Kommunikationsunterstützung, verteilte Reviews unterstützen und ein Repository für das Sammeln und Berichten von Metriken.
reviewer	The person involved in the review that identifies and describes anomalies in the product or project under review. Reviewers can be chosen to represent different viewpoints and roles in the review process.	Gutachter	Eine Person, die im Rahmen eines Review Anomalien in einem Produkt oder Projekt identifiziert und beschreibt. Gutachtern (auch Reviewer genannt) können unterschiedliche Sichtweisen und Rollen in einem Reviewprozess zugewiesen werden.
risk	A factor that could result in future negative consequences; usually expressed as impact and likelihood.	Risiko	Ein Faktor, der zu negativen Konsequenzen in der Zukunft führen könnte; gewöhnlich ausgedrückt durch das Schadensausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit.
risk analysis	The process of assessing identified project or product risks to determine their level of risk, typically by estimating their impact and probability of occurrence (likelihood)	Risikoanalyse	Bewertung von identifizierten Projektrisiken oder Produktrisiken um ihre Risikostufe zu bestimmen, typischerweise durch die Bewertung von Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit.
risk assessment	The process of identifying and subsequently analyzing the identified project or product risk to determine its level of risk, typically by assigning likelihood and impact ratings. See also product risk, project risk, risk, risk impact, risk level, risk likelihood.	Risikobewertung	Der Prozess der Identifizierung und der anschließenden Analyse des identifizierten Projektrisikos oder Produktrisikos, um die Risikostufe festzustellen, typischerweise durch die Bewertung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß. Siehe auch Produktrisiko, Projektrisiko, Risiko, Risikoauswirkung, Risikostufe, Risikowahrscheinlichkeit.
risk category	See risk type.	Risikokategorie	Siehe Risikotyp.
risk control	The process through which decisions are reached and protective measures are implemented for reducing risk to, or maintaining risks within, specified levels.	Risikoüberwachung	Die Risikoüberwachung unterstützt die Entscheidungen und Maßnahmen im laufenden Projekt zur Reduktion und Begrenzung von Risiken.
risk identification	The process of identifying risks using techniques such as brainstorming, checklists and failure history.	Risikoidentifizierung	Der Prozess der Identifikation von Risiken mit Verfahren wie Brainstorming, Checklisten und Fehlerhistorie.
risk impact	The damage that will be caused if the risk become an actual outcome or event.	Schadensausmaß des Risikos	Der Schaden, der entsteht, wenn ein Risiko eintritt.
risk level	The importance of a risk as defined by its characteristics impact and likelihood. The level of risk can be used to determine the intensity of testing to be performed. A risk level can be expressed either qualitatively (e.g. high, medium, low) or quantitatively.	Risikostufe	Diskretes Maß der Wichtigkeit eines Risikos, bestimmt durch seine Bestandteile Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikostufe kann genutzt werden, um die geplante Testintensität entsprechend zu bestimmen. Die Skala kann entweder qualitativ (z.B. hoch, mittel, niedrig) oder quantitativ sein.
risk likelihood	The estimated probability that a risk will become an actual outcome or event.	Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos	Die geschätzte Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein Risiko eintritt.
risk management	Systematic application of procedures and practices to the tasks of identifying, analyzing, prioritizing, and controlling risk.	Risikomanagement	Systematische Anwendung von Praktiken für die Aufgaben der Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikopriorisierung und Risikoüberwachung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
risk mitigation	See risk control.	Risikobeherrschung	Siehe Risikoüberwachung.
risk type	A set of risks grouped by one or more common factors such as a quality attribute, cause, location, or potential effect of risk;. A specific set of product risk types is related to the type of testing that can mitigate (control) that risk type. For example the risk of userinteractions being misunderstood can be mitigated by usability testing.	Risikotyp	Eine Menge von Risiken, die einen oder mehrere gemeinsame Aspekte aufweisen, wie Qualitätsmerkmal, Ursache, Ort oder mögliche Auswirkung des Risikos. Bestimmte Risikotypen können durch eine bestimmte Testart reduziert (kontrolliert) werden. Zum Beispiel kann das Risiko missverständlicher Bedienerinteraktionen durch Benutzbarkeitstests verringert werden.
risk-based testing	An approach to testing to reduce the level of product risks and inform stakeholders of their status, starting in the initial stages of a project. It involves the identification of product risks and the use of risk levels to guide the test process.	risikoorientierter Test	Eine Vorgehensweise beim Testen, um Produktrisiken zu reduzieren und die Stakeholder hinsichtlich der Produktrisiken zu informieren, beginnend in den frühen Phasen des Projekts. Risikoorientiertes Testen beinhaltet die Identifizierung der Produktrisiken und die Verwendung von Risikostufen zur Steuerung des Testprozesses.
robustness	The degree to which a component or system can function correctly in the presence of invalid inputs or stressful environmental conditions [IEEE 610]. See also error-tolerance, fault-tolerance.	Robustheit	Der Grad, zu welchem Ausmaß eine Komponente oder ein System bei ungültigen Eingaben und extremen Umgebungsbedingungen korrekt funktioniert. [IEEE 610] Siehe auch Fehlertoleranz.
robustness testing	1. Testing to determine the robustness of the software product. 2. See negative testing.	Robustheitstest	(1) Test zum Ermitteln der Robustheit eines Softwareprodukts. (2) Siehe Negativtest.
root cause	A source of a defect such that if it is removed, the occurrence of the defect type is decreased or removed. [CMMI]	Grundursache	Die Ursache eines Fehlerzustands. Wenn man sie behebt, dann wird das Vorkommen der Fehlerart reduziert oder eliminiert. [CMMI]
root cause analysis	An analysis technique aimed at identifying the root causes of defects. By directing correcting measures at root causes, it is hoped that the likelihood of defect recurrence will be minimized.	Grundursachenanalyse	Eine Analysetechnik, die die Grundursachen von Fehlerzuständen identifizieren soll. Dadurch, dass man die Korrekturmaßnahmen auf Grundursachen ausrichtet, soll die Wahrscheinlichkeit des Wiederauftretens eines Fehlerzustands minimiert werden.
RUP	See Rational Unified Process.	RUP	Abkürzung von Rational Unified Process.
<b>S</b>		<b>S</b>	
S.M.A.R.T. goal methodology	A methodology whereby objectives are defined very specifically rather than generically. SMART is an acronym derived from the attributes of the objective to be defined: Specific, Measurable, Attainable, Relevant and Timely.	S.M.A.R.T. Zieldefinitionsmethode	Eine Methode, bei der sehr spezifische Ziele anstelle von allgemeinen Zielen definiert werden. SMART ist eine Abkürzung der Eigenschaften eines zu definierenden Zieles: Specific (spezifisch), Measurable (messbar), Attainable (erreichbar), Relevant (relevant) und Timely (termingerecht).
safety critical system	A system whose failure or malfunction may result in death or serious injury to people, or loss or severe damage to equipment, or environmental harm.	sicherheitskritisches System	Ein System, bei dem eine Fehlerwirkung oder Fehlfunktion zum Tod oder ernsthafter Verletzung von Personen führen kann, oder zum Verlust oder schwerem Schaden von Gerätschaften, oder zu Umweltschäden.
safety testing	The process of testing to determine the safety of a software product.	Safety Test	Testen, um die funktionale Sicherheit eines Softwareprodukts zu bestimmen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
safety	The capability of the software product to achieve acceptable levels of risk of harm to people, business, software, property or the environment in a specified context of use [ISO 9126].	funktionale Sicherheit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, akzeptable Stufen des Risikos der Gefährdung von Menschen, von Unternehmen, von Software, von Vermögen oder von der Umwelt in einem spezifizierten Fall der Anwendung zu erreichen. [ISO 9126]
sanity test	See smoke test.	Sanity-Test	Siehe Smoke-Test.
scalability	The capability of the software product to be upgraded to accommodate increased loads [after Gerrard].	Skalierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, so aufgerüstet zu werden, dass es eine erhöhte Last verkraftet. [Nach Gerrard]
scalability testing	Testing to determine the scalability of the software product.	Skalierbarkeitstest	Testen zur Bestimmung der Skalierbarkeit eines Softwareprodukts.
scenario testing	See use case testing.	Szenariotest	Siehe anwendungsfallbasierter Test.
scorecard	A representation of summarized performance measurements representing progress towards the implementation of long-term goals. A scorecard provides static measurements of performance over or at the end of a defined interval. See also balanced scorecard, dashboard.	Scorecard	Eine zusammengefasste Darstellung von Leistungsmessungen, die den Fortschritt der Umsetzung eines Langzeit-Ziels darstellen. Eine Scorecard stellt statische Messwerte der Leistung während oder am Ende eines definierten Zeitraums dar. Siehe auch Balanced Scorecard, Dashboard.
scribe	The person who records each defect mentioned and any suggestions for process improvement during a review meeting, on a logging form. The scribe should ensure that the logging form is readable and understandable	Protokollant	Eine Person, die sämtliche während einer Reviewsitzung erwähnten Befunde und Verbesserungsvorschläge in einem Reviewprotokoll erfasst. Ein Protokollant sollte sicherstellen, dass das Reviewprotokoll lesbar und nachvollziehbar ist.
scripted testing	Test execution carried out by following a previously documented sequence of tests.	skriptbasiertes Testen	Durchführung einer vorher festgelegten und dokumentierten Abfolge von Testschritten.
scripting language	A programming language in which executable test scripts are written, used by a test execution tool (e.g. a capture/replay tool).	Skriptsprache	Eine Programmiersprache zur Erstellung ausführbarer Skripte, die dann durch ein Testausführungswerkzeug (z.B. Capture/Replay-Werkzeug) verwendet werden.
SCRUM	An iterative incremental framework for managing projects commonly used with agile software development. See also agile software development.	SCRUM	Ein iterativ inkrementelles Vorgehensmodell für das Projektmanagement, das im Allgemeinen bei agiler Softwareentwicklung verwendet wird. Siehe auch agile Softwareentwicklung.
security	Attributes of software that bear on its ability to prevent unauthorized access, whether accidental or deliberate, to programs and data [ISO 9126]. See also functionality.	Sicherheit (im Sinne von Zugriffsschutz)	Eigenschaften der Software, die sich auf die Fähigkeit beziehen, nicht autorisierte Zugriffe auf Programme oder Daten zu verhindern, unabhängig davon, ob diese versehentlich oder vorsätzlich erfolgen. [ISO 9126] Siehe auch Funktionalität.
security testing	Testing to determine the security of the software product. See also functionality testing.	Zugriffssicherheitstest	Die Durchführung von Tests, um die Sicherheit (im Sinne von Zugriffsschutz) eines Softwareprodukts zu bestimmen. Siehe auch Funktionalitätstest.
security testing tool	A tool that provides support for testing security and characteristics and vulnerabilities.	Sicherheitsprüfwerkzeug	Ein Werkzeug, das Unterstützung leistet beim Aufdecken von Sicherheitslücken des Zugriffs.
security tool	A tool that supports operational security.	Sicherheitswerkzeug	Ein Werkzeug, das die operative Sicherheit unterstützt.
serviceability testing	See maintainability testing.	Betriebsfähigkeitstest	Siehe Wartbarkeitstest.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
session-based test management	A method for measuring and managing session-based testing, e.g. exploratory testing.	Sitzungsbasiertes Testmanagement	Eine Methode zur Messung und Steuerung des Testens in Sitzungen ("sitzungsbasiertes Testen"), z.B. explorativen Testens.
session-based testing	An approach to testing in which test activities are planned as uninterrupted sessions of test design and execution, often used in conjunction with exploratory testing.	sitzungsbasiertes Testen	Eine Vorgehensweise beim Testen, bei der die Testaktivitäten - insbesondere Testentwurf und Testdurchführung - als unterbrechungsfreie Sitzungen geplant werden, oft in Verbindung mit explorativem Testen.
severity	The degree of impact that a defect has on the development or operation of a component or system [after IEEE 610].	Fehlerschweregrad	Der Grad der Auswirkungen, den ein Fehlerzustand auf Entwicklung oder Betrieb einer Komponente oder eines Systems hat. [Nach IEEE 610]
Shewhart chart	See control chart.	Shewhart-Kontrolldiagramm	Siehe Kontrolldiagramm.
short-circuiting	A programming language/interpreter technique for evaluating compound conditions in which a condition on one side of a logical operator may not be evaluated if the condition on the other side is sufficient to determine the final outcome.	verkürzte Auswertung	Eine Programmiersprachen/Interpreter-Technik für die Auswertung von zusammengesetzten Bedingungen, bei welcher eine Bedingung auf der einen Seite eines logischen Operators nicht ausgewertet wird, falls die Bedingung auf der anderen Seite ausreicht, um das Endergebnis zu bestimmen.
simulation	The representation of selected behavioural characteristics of one physical or abstract system by another system [ISO 2382/1].	Simulation	Die Darstellung von ausgewählten Verhaltensmustern eines physikalischen oder abstrakten Systems durch ein anderes System. [ISO 2382/1]
simulator	A device, computer program or system used during testing, which behaves or operates like a given system when provided with a set of controlled inputs [after IEEE 610, DO178b]. See also emulator.	Simulator	Gerät, Computerprogramm oder Testsystem, das sich wie ein festgelegtes System verhält, wenn man es mit einem definierten Satz kontrollierter Eingaben versorgt. [Nach IEEE 610, DO178b] Siehe auch Emulator.
site acceptance testing	Acceptance testing by users/customers at their site, to determine whether or not a component or system satisfies the user/customer needs and fits within the business processes, normally including hardware as well as software.	Kundenakzeptanztest	Abnahmetest durch repräsentative Kunden/Benutzer in der Einsatzumgebung des Kunden/Benutzers, um vor der endgültigen Freigabe eine Rückmeldung vom Markt einzuholen und das Interesse des potenziellen Kunden zu erzeugen.
smoke test	A subset of all defined/planned test cases that cover the main functionality of a component or system, to ascertain that the most crucial functions of a program work, but not bothering with finer details. A daily build and smoke test is among industry best practices. See also intake test.	Smoke-Test	Eine Teilmenge aller definierten/geplanten Testfälle, die die Hauptfunktionalität einer Komponente oder eines Systems überdecken. Der Test soll feststellen, ob die wichtigsten Funktionen eines Programms arbeiten, ohne jedoch einzelne Details zu berücksichtigen. Ein täglicher Build und ein Smoke-Test gehören in der Industrie zur Best Practice. Siehe auch Testeingangsprüfung.
software	Computer programs, procedures, and possibly associated documentation and data pertaining to the operation of a computer system [IEEE 610].	Software	Programme, Prozeduren und möglicherweise zugeordnete Dokumentation und Daten für die betreffende Verarbeitung auf einem Computersystem. [IEEE 610]
software attack	See attack.	Softwareangriff	Siehe Angriff.
software element	See configuration item.	Softwareelement	Siehe Konfigurationselement.
Software Failure Mode and Effect Analysis (SFMEA)	See Failure Mode and Effect Analysis (FMEA).	Softwarefehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse (SFMEA)	Siehe Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse (FMEA).

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
Software Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis (SFMECA)	See Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis (FMECA).	Softwarefehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (SFMECA)	Siehe Fehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA).
Software Fault Tree Analysis (SFTA)	See Fault Tree Analysis (FTA).	Softwarefehlerbaum-Analyse (SFBA)	Siehe Fehlerbaum-Analyse (FBA).
software feature	See feature.	Softwarefeature	Siehe Feature.
software integrity level	The degree to which software complies or must comply with a set of stakeholder-selected software and/or software-based system characteristics (e.g., software complexity, risk assessment, safety level, security level, desired performance, reliability, or cost) which are defined to reflect the importance of the software to its stakeholders.	Software-Integritätsstufe	Der erfüllte oder geforderte Grad der Konformität einer Software zu einer durch Stakeholder festgelegten Menge von Softwareeigenschaften oder softwarebasierten Systemeigenschaften (z.B. Softwarekomplexität, Risikobewertung, Stufe der funktionalen Sicherheit und Zugriffssicherheit, gewünschte Performanz, Zuverlässigkeit, oder Kosten), entsprechend der Bedeutung der Software für die Stakeholder.
software lifecycle	The period of time that begins when a software product is conceived and ends when the software is no longer available for use. The software life cycle typically includes a concept phase, requirements phase, design phase, implementation phase, test phase, installation and checkout phase, operation and maintenance phase, and sometimes, retirement phase. Note these phase may overlap or be performed iteratively.	Softwarelebenszyklus	Der Zeitraum, der bei der Konzeption eines Softwareprodukts beginnt und dann endet, wenn die Software nicht mehr für die Nutzung verfügbar ist. Der Softwarelebenszyklus enthält üblicherweise eine Konzeptionsphase, Anforderungsphase, Entwurfsphase, Implementierungsphase, Testphase, Installationsphase, Betriebs- und Wartungsphase, und manchmal eine Außerbetriebnahme. Bemerkung: Diese Phasen können sich überlappen oder iterativ durchgeführt werden.
software process Improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization's software processes and the results of such a program. [After CMMI]	Software-Prozessverbesserung	Eine Reihe von Tätigkeiten zur Verbesserung der Leistung und Reife der Software-Prozesse einer Organisation sowie die Ergebnisse einer solchen Aktivität. [Nach CMMI]
software product characteristic	See quality attribute.	Softwarequalitätsmerkmal	Siehe Qualitätsmerkmal.
software quality	The totality of functionality and features of a software product that bear on its ability to satisfy stated or implied needs. [After ISO 9126] See also quality.	Softwarequalität	Gesamtheit der Funktionalitäten und Merkmale eines Softwareprodukts, die sich auf dessen Eignung beziehen, festgelegte oder vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen. [Nach ISO 9126] Siehe auch Qualität.
software quality characteristics	See quality attribute.		
software test incident	See incident.	Softwareabweichung	Siehe Abweichung.
software test incident report	See incident report.	Softwaretestfehler-/abweichungsbericht	Siehe Fehler- und Abweichungsbericht.
Software Usability Measurement Inventory (SUMI)	A questionnaire-based usability test technique for measuring software quality from the end user's point of view. [Veenendaal04]	Softwarebenutzbarkeits-Messinventar	Ein Testverfahren zur Bewertung der Benutzbarkeit der Software aus Endbenutzersicht, das auf einem Fragenkatalog basiert. [Veenendaal04] Abkürzung: SUMI (Software Usability Measurement Inventory).
source statement	See statement.	Quellcodeanweisung	Siehe Anweisung.



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
specification	A document that specifies, ideally in a complete, precise and verifiable manner, the requirements, design, behavior, or other characteristics of a system or component, and, often, the procedures for determining whether these provisions have been satisfied [after IEEE 610].	Spezifikation	Ein Dokument, das die Anforderungen, den Aufbau, das Verhalten oder andere Charakteristika des Systems bzw. der Komponente beschreibt, idealerweise genau, vollständig, konkret und nachprüfbar. Häufig enthält die Spezifikation auch Vorgaben zur Prüfung der Anforderungen. [Nach IEEE 610]
specification-based technique	See black box test design technique.	spezifikationsorientiertes Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
specification-based test design technique	See black box test design technique.	spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
specification-based testing	See black box testing.	spezifikationsorientierter Test	Siehe Black-Box-Test.
specified input	An input for which the specification predicts a result.	spezifizierte Eingabe	Eine Eingabe, für die die Spezifikation ein Ergebnis vorgibt.
SPI	See Software Process Improvement.	SPI	Abkürzung für Software-Prozessverbesserung (engl. Software Process Improvement).
stability	The capability of the software product to avoid unexpected effects from modifications in the software [ISO 9126]. See also maintainability.	Stabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unerwartete Auswirkungen von Änderungen zu vermeiden. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
staged representation	A model structure wherein attaining the goals of a set of process areas establishes a maturity level; each level builds a foundation for subsequent levels [CMMI].	Stufendarstellung	Eine Modellstruktur, in der das Erreichen der Ziele in einer Gruppe von Prozessbereichen einen Reifegrad bestimmt. Jeder Reifegrad bildet den Ausgangspunkt für folgende Reifegrade. [CMMI]
standard	Formal, possibly mandatory, set of requirements developed and used to prescribe consistent approaches to the way of working or to provide guidelines (e.g., ISO/IEC standards, IEEE standards, and organizational standards). [After CMMI]	Standard	Ein Satz von formalen und gegebenenfalls zwingend notwendigen Anforderungen, die entwickelt und verwendet werden, um einheitliche Vorgehensweisen für die Arbeit vorzuschreiben oder um Richtlinien vorzugeben (z.B. ISO/IEC Normen, IEEE Standards, DIN Normen und andere Organisationsstandards). [Nach CMMI]
standard software	See off-the shelf software.		
standard-compliant testing	Testing that complies to a set of requirements defined by a standard, e.g., an industry testing standard or a standard for testing safety-critical systems. See also process-compliant testing.	standardkonformes Testen	Testen, welches eine Menge an Anforderungen erfüllt, welche durch einen Standard definiert werden, z.B. Industrieteststandard oder ein Standard für das Testen von sicherheitskritischen Systemen. Siehe auch prozesskonformes Testen.
standards testing	See compliance testing.	Test gegen Standards	Siehe Konformitätstest.
state diagram	A diagram that depicts the states that a system or component can assume, and shows the events or circumstances that cause and/or result from a change from one state to another [IEEE 610].	Zustandsdiagramm	Ein Diagramm, das die Zustände beschreibt, die ein System oder eine Komponente annehmen kann, und die Ereignisse bzw. Umstände zeigt, die einen Zustandswechsel verursachen und/oder ergeben. [IEEE 610]
state table	A grid showing the resulting transitions for each state combined with each possible event, showing both valid and invalid transitions.	Zustandsübergangstabelle	Eine Tabelle, die für jeden Zustand in Verbindung mit jedem möglichen Ereignis die resultierenden Übergänge darstellt. Das können sowohl gültige als auch ungültige Übergänge sein.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
state transition testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute valid and invalid state transitions. See also N-switch testing.	zustandsbasierter Test	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, mit dem Testfälle entworfen werden, um gültige und ungültige Zustandsübergänge zu prüfen. Siehe auch N-Switch-Test.
state transition	A transition between two states of a component or system.	Zustandsübergang	Ein Übergang zwischen zwei Zuständen einer Komponente oder eines Systems.
statement	A (source statement) entity in a programming language which is typically the smallest indivisible unit of execution.	Anweisung	Syntaktisch definierte Einheit einer Programmiersprache (z.B. Zuweisung an eine Variable), die typischerweise die kleinste, unteilbare ausführbare Einheit darstellt.
statement coverage	The percentage of all statements that have been exercised by a test suite.	Anweisungsüberdeckung	Der Anteil der Anweisungen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden, bezogen auf alle Anweisungen.
statement testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute statements.	Anweisungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle auf das Ausführen von Anweisungen ausgelegt sind.
static analysis	Analysis of software development artifacts, e.g. requirements or code, carried out without execution of these software development artifacts. Static analysis is usually carried out by means of a supporting tool.	statische Analyse	Die Analyse von Software-Entwicklungsartefakten, z.B. Anforderungen oder Quelltext, ohne diese auszuführen. Statische Analyse wird in der Regel mit Werkzeugunterstützung durchgeführt.
static analysis tool	See static analyzer.	statisches Analysewerkzeug	Siehe statischer Analysator.
static analyzer	A tool that carries out static analysis.	statischer Analysator	Ein Werkzeug, das eine statische Analyse durchführt.
static code analysis	Analysis of program source code carried out without execution of that software.	statische Codeanalyse	Eine Analyse des Quelltextes ohne Ausführung der Software.
static code analyzer	A tool that carries out static code analysis. The tool checks source code, for certain properties such as conformance to coding standards, quality metrics or data flow anomalies.	statischer Codeanalysator	Ein Werkzeug, welche eine statische Codeanalyse durchführt. Das Werkzeug prüft den Quellcode auf bestimmte Eigenschaften wie z.B. Konformität mit Programmierkonventionen, Qualitätsmetriken oder Datenflussanomalien.
static testing	Testing of a software development artifact, e.g., requirements, design or code, without execution of these artifacts, e.g., reviews or static analysis.	statischer Test	Testen von Software-Entwicklungsartefakten, z.B. Anforderungen oder Quelltext, ohne diese auszuführen, z.B. durch Reviews oder statische Analyse.
statistical testing	A test design technique in which a model of the statistical distribution of the input is used to construct representative test cases. See also operational profile testing.	statistischer Test	Ein Testentwurfsverfahren, in dem das Modell der statistischen Verteilung der Eingaben verwendet wird, um repräsentative Tests zu konstruieren. Siehe auch nutzungsprofilorientierter Test.
status accounting	An element of configuration management, consisting of the recording and reporting of information needed to manage a configuration effectively. This information includes a listing of the approved configuration identification, the status of proposed changes to the configuration, and the implementation status of the approved changes [IEEE 610].	Konfigurationsbuchführung	Ein Element des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Informationsaufzeichnung und Berichterstattung, um eine Konfiguration effektiv zu managen. Diese Information enthält eine Liste der freigegebenen Konfigurationsidentifizierung, den Status der vorgeschlagenen Konfigurationsänderungen und den Umsetzungsstatus der freigegebenen Änderungen. [IEEE 610]
STEP	See Systematic Test and Evaluation Process.	STEP	Abkürzung von Systematic Test and Evaluation Process.
storage	See resource utilization.	Speicher	Siehe Ressourcennutzung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
storage testing	See resource utilization testing.	Speichertest	Siehe Test der Ressourcennutzung.
stress testing	A type of performance testing conducted to evaluate a system or component at or beyond the limits of its anticipated or specified workloads, or with reduced availability of resources such as access to memory or servers. [After IEEE 610] See also performance testing, load testing.	Stresstest	Spezifische Form des Performanztests, die durchgeführt wird, um ein System oder eine Komponente an oder über den Grenzen, die in den Anforderungen spezifiziert wurden, zu bewerten. [Nach IEEE 610] Siehe auch Performanztest, Lasttest.
stress testing tool	A tool that supports stress testing.	Stresstestwerkzeug	Ein Werkzeug, das den Stresstest unterstützt.
structural coverage	Coverage measures based on the internal structure of the component or system.	strukturelle Überdeckung	Überdeckung, die auf Basis der internen Struktur von Komponenten oder eines Systems gemessen wird.
structural test design technique	See white box test design technique.	strukturelles Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structural testing	See white box testing.	struktureller Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structure-based technique	See white-box test design technique.	strukturbasiertes Verfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structure-based test design technique	See white box test design technique.	strukturbasierte Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structure-based testing	See white-box testing.	strukturbasierter Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structured walkthrough	See walkthrough.	strukturierter Walkthrough	Siehe Walkthrough.
stub	A skeletal or special-purpose implementation of a software component, used to develop or test a component that calls or is otherwise dependent on it. It replaces a called component [after IEEE 610].	Platzhalter	Eine rudimentäre oder spezielle Implementierung einer Softwarekomponente, die verwendet wird, um eine noch nicht implementierte Komponente zu ersetzen bzw. zu simulieren. [Nach IEEE 610]
subpath	A sequence of executable statements within a component.	Teilpfad	Eine Folge von ausführbaren Anweisungen in einer Komponente.
suitability testing	The process of testing to determine the suitability of a software product	Angemessenheitstest	Testen mit dem Ziel, die Angemessenheit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
suitability	The capability of the software product to provide an appropriate set of functions for specified tasks and user objectives [ISO 9126]. See also functionality.	Angemessenheit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts für spezifizierte Aufgaben und Zielsetzungen der Benutzer einen geeigneten Satz Funktionen zu liefern. [ISO 9126] Siehe auch Qualitätsmerkmal.
SUMI	See Software Usability Measurement Inventory.	SUMI	Abkürzung von Software Usability Measurement Inventory (Softwarebenutzbarkeits-Messinventar).
suspension criteria	The criteria used to (temporarily) stop all or a portion of the testing activities on the test items [after IEEE 829].	Testunterbreungskriterien	Die Kriterien, die verwendet werden, um temporär sämtliche oder einen Teil der Testaktivitäten zu stoppen. [Nach IEEE 829]
syntax testing	A black box test design technique in which test cases are designed based upon the definition of the input.	Syntaxtest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle auf Basis der Definition der Eingangsdaten erstellt werden.
system	(1) A collection of components organized to accomplish a specific function or set of functions [IEEE 610].  (2) Set of interrelated of interacting elements [ISO 9000:2000].	System	(1) Eine Zusammenstellung von Komponenten, um eine spezifische Funktion oder eine Menge von Funktionen zu erfüllen. [IEEE 610]  (2) Satz von in Wechselbeziehungen oder Wechselwirkungen stehenden Elementen. [ISO 9000:2000]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
system integration testing	Testing the integration of systems and packages; testing interfaces to external organizations (e.g. Electronic Data Interchange, Internet).	Systemintegrationstest	Testen der Integration von Systemen und Paketen; Testen der Schnittstellen zu einer externen Organisation (z.B. Electronic Data Interchange oder Internet).
system of systems	Multiple heterogeneous, distributed systems that are embedded in networks at multiple levels and in multiple interconnected domains, addressing large-scale inter-disciplinary common problems and purposes, usually without a common management structure.	System von Systemen	Mehrere heterogene verteilte Systeme, die in Netzwerken auf mehreren Ebenen und in mehreren verbundenen Domänen eingebunden sind, um große interdisziplinäre gemeinsame Probleme und Fragestellungen zu adressieren, üblicherweise ohne eine gemeinsame Managementstruktur.
system testing	The process of testing an integrated system to verify that it meets specified requirements [Hetzel].	Systemtest	Testen eines integrierten Systems, um sicherzustellen, dass es spezifizierte Anforderungen erfüllt. [Hetzel]
system under test	See test object.		
Systematic test and Evaluation Process	A structured testing methodology, also used as a content-based model for improving the testing process. Systematic Test and Evaluation Process (STEP) does not require that improvements occur in a specific order. See also content-based model.	Systematischer Test- und Bewertungsprozess	Eine strukturierte Testmethode, die auch als inhaltsbasiertes Modell für die Testprozessverbesserung genutzt wird. Sie fordert keine bestimmte Reihenfolge für die Verbesserungsmaßnahmen. Abkürzung: STEP (Systematic Test and Evaluation Process) Siehe auch inhaltsbasiertes Modell.
<b>T</b>		<b>T</b>	
TDD	See Test Driven Development.	TDD	Siehe testgetriebene Entwicklung.
technical review	A peer group discussion activity that focuses on achieving consensus on the technical approach to be taken. [Gilb and Graham], [IEEE 1028] See also peer review.	technisches Review	Eine Diskussion in einer Gruppe gleichgestellter qualifizierter Mitarbeiter, die sich darauf konzentriert, eine Übereinstimmung über technische Vorgehensweisen zu erreichen. [Gilb und Graham], [IEEE 1028] Siehe auch Peer Review.
test	A set or one of more test cases [IEEE 829].	Test	Eine Menge von einem oder mehreren Testfällen. [IEEE 829]
test analysis	The process of analyzing the test basis and defining test objectives.	Testanalyse	Der Vorgang, die Testbasis zu analysieren und Testziele zu definieren.
test approach	The implementation of the test strategy for a specific project. It typically includes the decisions made that follow the (test) project's goal and the risk analysis, starting points regarding the test process, the test design techniques to be applied, exit criteria and test types to be performed.	Testvorgehensweise	Die Umsetzung einer Teststrategie in einem spezifischen Projekt. Typischerweise enthält sie die getroffenen Entscheidungen zur Erreichung der (Test-)Projektziele, die Ergebnisse der Risikoanalyse, die Testentwurfsverfahren, die Endkriterien und die geplanten durchzuführenden Tests (Testarten).
test architect	(1) A person who provides guidance and strategic direction for a test organization and for its relationship with other disciplines. (2) A person who defines the way testing is structured for a given system, including topics such as test tools and test data management.	Testarchitekt	(1) Eine Person, die Leitlinien und die strategische Ausrichtung für eine Testorganisation und ihre Beziehungen zu anderen Disziplinen erstellt. (2) Eine Person, die die Art und Weise definiert, wie Testen für ein bestimmtes System strukturiert wird, einschließlich der Themen wie Testwerkzeuge und Testdatenmanagement.
test automation	The use of software to perform or support test activities, e.g. test management, test design, test execution and results checking.	Testautomatisierung	Einsatz von Softwarewerkzeugen zur Durchführung oder Unterstützung von Testaktivitäten, z.B. Testmanagement, Testentwurf, Testausführung und Soll/Ist-Vergleich.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test basis	All documents from which the requirements of a component or system can be inferred. The documentation on which the test cases are based. If a document can be amended only by way of formal amendment procedure, then the test basis is called a frozen test basis [after TMap].	Testbasis	Alle Dokumente, aus denen die Anforderungen ersichtlich werden, die an eine Komponente oder ein System gestellt werden, bzw. die Dokumentation, auf der die Herleitung oder Auswahl der Testfälle beruht. Wenn ein Dokument nur über das formale Änderungsverfahren geändert werden kann, handelt es sich um eine festgelegte Testbasis. [Nach TMap]
test bed	See test environment.		
test case	A set of input values, execution preconditions, expected results and execution postconditions, developed for a particular objective or test condition, such as to exercise a particular program path or to verify compliance with a specific requirement [after IEEE 610].	Testfall	Umfasst folgende Angaben: die für die Ausführung notwendigen Vorbedingungen, die Menge der Eingabewerte (ein Eingabewert je Parameter des Testobjekts), die Menge der vorausgesagten Ergebnisse, sowie die erwarteten Nachbedingungen. Testfälle werden entwickelt im Hinblick auf ein bestimmtes Ziel bzw. auf eine Testbedingung, wie z.B. einen bestimmten Programmpfad auszuführen oder die Übereinstimmung mit spezifischen Anforderungen zu prüfen (wie Eingaben an das Testobjekt zu übergeben und Sollwerte abzulesen sind). [Nach IEEE 610]
test case design technique	See test design technique.	Testfallentwurfsverfahren	Siehe Testentwurfsverfahren.
test case specification	A document specifying a set of test cases (objective, inputs, test actions, expected results, and execution preconditions) for a test item. [After IEEE 829] See also test specification.	Testfallspezifikation	Ein Dokument, das eine Menge von Testfällen für ein Testobjekt spezifiziert (inkl. Testdaten und Vor-/Nachbedingung), bei dem die Testfälle jeweils Ziele, Eingaben, Testaktionen, vorausgesagte Ergebnisse und Vorbedingungen für die Ausführung enthalten. [Nach IEEE 829]. Siehe auch Testspezifikation.
test case suite	See test suite.	Testfallsuite	Siehe Testsuite.
test charter	A statement of test objectives, and possibly test ideas about how to test. Test charters are often used in exploratory testing. See also exploratory testing.	Test-Charta	Eine Anweisung von Testzielen und möglichen Testideen wie getestet werden soll. Test-Chartas werden oft im explorativen Testen verwendet. Siehe auch exploratives Testen.
test closure	During the test closure phase of a test process data is collected from completed activities to consolidate experience, testware, facts and numbers. The test closure phase consists of finalizing and archiving the testware and evaluating the test process, including preparation of a test evaluation report. See also test process.	Abschluss der Testaktivitäten	Während des Abschlusses der Testaktivitäten werden die gesammelten Daten aus den abgeschlossenen Aktivitäten verwendet, um die Erfahrungen, und Testmittel, Fakten und Zahlen zu konsolidieren. Der Abschluss der Testaktivitäten umfasst die Konsolidierung und Archivierung der Testmittel und die Bewertung des Testprozesses einschließlich des Testabschlussberichtes. Siehe auch Testprozess.
test comparator	A test tool to perform automated test comparison of actual results with expected results.	Testkomparator	Werkzeug zum automatischen Vergleich der tatsächlichen (Ist-) mit den vorausgesagten (Soll-) Ergebnissen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test comparison	The process of identifying differences between the actual results produced by the software under test and the expected results for a test case. Test comparison can be performed during test execution (dynamic comparison) or after test execution.	Testvergleich	Der Prozess der Identifikation von Unterschieden zwischen den tatsächlichen und vorausgesagten Ergebnissen für einen Testfall. Ein Vergleich der Ergebnisse kann während des Tests oder nach dem Test durchgeführt werden.
test completion criteria	See exit criteria.	Testendekriterien	Siehe Endekriterien.
test condition	An item or event of a component or system that could be verified by one or more test cases, e.g. a function, transaction, feature, quality attribute, or structural element.	Testbedingung	Eine Einheit oder ein Ereignis, z.B. eine Funktion, eine Transaktion, ein Feature, ein Qualitätsmerkmal oder ein strukturelles Element einer Komponente oder eines Systems, welche bzw. welches durch einen oder mehrere Testfälle verifiziert werden kann.
test control	A test management task that deals with developing and applying a set of corrective actions to get a test project on track when monitoring shows a deviation from what was planned. See also test management.	Teststeuerung	Als Teststeuerung bezeichnet man die Managementaufgabe zur Entwicklung und Anwendung von Korrekturmaßnahmen, um in einem Testprojekt eine Abweichung vom geplanten Vorgehen zu beherrschen. Siehe auch Testmanagement.
test coverage	See coverage.	Testüberdeckung	Siehe Überdeckungsgrad.
test criteria	The criteria that a system or component must meet in order to pass a given test [IEEE 610.12]. See also: acceptance criteria; pass-fail criteria.	Testkriterien	Die Kriterien, die ein System oder eine Komponente für das Bestehen eines Tests erfüllen muss. [IEEE 610.12] Siehe auch Endekriterien, bestanden/nicht bestanden-Kriterien.
test cycle	Execution of the test process against a single identifiable release of the test object.	Testzyklus	Durchführung des Testprozesses für ein einzelnes bestimmtes Release des Testobjekts.
test data	Data that exists (for example, in a database) before a test is executed, and that affects or is affected by the component or system under test.	Testdaten	Daten die (z.B. in einer Datenbank) vor der Ausführung eines Tests existieren, und die die Ausführung der Komponente bzw. des Systems im Test beeinflussen bzw. dadurch beeinflusst werden.
test data management	The process of analyzing test data requirements, designing test data structures, creating and maintaining test data.	Testdatenmanagement	Der Prozess der Anforderungsanalyse an Testdaten, des Entwurfs von Testdatenstrukturen und der Erstellung und Wartung von Testdaten.
test data preparation tool	A type of test tool that enables data to be selected from existing databases or created, generated, manipulated and edited for use in testing.	Testdateneditor und -generator	Ein Testunterstützungswerkzeug, mit dem Daten generiert, bereitgestellt, verändert oder aus einer Datenbank selektiert werden können.
test deliverable	Any test (work) product that must be delivered to someone other than the test (work) product's author. See also deliverable.	Testarbeitsergebnis	Jedes Ergebnis aus dem Testprozess, das ein Autor an andere Personen oder Stellen liefert. Siehe auch Arbeitsergebnis.
test design	(1) See test design specification. (2) The process of transforming general test objectives into tangible test conditions and test cases.	Testentwurf	(1) Siehe Testentwurfsspezifikation. (2) Der Vorgang, allgemeine Testziele in handfeste Testbedingungen und Testfälle zu überführen.
test design specification	A document specifying the test conditions (coverage items) for a test item, the detailed test approach and identifying the associated high level test cases. [After IEEE 829] See also test specification.	Testentwurfsspezifikation	Ein Ergebnisdokument, das die Testbedingungen für ein Testobjekt, die detaillierte Testvorgehensweise und die zugeordneten abstrakten Testfälle identifiziert. [Nach IEEE 829] Siehe auch Testspezifikation.
test design technique	A method used to derive or select test cases.	Testentwurfsverfahren	Eine Vorgehensweise, nach der Testfälle abgeleitet oder ausgewählt werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test design tool	A tool that supports the test design activity by generating test inputs from a specification that may be held in a CASE tool repository, e.g. requirements management tool, or from specified test conditions held in the tool itself, or from code.	Testentwurfswerkzeug	Ein Werkzeug zur Erzeugung von Testdaten entweder (a) auf Basis einer Spezifikation, die in einem CASE Repository (z.B. in einem Anforderungsmanagementwerkzeug) abgelegt sein kann, oder (b) aus spezifizierten Testbedingungen, die im Testentwurfswerkzeug selbst abgelegt sind, oder (c) aus dem Code selbst.
test director	A senior manager who manages test managers. See also test manager.	Leitender Testmanager	Ein erfahrener Manager, der die Testmanager leitet. Siehe auch Testmanager.
test driven development	A way of developing software where the test cases are developed, and often automated, before the software is developed to run those test cases	testgetriebene Entwicklung	Ein Entwicklungsvorgehen bei dem die Entwicklung der Testfälle und oft auch ihre Automatisierung vor der Entwicklung der Software erfolgen.
test driver	See driver.	Testtreiber	Siehe Treiber.
test environment	An environment containing hardware, instrumentation, simulators, software tools, and other support elements needed to conduct a test [after IEEE 610].	Testumgebung	Eine Umgebung, die benötigt wird, um Tests auszuführen. Sie umfasst Hardware, Instrumentierung, Simulatoren, Softwarewerkzeuge und andere unterstützende Hilfsmittel. [Nach IEEE 610]
test estimation	The calculated approximation of a result related to various aspects of testing (e.g. effort spent, completion date, costs involved, number of test cases, etc.) which is usable even if input data may be incomplete, uncertain, or noisy.	Testschätzung	Ermittelte Näherung eines Ergebnisses zu einem Aspekt des Testens (z.B. Aufwand, Endzeitpunkt, erforderliche Kosten, Anzahl der Testfälle usw.), das auch dann brauchbar ist, wenn die Eingabedaten unvollständig, unsicher oder gestört sind.
test evaluation report	A document produced at the end of the test project summarizing all testing activities and results. It also contains an evaluation of the test process and lessons learned.	Testbewertungsbericht	Ein Dokument, das zum Abschluss eines Testprojekts erstellt wird und sämtliche Testaktivitäten und Ergebnisse zusammenfasst. Es enthält auch eine Bewertung des Testprozesses und einen Erfahrungsbericht.
test execution	The process of running a test on the component or system under test, producing actual result(s).	Testdurchführung	Der Prozess der Ausführung eines Tests für eine Komponente oder ein System, der Istergebnisse erzeugt.
test execution automation	The use of software, e.g. capture/playback tools, to control the execution of tests, the comparison of actual outcomes to predicted outcomes, the setting up of test preconditions, and other test control and reporting functions.	Automatisierung der Testdurchführung	Die Verwendung einer Software, z.B. eines Capture/Replay-Werkzeugs, um die Ausführung von Tests zu steuern, tatsächliche mit erwarteten Ergebnissen zu vergleichen, die definierten Vorbedingungen herzustellen sowie weitere Testüberwachungs- und Berichtsfunktionen durchzuführen.
test execution phase	The period of time in a software development life cycle during which the components of a software product are executed, and the software product is evaluated to determine whether or not requirements have been satisfied [IEEE 610].	Testausführungsphase	Der Zeitraum im Softwarelebenszyklus, in dem die Komponenten eines Softwareprodukts ausgeführt werden und damit für das Softwareprodukt bewertet wird, ob die Anforderungen erfüllt werden oder nicht. [IEEE 610]
test execution schedule	A scheme for the execution of test procedures. Note: The test procedures are included in the test execution schedule in their context and in the order in which they are to be executed.	Testausführungsplan	Ein Plan für die Ausführung von Testabläufen. Anmerkung: Der Testausführungsplan enthält die Testabläufe mit ihrem Kontext und der auszuführenden Reihenfolge.
test execution technique	The method used to perform the actual test execution either manually or automated.	Testdurchführungsverfahren	Die Methode, mit der die Tests tatsächlich - entweder manuell oder automatisiert - ausgeführt werden.
test execution tool	A type of test tool that is able to execute other software using an automated test script, e.g. capture/playback [Fewster and Graham].	Testausführungswerkzeug	Ein Testwerkzeug, das mit einem automatisierten Testskript eine andere Software steuern kann, z.B. ein Capture/Replay-Werkzeug. [Fewster and Graham]
test fail	See fail.	nicht bestandener Test	Siehe Fehlschlag.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test generator	See test data preparation tool.	Testgenerator	Siehe Testdateneditor und -generator.
test harness	A test environment that comprises of stubs and drivers needed to execute a test.	Testrahmen	Eine Testumgebung, die aus den für die Testausführung benötigten Treibern und Platzhaltern besteht.
test implementation	The process of developing and prioritizing test procedures, creating test data and, optionally, preparing test harnesses and writing automated test scripts.	Testrealisierung	Prozess der Entwicklung und Priorisierung von (konkreten) Testfällen, Erstellung von Testdaten und, optional, Vorbereitung von Testrahmen und Schreiben von automatisierten Testskripten.
test Improvement plan	A plan for achieving organizational test process improvement objectives based on a thorough understanding of the current strengths and weaknesses of the organization's test processes and test process assets. [After CMMI]	Testverbesserungskonzept	Ein Konzept zur Verbesserung des Testprozesses, das auf einem umfassenden Verständnis der Stärken und Schwächen des bestehenden Testprozesses basiert und beschreibt, wie die Verbesserungsziele erreicht werden können. [Nach CMMI]
test incident	See incident.	Testabweichung	Siehe Abweichung.
test incident report	See incident report.	Testabweichungsbericht	Siehe Abweichungsbericht.
test infrastructure	The organizational artifacts needed to perform testing, consisting of test environments, test tools, office environment and procedures.	Testinfrastruktur	Die organisatorischen Elemente, die für die Durchführung des Tests benötigt werden, bestehend aus Testumgebung, Testwerkzeugen, Büroräumen, Verfahren usw.
test input	The data received from an external source by the test object during test execution. The external source can be hardware, software or human.	Testeingabe	Die Daten, die das Testobjekt während der Testdurchführung von einer externen Quelle empfängt. Die externe Quelle kann Hardware, Software oder ein Mensch sein.
test item transmittal report	See release note.	Testobjektübergabebericht	Siehe Release Note.
test item	The individual element to be tested. There usually is one test object and many test items. See also test object.	Testelement	Das einzelne Element, das getestet wird. Gewöhnlich existieren ein Testobjekt und viele Testelemente. Siehe auch Testobjekt.
test leader	See test manager.	Testleiter	Siehe Testmanager.
test level	A group of test activities that are organized and managed together. A test level is linked to the responsibilities in a project. Examples of test levels are component test, integration test, system test and acceptance test [after TMap].	Teststufe	Eine Teststufe ist eine Gruppe von Testaktivitäten, die gemeinsam ausgeführt und verwaltet werden. Teststufen sind mit Zuständigkeiten in einem Projekt verknüpft. Beispiele für Teststufen sind der Komponententest, der Integrationstest, der Systemtest und der Abnahmetest. [Nach TMap]
test log	A chronological record of relevant details about the execution of tests [IEEE 829].	Testprotokoll	Eine chronologische Aufzeichnung von Einzelheiten der Testausführung. [IEEE 829]
test logging	The process of recording information about tests executed into a test log.	Testprotokollierung	Der Prozess der Aufzeichnung von Informationen über durchgeführte Tests in einem Testprotokoll.
test management	The planning, estimating, monitoring and control of test activities, typically carried out by a test manager.	Testmanagement	Planung, Aufwandsschätzung, Überwachung und Kontrolle von Testaktivitäten, die üblicherweise durch einen Testmanager erfolgen.
test management tool	A tool that provides support to the test management and control part of a test process. It often has several capabilities, such as testware management, scheduling of tests, the logging of results, progress tracking, incident management and test reporting.	Testmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug, das das Management und die Steuerung eines Testprozesses unterstützt und verschiedene Leistungsmerkmale umfasst: Management der Testmittel, zeitliche Planung der Reihenfolge der durchzuführenden Tests, Protokollierung der Ergebnisse, Fortschrittsüberwachung, Fehler- und Abweichungsmanagement und Testabschlussberichterstattung.



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test manager	The person responsible for project management of testing activities and resources, and evaluation of a test object. The individual who directs, controls, administers, plans and regulates the evaluation of a test object.	Testmanager	Die Person, die für das Management der Testaktivitäten, der Testressourcen und für die Bewertung des Testobjekts verantwortlich ist. Zu den Aufgaben gehören Anleitung, die Steuerung, die Verwaltung, Planung und Regelung der Aktivitäten zur Bewertung des Testobjekts.
Test Maturity Model integration	A five level staged framework for test process improvement, related to the Capability Maturity Model Integration (CMMI), that describes the key elements of an effective test process.	Test Maturity Model Integration	Ein fünfstufiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das mit dem Capability Maturity Model Integration (CMMI®) verwandt ist, und die Schlüsselemente eines effektiven Testprozesses beschreibt.
test mission	The purpose of testing for an organization, often documented as part of the test policy. See also test policy.	Testleitbild	Der Zweck des Testens für eine Organisation, oft als Teil der Testrichtlinie dokumentiert. Siehe auch Testrichtlinie.
test monitoring	A test management task that deals with the activities related to periodically checking the status of a test project. Reports are prepared that compare the actuals to that which was planned. See also test management.	Testüberwachung	Eine Testmanagementaufgabe, die sich auf die periodische Überwachung des Testfortschritts bezieht. In der Testabschlussberichterstattung wird die tatsächliche Situation mit dem Plan verglichen. Siehe auch Testmanagement.
test object	The component or system to be tested. See also test item.	Testobjekt	Die Komponente oder das System, welches getestet wird. Siehe auch Testelement.
test objective	A reason or purpose for designing and executing a test.	Testziel	Ein Grund oder Zweck für den Entwurf und die Ausführung von Tests.
test oracle	A source to determine expected results to compare with the actual result of the software under test. Note: An oracle may be the existing system (for a benchmark), a user manual, or an individual's specialized knowledge, but should not be the code. [After Adrion]	Testorakel	Informationsquelle zur Ermittlung der jeweiligen vorausgesagten Ergebnisse, die mit den tatsächlichen Ergebnissen einer Software im Test zu vergleichen sind. Anmerkung: Ein Testorakel kann ein existierendes System (als Benchmark), ein Benutzerhandbuch oder das Spezialwissen einer Person sein, sollte aber nicht der Code sein. [Nach Adrion]
test outcome	See result.	Testausgang	Siehe Ergebnis.
test pass	See pass.	erfolgreich bestandener Test	Siehe bestanden.
test performance indicator	A high level metric of effectiveness and/or efficiency used to guide and control progressive test development, e.g. Defect Detection Percentage (DDP).	Testleistungsindikator	Eine auf Effektivität und/oder Effizienz bezogene Metrik auf höherer Ebene, die zur Lenkung und Steuerung progressivem Testmanagements einer fortlaufenden Entwicklung des Testprozesses verwendet wird (z.B. Fehlerfindungsrate).
test phase	A distinct set of test activities collected into a manageable phase of a project, e.g. the execution activities of a test level [after Gerrard].	Testphase	Eine abgegrenzte Menge von Testaktivitäten, die einer Projektphase zugeordnet sind, z.B. Ausführungsaktivitäten einer Teststufe. [Nach Gerrard]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test plan	A document describing the scope, approach, resources and schedule of intended test activities. It identifies amongst others test items, the features to be tested, the testing tasks, who will do each task, degree of tester independence, the test environment, the test design techniques and test measurement techniques to be used, and the rationale for their choice, and any risks requiring contingency planning. It is a record of the test planning process [after IEEE 829].	Testkonzept	Ein Dokument, das u.a. den Gültigkeitsbereich, die Vorgehensweise, die Ressourcen und die Zeitplanung der beabsichtigten Tests mit allen Aktivitäten beschreibt. Es identifiziert u.a. die Testobjekte, die zu testenden Features und die Testaufgaben. Es ordnet den Testaufgaben die Tester zu und legt den Unabhängigkeitsgrad der Tester fest. Es beschreibt die Testumgebung, die Testentwurfsverfahren und die anzuwendenden Verfahren zur Messung der Tests, und begründet deren Auswahl. Außerdem werden Risiken beschrieben, die eine Planung für den Fall des Eintretens erfordern. Ein Testkonzept ist somit die Niederschrift des Testplanungsprozesses. [Nach IEEE 829]
test planning	The activity of establishing or updating a test plan.	Testplanung	Eine Aktivität im Testprozess zur Erstellung und Fortschreibung des Testkonzepts.
test point analysis (TPA)	A formula based test estimation method based on function point analysis [after TMap].	Testpunktanalyse (TPA)	Eine formelbasierte Schätzmethode für das Testen auf Grundlage der Funktionspunktanalyse. [Nach TMap]
test policy	A high level document describing the principles, approach and major objectives of the organisation regarding testing.	Testrichtlinie	Ein Dokument, das auf hohem Abstraktionsniveau die Prinzipien, Vorgehensweisen und wichtigsten Ziele einer Organisation in Bezug auf das Testen zusammenfasst.
test procedure	See test procedure specification.	Testablauf	Siehe Testablaufspezifikation.
test procedure specification	A document specifying a sequence of actions for the execution of a test. Also known as test script or manual test script. [After IEEE 829] See also test specification.	Testablaufspezifikation	Ein Dokument, das eine Folge von Schritten zur Testausführung festlegt. Auch bekannt als Testskript oder Testdrehbuch. [Nach IEEE 829] Siehe auch Testspezifikation.
test process	The fundamental test process comprises test planning and control, test analysis and design, test implementation and execution, evaluating on exit criteria and reporting, and test closure activities.	Testprozess	Der fundamentale Testprozess umfasst die folgenden Aktivitäten: Planung und Steuerung, Analyse und Design, Realisierung und Durchführung, Bewertung und Berichterstattung sowie den Abschluss der Testaktivitäten.
Test Process Group	A collection of (test) specialists who facilitate the definition, maintenance, and improvement of the test processes used by an organization. [After CMMI]	Testprozessgruppe	Team von (Test-) Spezialisten, welche die Definition, Pflege und Verbesserung der von der Organisation verwendeten Prozesse fördern. [Nach CMMI]
test process Improvement manifesto	A statement that echoes the agile manifesto, and defines values for improving the testing process. The values are: - flexibility over detailed processes - best Practices over templates - deployment orientation over process orientation - peer reviews over quality assurance (departments) - business driven over model driven. [Veenendaal08]	Testprozessverbesserungsmanifest	Angelehnt an das agile Manifest. Definiert die Werte für die Verbesserung des Testprozesses. Diese Werte sind: - Flexibilität ist wichtiger als detaillierte Prozesse - Bewährte Verfahren sind wichtiger als Vorlagen. - Ausrichtung auf die Lieferung ist wichtiger als Prozessorientierung - Peer Reviews sind wichtiger als (Abteilungen für) Qualitätssicherung - Fokus auf das Geschäft ist wichtiger als Fokus auf das Modell. [Veenendaal08].
test process improver	A person implementing improvements in the test process based on a test improvement plan.	Testprozessverbesserer	Person, welche Verbesserungen am Testprozess auf der Grundlage des Testverbesserungskonzepts vornimmt.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test progress report	A document summarizing testing activities and results, produced at regular intervals, to report progress of testing activities against a baseline (such as the original test plan) and to communicate risks and alternatives requiring a decision to management.	Testfortschrittsbericht	Ein Dokument, das die Testaktivitäten und -ergebnisse zusammenfasst, und das in regelmäßigen Zeiträumen erstellt wird. Es berichtet über den Fortschritt der Testaktivitäten gegenüber einer definierten Vergleichsbasis (wie z.B. dem ursprünglichen Testkonzept) und kommuniziert Risiken und Alternativen, die eine Managemententscheidung erfordern.
test record	See test log.		
test recording	See test logging.	Testaufzeichnung	Siehe Testprotokollierung.
test report	See test summary report.	Testbericht	Siehe Testabschlussbericht.
test reporting	Collecting and analyzing data from testing activities and subsequently consolidating the data in a report to inform stakeholders. See also test process.	Testberichterstattung	Sammlung und Analyse der Daten über Testaktivitäten und ihre anschließende Konsolidierung in einem Bericht, um die Stakeholder zu informieren. Siehe auch Testprozess.
test reproduceability	An attribute of a test indicating whether the same results are produced each time the test is executed.	Testreproduzierbarkeit	Die Eigenschaft eines Tests, bei jeder Testausführung die gleichen Ergebnisse zu erzeugen.
test requirement	See test condition.	Testanforderung	Siehe Testbedingung.
test result	See result.	Testergebnis	Siehe Ergebnis.
test rig	See test environment.	Testvorrichtung	Siehe Testumgebung.
test run log	See test log.	Testlaufprotokoll	Siehe Testprotokoll.
test run	Execution of a set of test cases on a specific version of the test object.	Testlauf	Die Ausführung eines oder mehrerer Testfälle mit einer bestimmten Version des Testobjekts.
test scenario	See test procedure specification.	TestszENARIO	Siehe Testablaufspezifikation.
test schedule	A list of activities, tasks or events of the test process, identifying their intended start and finish dates and/or times, and interdependencies.	Testplan	Eine Liste von Aktivitäten, Aufgaben oder Ereignissen des Testprozesses, mit Angabe ihrer geplanten Anfangs- und Endtermine sowie ihrer gegenseitigen Abhängigkeiten.
test script	Commonly used to refer to a test procedure specification, especially an automated one.	Testskript	Bezeichnet üblicherweise eine Testablaufspezifikation, insbesondere eine automatisierte.
test session	An uninterrupted period of time spent in executing tests. In exploratory testing, each session is focused on a charter, but testers can also explore new opportunities or issues during this time. The tester creates and executes test cases on the fly and records their progress. See also exploratory testing.	Testsituation	Ein ununterbrochener Zeitraum, der mit Testdurchführung verbracht wird. Beim explorativen Testen konzentriert sich jede Sitzung auf eine Test-Charta, aber die Tester können in dieser Zeit auch neue Möglichkeiten oder Angelegenheiten erkunden. Der Tester erstellt Testfälle und führt sie durch und hält deren Fortschritt fest. Siehe auch exploratives Testen.
test set	See test suite.	Testmenge	Siehe Testsuite.
test situation	See test condition.	Testsituation	Siehe Testbedingung.
test specification	A document that consists of a test design specification, test case specification and/or test procedure specification.	Testspezifikation	Ein Dokument, das aus der Testentwurfsspezifikation, der Testfallspezifikation und/oder der Testablaufspezifikation besteht.
test specification technique	See test design technique.	Testspezifikationsverfahren	Siehe Testentwurfsverfahren.
test stage	See test level.	Testebene	Siehe Teststufe.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test strategy	A high-level description of the test levels to be performed and the testing within those levels for an organization or programme (one or more projects).	Teststrategie	Abstrakte Beschreibung der vorgesehenen Teststufen und der Art und Weise, wie innerhalb dieser Teststufen vorzugehen ist, für eine Organisation oder ein Programm - gültig für ein oder mehrere Projekte.
test suite	A set of several test cases for a component or system under test, where the post condition of one test case is often used as the precondition for the next one.	Testsuite	Die Zusammenstellung (Aggregation) mehrerer Testfälle für den Test einer Komponente oder eines Systems, bei der Nachbedingungen des einen Tests als Vorbedingungen des folgenden Tests genutzt werden können.
test summary report	A document summarizing testing activities and results. It also contains an evaluation of the corresponding test against exit criteria [after IEEE 829].	Testabschlussbericht	Ein Dokument, das die Testaktivitäten und -ergebnisse zusammenfasst. Es enthält eine Bewertung der durchgeführten Tests gegen definierte Endkriterien. [Nach IEEE 829]
test target	A set of test exit criteria.	Test soll	Eine Menge von Testendekriterien.
test technique	A combination of actions to produce a test product in a systematic manner. Test techniques are available among others for: test estimation, defect management, product risk analysis, test design, test execution, and reviews.	Testverfahren	Eine Kombination von Tätigkeiten zum systematischen Erzeugen eines Testproduktes. Testverfahren sind unter anderem verfügbar für: Testschätzung, Fehlermanagement, Produktrisikooanalyse, Testentwurf, Testdurchführung und Reviews.
test tool	A software product that supports one or more test activities, such as planning and control, specification, building initial files and data, test execution and test analysis [TMap]. See also CAST.	Testwerkzeug	Ein Werkzeug, das eine oder mehrere Testaktivitäten, wie Planung und Steuerung, Spezifikation, Erstellung von Testdaten, Testdurchführung und Bewertung, unterstützt. [TMap] Siehe auch CAST.
test type	A group of test activities aimed at testing a component or system one or more interrelated quality attributes. A test type is focused on a specific test objective, i.e. reliability test, usability test, regression test etc., and may take place on one or more test levels or test phases [after TMap].	Testart	Eine Gruppe von Testaktivitäten, mit der Absicht, eine Komponente oder ein System auf einige zusammenhängende Qualitätsmerkmale zu prüfen. Eine Testart ist auf ein bestimmtes Testziel fokussiert, wie z.B. Zuverlässigkeitstest, Regressionstest, Benutzbarkeitstest. Die Testart kann sich auch auf eine oder mehrere Teststufen oder -phasen beziehen. [Nach TMap]
testability	The capability of the software product to enable modified software to be tested [ISO 9126]. See also maintainability.	Testbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts für einen Test nach einer Änderung. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
testability review	A detailed check of the test basis to determine whether the test basis is at an adequate quality level to act as an input document for the test process [after TMap].	Review auf Testbarkeit	Eine detaillierte Prüfung der Testbasis daraufhin, ob sich die Testbasis auf einem geeigneten Qualitätsniveau befindet, um als Ausgangspunkt für den Testprozess zu dienen. [Nach TMap]
testable requirement	A requirements that is stated in terms that permit establishment of test designs (and subsequently test cases) and execution of tests to determine whether the requirement has been met. [After IEEE 610]	testbare Anforderung	Eine Anforderung, die so formuliert ist, dass Testbedingungen (und in weiterer Folge Testfälle) festgelegt werden können, und dass sich bei der Durchführung der Testfälle feststellen lässt, ob die Anforderung erfüllt ist. [Nach IEEE 610]
tester	A skilled professional who is involved in the testing of a component or system.	Tester	Eine sachkundige Fachperson, die am Testen einer Komponente oder eines Systems beteiligt ist.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
testing	The process consisting of all life cycle activities, both static and dynamic, concerned with planning, preparation and evaluation of software products and related work products to determine that they satisfy specified requirements, to demonstrate that they are fit for purpose and to detect defects.	Testen	Der Prozess, der aus allen Aktivitäten des Lebenszyklus besteht (sowohl statisch als auch dynamisch), die sich mit der Planung, Vorbereitung und Bewertung eines Softwareprodukts und dazugehöriger Arbeitsergebnisse befassen. Ziel des Prozesses ist sicherzustellen, dass diese allen festgelegten Anforderungen genügen, dass sie ihren Zweck erfüllen, und etwaige Fehlerzustände zu finden.
testware	Artifacts produced during the test process required to plan, design, and execute tests, such as documentation, scripts, inputs, expected outcomes, set-up and clear-up procedures, files, databases, environment, and any additional software or utilities used in testing [after Fewster and Graham].	Testmittel	Alle Artefakte, die während des Testprozesses erstellt werden und die erforderlich sind, um die Tests zu planen, zu entwerfen oder auszuführen. Dazu gehören: Dokumente, Skripte, Eingabedaten, erwartete Ergebnisse, Prozeduren zum Aufsetzen und Aufräumen von Testdaten, Dateien, Datenbanken, Umgebungen und weitere zusätzliche Software- und Dienstprogramme, die für das Testen verwendet werden. [Nach Fewster und Graham]
thread testing	An approach to component integration testing where the progressive integration of components follows the implementation of subsets of the requirements, as opposed to the integration of components by levels of a hierarchy.	Ablauftest	Eine Art des Komponentenintegrationstests, bei der die fortlaufende Integration der Komponenten entsprechend der Umsetzung von Untermengen von Anforderungen durchgeführt wird, im Gegensatz zu der Integration nach Hierarchiestufen (Top-Down, Bottom-Up etc.).
three point estimation	A test estimation method using estimated values for the "best case", "worst case", and "most likely case" of the matter being estimated, to define the degree of certainty associated with the resultant estimate.	Dreipunktschätzung	Ein Verfahren zur Schätzung des Testens, das für das betrachtete Thema drei Schätzwerte jeweils für den besten Fall, den schlimmsten Fall und den höchstwahrscheinlichsten Fall benutzt, um den Grad der Gewissheit des Schätzungsergebnisses zu bestimmen.
time behavior	See performance.	Zeitverhalten	Siehe Performanz.
TMMi	See Test Maturity Model integration.	TMMi	Abkürzung von Test Maturity Model Integration.
top-down testing	An incremental approach to integration testing where the component at the top of the component hierarchy is tested first, with lower level components being simulated by stubs. Tested components are then used to test lower level components. The process is repeated until the lowest level components have been tested. See also integration testing.	Top-Down-Integrationstest	Eine inkrementelle Vorgehensweise für den Integrationstest, bei der die Komponenten an der Spitze der Komponentenhierarchie zuerst getestet werden und die Komponenten der unteren Hierarchieebenen durch Platzhalter simuliert werden. Getestete Komponenten werden verwendet, um die Komponenten der darunterliegenden Ebenen zu testen. Dieser Prozess wird solange wiederholt, bis die Komponenten der untersten Ebene getestet wurden. Siehe auch Integrationstest.
Total Quality Management	An organization-wide management approach centered on quality, based on the participation of all members of the organization and aiming at longterm success through customer satisfaction, and benefits to all members of the organization and to society. Total Quality Management consists of planning, organizing, directing, control, and assurance. [After ISO 8402]	Total Quality Management	Auf der Mitwirkung aller Mitarbeiter beruhende Managementmethode einer Organisation, die Qualität in den Mittelpunkt stellt und durch Zufriedenstellung der Kunden auf langfristigen Geschäftserfolg sowie auf Nutzen für die Mitglieder des Unternehmens und für die Gesellschaft zielt. Das Total Quality Management beinhaltet Planung, Organisation, Führung, Kontrolle und Absicherung. [Nach ISO 8402]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
TPG	See Test Process Group.	TPG	Abkürzung von Testprozessgruppe.
TPI Next	A continuous business-driven framework for test process improvement that describes the key elements of an effective and efficient test process.	TPI Next	Ein durchgängiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das die Schlüsselemente eines effektiven und effizienten Testprozesses beschreibt.
TQM	See Total Quality Management.	TQM	Abkürzung von Total Quality Management.
traceability matrix	A two-dimensional table, which correlates two entities (e.g., requirements and test cases). The table is used to determine and achieve coverage, to trace back and forth from one entity to the other, and to assess the impact of proposed changes.	Rückverfolgbarkeitsmatrix	Eine zweidimensionale Tabelle, die die gegenseitigen Beziehungen zweier Entitäten wie z.B. Anforderungen und Testfälle darstellt. Die Tabelle wird zur Bestimmung und Erreichung der Überdeckung verwendet, um von einer Entität zur anderen und zurück zu verfolgen, und um die Auswirkung von Änderungsvorschlägen zu bewerten.
traceability	The ability to identify related items in documentation and software, such as requirements with associated tests. See also horizontal traceability, vertical traceability.	Rückverfolgbarkeit	Die Fähigkeit, zusammengehörige Teile von Dokumentation und Software zu identifizieren, insbesondere die Anforderungen mit den dazu gehörigen Testfällen. Siehe auch horizontale Rückverfolgbarkeit, vertikale Rückverfolgbarkeit.
transactional analysis	The analysis of transactions between people and within people's minds; a transaction is defined as a stimulus plus a response. Transactions take place between people and between the ego states (personality segments) within one person's mind.	Transaktionsanalyse	Die Analyse von Transaktionen zwischen Personen und im menschlichen Bewusstsein. Eine Transaktion ist dabei definiert als ein Auslöser und eine Antwort. Transaktionen finden zwischen Personen statt und zwischen den Ego-Zuständen (Persönlichkeitsbereichen) innerhalb des Bewusstseins einer einzelnen Person.
transcendent-based quality	A view of quality, wherein quality cannot be precisely defined, but we know it when we see it, or are aware of its absence when it is missing. Quality depends on the perception and affective feelings of an individual or group of individuals towards a product. [After Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, user-based quality, value-based quality.	transzendenzbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität nicht genau definiert werden kann, aber man erkennt, wenn sie vorhanden ist, und man nimmt ihre Abwesenheit wahr. Qualität hängt ab von der Wahrnehmung und den Gefühlen von Einzelpersonen oder Personengruppen für ein Produkt. [Nach Garvin] Siehe auch benutzerbasierte Qualität, herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, wertbasierte Qualität.
<b>U</b>		<b>U</b>	
understandability	The capability of the software product to enable the user to understand whether the software is suitable, and how it can be used for particular tasks and conditions of use [ISO 9126]. See also usability.	Verständlichkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, den Benutzer in die Lage zu versetzen zu verstehen, ob die Software geeignet ist, und wie sie für eine bestimmte Aufgabe und Benutzungsbedingungen brauchbar ist. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.
unit	See component.	Unit	Siehe Komponente.
unit test framework	A tool that provides an environment for unit or component testing in which a component can be tested in isolation or with suitable stubs and drivers. It also provides other support for the developer, such as debugging capabilities [Graham].	Unittest-Framework	Ein Werkzeug, das eine Umgebung für einen Komponententest bereitstellt. In dieser Umgebung wird die Komponente isoliert oder mit geeigneten Treibern und Platzhaltern getestet. Darüber hinaus wird dem Entwickler zusätzliche Unterstützung (z.B. Debugging) zur Verfügung gestellt. [Graham]
unit testing	See component testing.	Unittest	Siehe Komponententest.
unreachable code	Code that cannot be reached and therefore is impossible to execute.	unerreichbarer Code	Code, der nicht erreicht werden kann und deshalb nicht ausgeführt werden kann.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
usability testing	Testing to determine the extent to which the software product is understood, easy to learn, easy to operate and attractive to the users under specified conditions [after ISO 9126].	Benutzbarkeitstest	Testen, um zu bestimmen, inwieweit ein Softwareprodukt unter spezifizierten Bedingungen für einen Benutzer verständlich, leicht erlernbar, leicht anwendbar und attraktiv ist. [Nach ISO 9126]
usability	The capability of the software to be understood, learned, used and attractive to the user when used under specified conditions [ISO 9126].	Benutzbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unter spezifizierten Bedingungen für einen Benutzer verständlich, erlernbar, anwendbar und attraktiv zu sein. [ISO 9126]
use case	A sequence of transactions in a dialogue between an actor and a component or system with a tangible result, where an actor can be a user or anything that can exchange information with the system.	Anwendungsfall	Eine Folge von Vorgängen in einem Dialog zwischen einem Akteur und einer Komponente oder einem System, die zu einem konkretem Ergebnis führen. Ein Akteur kann dabei ein Benutzer sein, oder irgend etwas, was Informationen mit dem System austauschen kann.
use case testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute scenarios of use cases.	anwendungsfallbasierter Test	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass damit Szenarien der Anwendungsfälle durchgeführt werden.
user acceptance testing	See acceptance testing.	Benutzer-Abnahmetest	Siehe Abnahmetest.
user scenario testing	See use case testing.	szenarienbasierter Test	Siehe anwendungsfallbasierter Test.
user story	A high-level user or business requirement commonly used in agile software development, typically consisting of one or more sentences in the everyday or business language capturing what functionality a user needs, any non-functional criteria, and also includes acceptance criteria. See also agile software development, requirement.	User-Story	Eine in Alltags- oder Geschäftssprache formulierte Benutzer- oder Geschäftsanforderung auf hoher Abstraktionsebene. User-Stories werden oft in der agilen Softwareentwicklung benutzt und erfassen die Funktionalität, welche ein Benutzer benötigt, nicht-funktionale Kriterien und auch Abnahmekriterien. Siehe auch agile Softwareentwicklung, Anforderung.
user story testing	A black box test design technique in which test cases are designed based on user stories to verify their correct implementation. See user story.	User-Story-basiertes Testen	Ein Black-Box-Testverfahren, bei welchem Testfälle auf Basis von User-Stories entworfen werden, um deren korrekte Implementierung zu verifizieren. Siehe User-Story.
user test	A test whereby real-life users are involved to evaluate the usability of a component or system.	Benutzertest	Test, bei dem reale Benutzer die Benutzbarkeit einer Komponente oder eines Systems bewerten.
user-based quality	A view of quality, wherein quality is the capacity to satisfy needs, wants and desires of the user(s). A product or service that does not fulfill user needs is unlikely to find any users. This is a context dependent, contingent approach to quality since different business characteristics require different qualities of a product. [after Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, transcendent-based quality, valuebased quality.	benutzerbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität durch die Fähigkeit bestimmt wird, den Bedarf und die Wünsche der Benutzer zu erfüllen. Produkte oder Dienstleistungen, die den Bedarf der Benutzer nicht erfüllen, werden kaum Nutzer finden. Das ist ein kontextabhängiger, möglicher Ansatz zur Qualität, da unterschiedliche Geschäftsmerkmale unterschiedliche Qualitäten eines Produkts erfordern. [Nach Garvin] Siehe auch herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität, wertbasierte Qualität.
<b>V</b>		<b>V</b>	
validation	Confirmation by examination and through provision of objective evidence that the requirements for a specific intended use or application have been fulfilled [ISO 9000].	Validierung	Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass die Anforderungen für einen spezifischen beabsichtigten Gebrauch oder eine spezifische beabsichtigte Anwendung erfüllt worden sind. [ISO 9000]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
value-based quality	A view of quality, wherein quality is defined by price. A quality product or service is one that provides desired performance at an acceptable cost. Quality is determined by means of a decision process with stakeholders on trade-offs between time, effort and cost aspects. [After Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, transcendent-based quality, user-based quality.	wertbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität durch den Preis bestimmt wird. Produkte oder Dienstleistungen sind von guter Qualität, wenn sie die gewünschte Leistung für akzeptable Kosten erbringen. Qualität wird in einem Entscheidungsprozess mit Stakeholdern durch die Abwägung der zeitlichen Aufwands- und Kosten-Aspekte bestimmt. Siehe auch benutzerbasierte Qualität, herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität.
variable	An element of storage in a computer that is accessible by a software program by referring to it by a name.	Variable	Ein Speicherelement in einem Computer, das innerhalb eines Softwareprogramms über seinen Namen angesprochen werden kann.
verification	Confirmation by examination and through the provision of objective evidence that specified requirements have been fulfilled [ISO 9000].	Verifizierung	Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass festgelegte Anforderungen erfüllt worden sind. [ISO 9000]
version control	See configuration control.	Versionskontrolle	Siehe Konfigurationskontrolle.
vertical traceability	The tracing of requirements through the layers of development documentation to components.	vertikale Rückverfolgbarkeit	Die Rückverfolgung von Anforderungen durch die Ebenen der Entwicklungsdokumentation bis zu den Komponenten.
V-model	A framework to describe the software development life cycle activities from requirements specification to maintenance. The V-model illustrates how testing activities can be integrated into each phase of the software development life cycle.	V-Modell	Vorgehensmodell für die Softwareentwicklung, um die Aktivitäten des Software-Entwicklungslebenszyklus von der Anforderungsspezifikation bis zur Wartung zu beschreiben. Das V-Modell stellt dar, wie Prüf- und Testaktivitäten in jede Phase des Software-Entwicklungslebenszyklus integriert und die Zwischenprodukte geprüft (validiert und verifiziert) werden können. Anmerkung: Hier ist das allgemeine Vorgehensmodell von Barry Boehm gemeint.
volume testing	Testing where the system is subjected to large volumes of data. See also resource-utilization testing.	Volumentest	Ein Test, bei dem große Datenvolumen manipuliert werden oder das System durch große Datenmengen beansprucht wird. Siehe auch Test der Ressourcennutzung, Lasttest, Stresstest.
<b>W</b>		<b>W</b>	
walkthrough	A step-by-step presentation by the author of a document in order to gather information and to establish a common understanding of its content [Freedman and Weinberg]. See also peer review.	Walkthrough	Eine schrittweise Präsentation eines Dokuments durch den Autor, um Informationen zu sammeln und ein gemeinsames Verständnis des Inhalts aufzubauen. [Freedman und Weinberg] Siehe auch Peer Review.
WAMMI	See Website Analysis and MeasureMent Inventory.	WAMMI	Abkürzung von Website Analysis and MeasureMent Inventory (Webseitenanalyse und Messung).
WBS	See Work Breakdown Structure.	PSP	Abkürzung von Projektstrukturplan.
Website Analysis and MeasureMent Inventory (WAMMI)	A questionnaire-based usability test technique for measuring web site software quality from the end user's point of view.	Website Analysis and MeasureMent Inventory (WAMMI)	Eine fragebogenbasiertes Benutzbarkeitstestverfahren zum Messen der Softwarequalität einer Webseite aus der Sicht des Endbenutzers.
white box testing	Testing based on an analysis of the internal structure of the component or system.	White-Box-Test	Ein Test, der auf der Analyse der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems basiert.



Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
white-box techniques	See white-box test design techniques.	White-Box-Verfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
white-box test design technique	Procedure to derive and select test cases based on an analysis of the internal structure of a component or system.	White-Box-Testentwurfsverfahren	Ein dokumentiertes Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen, basierend auf der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems.
Wide Band Delphi	An expert based test estimation technique that aims at making an accurate estimation using the collective wisdom of the team members.	Breitband-Delphi	Ein expertenbasiertes Verfahren zur Testschätzung, mit dem Ziel, durch Einbeziehung von Teammitgliedern zu einer möglichst genauen Schätzung zu kommen.
wild pointer	A pointer that references a location that is out of scope for that pointer or that does not exist. See also pointer.	wilder Zeiger	Ein Zeiger, der auf eine Speicherstelle verweist, die außerhalb des Gültigkeitsbereichs dieses Zeigers ist oder die nicht existiert. Siehe auch Zeiger.
Work Breakdown Structure	An arrangement of work elements and their relationship to each other and to the end product. [CMMI]	Projektstrukturplan	Anordnung von Arbeitselementen und ihre Beziehungen untereinander und zum Endprodukt. [CMMI]
<b>X</b>		<b>X</b>	
<b>Y</b>		<b>Y</b>	
<b>Z</b>		<b>Z</b>	
		Akzeptanztest	Siehe Abnahmetest.
		Art des Risikos	Siehe Risikotyp.
		ausgegliedertes Testen	Siehe Outsourcing des Testens.
		Defekt	Siehe Fehlerzustand.
		Defektdichte	Siehe Fehlerdichte.
		Eingegliedertes Testen	Siehe Insourcing des Testens.
		Freigabemitteilung	Siehe Release Note.
		Janusangriff	Siehe Man-in-the-middle-Angriff
		memory leak	Siehe Speicherleck.
		Multisystem	Siehe System von Systemen.
		Portabilität	Siehe Übertragbarkeit.
		spezifikationsbasierter Test	Siehe Black-Box-Test.
		spezifikationsbasiertes Testentwurfsverfahren	Siehe spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren.
		spezifikationsbasiertes Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
		Stub	Siehe Platzhalter.
		Testausführung	Siehe Testdurchführung.
		Testdesign	Siehe Testentwurf.
		Testhandbuch	Siehe Teststrategie.
		Testtyp	Siehe Testart.
		Testvorgehensspezifikation	Siehe Testablaufspezifikation.
		Testware	Siehe Testmittel.
		Vergleichswerkzeug	Siehe Testkomparator.
		Verifikation	Siehe Verifizierung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
		Zustandsübergangstest	Siehe zustandsbasierter Test.